



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1924

545 (22.11.1924) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-218662

ALCOHOLD STREET

24

Conce

en. antel IE IN STREET, STREET, gel)

Mn. 0 ex 5005

de t

ter

er

BŁ.

200

191

ef

167

Meue Mannheimer Zeitung

Seingspreife: Im Moundeim u. Umgebung möchentlich is Gold-hig. Die monatt. Bezieher verpflichten bich bei erit lenderung d. mtrichatel Gervöltnisse notwenerig werdend Bestereddungen anzuertennen Vollichestonte Ar 1786 forisrude. Kauptgeschäftisteils H 6, 2 Geschäftisteils Hebenstuden Maladonite 6, Schoolingerifer 24, Contarding C. Jermpe Ar Todd 7045, Teiegr - Abreite Gine alangeiger Mannheim Erichelm wöchenit amblimat.

Mannheimer General-Unzeiger

Anzeigenperife nach Turit, bei Bornuszahlung pro einspalige Rolonetzeile für Allgemeine Anzeigen O.40 G.M. Aeftamen I.— O.-M. Hir Anzeigen an beitmitten Lagen Stellen und Ausgeden wird teine Beran wortung übartsommen, höbere Gewalt, Streile Beinleballätungen nich verschigen zu feinen Sciahansprüchen für ausgehaltene ober befchrändte Ausgaben ober fur nertpätete Aufmahme von Anzeigen. Aufri. d. Gerniprader Gemähr. Gerichten Mannheim.

Beilagen Bilder der Woche Sport u. Spiel Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Mufik-Zeitung . Aus der Welt der Cechnik Unterhaltungs-Beilage Bandern u. Reisen

Ziele der amerikanischen Außenpolitik

Borahs Programm

(Spegialtabeldtenft ber United Breg)

@ Wafhington, 21. Nov. Wie mir von Genator Borah nabefiehenden Rreifen erfahren, mird fich Borahs Brogramm dis Borftpenber bes auswärtigen Ausschuffes bes Senats, in ben er als Rachfolger bes verftorbenen Cenators Lodge eingetreten ift, auf folgende hauptpuntte tongentriert:

1. Die Annahme einer Resolution zweds Anerkennung Comjet. Auflands;

2 Bertretung in einem Beligerichtshof mit ben betonnien Berbebingungen;

8. Teilnahme an einer allgemeinen Birticafts- und Abrüftungs. Belttonfereng:

4. Ratififation bes Laufanner Mbtommens fowie bes Deutich ameritanifden Sanbelovertrages;

5. Die Unnahme einer Refolution, Die gegen Die Befegung don honduras und San Domingo durch bas Staatsdepartement protestiert.

Bel bem Berfuch ber Durchführung obiger Programmpuntte murbe es, wie allgemein angenammen mird, zu schweren Kon . Hilten mit Staatsfefretar Sughes tommen. Brofibent Coolibge wird fich in diesem Konflitt voraussichtlich neutral verhalten, wenn nicht die Entwidelung dahingeben follte, daß fie ben Bestand ber republifanischen Partei bedroht. Man erwartet, dag Die Botichaft an ben Rongreß, ber anjange Dezember gufammentritt, unpartelifd gehalten fein wird, trogdem man von Coolidge wiffen will, bag er in den meiften der von Borah anguichneibenben Fragen ber Mugenpolitit weit liberafer ift als Dughes,

Die Gerüchte über

die Rudfrittsabiichten des Staatsfefretern Sugbes

fommen nicht zur Rube. Rach einigen Blättern wird fein Rüchritt tras ber gegenteiligen Dementis für ben 4. Da rg ermartet, anbere mollen miffen, bag er bis Marg 1926 im Umte gu bleiben gebente, mit ber Abficht, ben Borfig ber zweiten Bafbingtoner Ronereng gu führen. Wieber anbere glauben, Sughes hatte gerabe im hindlid auf die Balbingtoner Konferenz feinen Abschied ichon eher nehmen mitfien, ba nach dem Bunfche ber Englander fomohl Deutschland als auch Comjetrufland ju diefer Ronfereng eingeladen werden follen. Rach den Angaben diefer letten Berfion Balbmin in immer fteigenberem Doge von ber Rotwenbig-

Regelung ber ruffifchen Frage

Aberzeugt und versucht, die Bereinigten Stagten zur Teilnahme an Ceile bas Brogromm Amerifos: Europa gu finangieren, den günftigften Zeitpuntt für feine Angriffe auf bas Staatsdepartement abmarten, nicht mur in ber beitlen Frage ber Anertennung Ruhlands, sondern ebenfalls in den anderen außenpolitischen Fragen. Borah mirb ber Frage bes

Das Juftigverbrechen von Lille Die Stellung der Reichsregierung

Derfin, 22 Ron. (Bon unf. Berl. Bure.) Die beuriche Re-Bertreng bat befanntlich bem Bertreter ber beutschen Boischaft, Begatiansfekreiar p. Rintelen, ber bem Brogef Rathufius perfaulich beimohnte, aufgesorbert, einen aussilftelichen Bericht nach Berlin gu libermitteln. Mon erwartet, baß biefer Berick noch im Amfe bes deutigen Tages hier einläuft. Außerdem ist Legationsfefreiar von Mintelen gestern abend telegrophild aufgeforbert worben, gur perfonlichen Berichterfiattung pach Berlin ju tommer. Bon ben Ditbeilungen bes beutichen Berireters wird es abhängen, welche weiberen Schritte bie Regierung ergreifen wird. Es ift bohl auch anzunehmen, daß die einzelnen Mitglieder bes Kabinetts due ihrer Wehlidrigkeit heraus Gelegenheit nehmen werden, öffent-Uch gu bem Fall Stellung gu nehmen.

Davon, daß der Berteibiger des Generals n Rathuffus ein Begnabigungageluch für ben Bernriellten bei ber frango-Achen Regierung eingereicht bat, ift ben biefiger antlichen Stellen, ble wir horen, nichts betannt

Cine englide Stimme

Der Berimer Berichterftatter bes "Daily Telegraph" Greibt zu bem Urteil gegen ben General von Aathuline: Bon neuem bibe die französische Action das Weinder erreicht die beutsche Nation all einigen. Unter allen Barteien und Rlaffen Deutschlande berriche bie allgemeine und unbedingte leberzeugung, daß Rathufius bicht vor ein Gericht hatte gebracht werden barfen.

"Afien den Afiaten!"

tm # Schanghat, 22. Rop. Die pan-aflatische 3 des macht ternen Sieu weitere Fortschritte. Sun Bat-sen trift beute nach Japan, um bort mit leitenden Kreisen Fühlung gu negmen. Er erstärte einem Berichterstatter, daß er biele Neise unternehme, bevor er fich zur Konferenz mit den anderen chinest-ichen Kilhrern unch Arentin begebe, weil er erkannt habe, daß eine gang enge Zusammenorbeit von China und Japan erforder-ist ist. Aur im Euperkändnis mit Japan könne der chinesische Bieberaufbau erfolgen.

feine gange Aufmertfamteit widmen. In biefem Buntte weicht er besonders ftart von dem Programm Sughes ab. Er beabsichtigt, eine Kärperschaft zu propogieren, die gang geirennt von bem republifanischen Band eine große Machtfulle gegen ben Krieg auf fich vereinigen foll. In Diefer Bropaganda fur einen Weltgerichtshof batte er nicht nur die Republitaner, die gegen ben Bolterbund find, auf feiner Geite, fonbern ebenfalls alle pagififtifchen Clemente.

Schlechte Ausfichten Cafollettes

(Spegialtabelblenft ber United Bres)

Memport, 22. Ron Die Aussichten für die Bilbung von 2 afallette Bartei find olies andre als rosig. Zwar bewahrt Lafallette selbst das größte Schweigen fiber seine Zufunftspläne, jebach bestehen verschiedene untrögliche Angeichen, die darauf deuten, daß die Bildung der Bartei wenigstens in der nahen Jufunft nicht er folgen dürfe. Einer die Anzeichen ist die Erlätzung des Senators West lere, des Bizepräsidentschaftslandsdaten Lafollettes, daß er nach wie vor des Erzepräsidentschaftslandsdaten Lafollettes, daß er nach wie vor dealichtige. Witglied der demofratischen Bartei zu bleiben. Diese Erlätzung Weckers hängt mit der Heltung der Mehreheit auf dem Gewerfschaftslanges in Er Josio in Texas zusammen, die sich gogen die Bildung einer deliten Vartei ausgehrochen dal. Aum sind gerade die Gewerfschaften einer der entschein zusammen, die sied des Sildung der dritten Partei gewesen und man dalte allgemein vom ihrer Hottung vor den Wohlen erwartet, daß sie der Vildung einer halten Fartei gewesen und men datte allgemein vom ihrer Kottung vor den Wohlen erwartet, daß sie der Vildung einer siche Frage dat nach nicht in El Jaso stattgefunden, aber nach dem Bertauf der Tegung ist anzunehmen, daß sich die Andöngericht für die Parteibildung auf der Leute um Jahnstan, dem Führer der alserdings möcktigen Waschnissen-Gewertschaft alt beichräntt. Durch das Ausscheiden der Eleven werdeltüger des Planes der fierien britten Partei noch nicht zu rechnen fein.

Die amer fanischen Kredite

(Spezialtabelbienft ber United Bref)

in Nemport, 22. Nov. Die United Breg erfährt, baft Berhand-lungen im Gange find, um bie furstriblig ber bestichen Indufirie ge-mährten Krebile, wie a. B. bem Roblenigsbifdt gewährten Krebile in fanafriftige Darleben umzumanbein. Boraussehung bierfür itt, ban bie eingebenben Unterfuchungen, Die amerifanische Sachverftanbige a Rt. über bie Siderbeit bieler Transaftionen anftellen, ju bem Ergebnis führen, bag bie Generalhappribet, bie aus Deutschfend für bie Reparationen laftet, bie Giderheit ber Brivalgelbgeber

Dawesplan und Aufwertungsfrage

(Spezialtabelbienft der United Bref)

2 Memport, 22. Rov. Die Mufmertung ber beutichen biefer Regelung zu veranlaffen, mofur England auf ber anderen Schulden beichaftigt nach wie par bie Finangtreife. Im Gegenlan au ber bisherigen Auffaffung, Die mit einer aufterordentlich weitunterftitgen wirde. Borahs Laftit ist der Enwidelung nicht Stimmen laut, die gerade den entgegenoeisiehen Stadpunkt einnehmen und eine Auswertung der Reiches, Staats- und Kommungl. anfoiben für undurch fit brbar balten, mell fie bem Damesplan miberipreche. Diefer ftilte fich auf bie Auffaffung, baf biefe Anleihen werilos feien. Aus diesem Grunde glaubt man, ban irgend welche Mahnahme zur Auswertung den Brotelt der allierten IR a cht e bervorrufen wilrbe.

Um den Sinowjew-Brief

Der Londoner Karrespondent des "Tog" brabtet eine Mittel ung, die bas Geholmnis bes Sinowjewbriefes füftet. Die von der Regierung eingeschie Untersuchungskommission für den Sinomjembrief hatte fich bisher in Schweigen gehült, ba fie lange geit vollftandig im Duntein irrie. Wie uns mit Bestimmtheit verichert wird, fiammt ber Brief aus Kreifen, Die Ginowiem febr nabe flanden und die unter befonderen Umftanden bas Schreiben verraten gaben. Ein Kommunift, der in dem Bilro Sinowjews arbeitete und ich zu einem der einfluftreichsten Führer innerhalb der tommumisti den Internationale heronarbeitete, war ploglich aus Mostan verichwunden. Mit ihm vermiste man eine Reihe sehr wichtiger Dokumente aus dem Archio des Epstutiokomitees. Die ihm nachgesandie Kriminaspolizes hütte den bosschemistischen Agenten deinabe in Berlin ergriffen, wenn es ihm nicht im letten Moment goglückt märe, mit einem Flugzeug nach London zu entfommen,

Die englijde Untworfnote

Die englische Antwort auf die Erflörungen Ratomitts betr. ben Sinowjembrief ift gestern non Chamberlein in Fireign Office Rafowsti übermittelt worben. In ber Rose mirb ausgeführt, daß Rafamiti, ohne jede Auseinanderjetjung mitMosfan den Sinowjembrief als eine grobe Fällchung bezeichnete. Die eng-lische Regierung tonne die in dem Schreiden Rokowitis für die Unechtheit des Sinomjewsbriefes angeführten Argumente nicht an-erkennen. Die in dem Besitz der Regierung besindlichen Unter-iagen ließen nicht den geringtien Zweisel an der Identität des Sinomjewsbriefes besteben. Die Regierung wolle siber die Angelegenheit nicht weiter diefulleren. Die en glifche Beich werde fei nicht nur in ber Angelegenheit bes Sinowjembriefes, sonbern vor allem gegen bie bolf de miftifde Bropaganda erfolgt, für die ber Brief ein Probestud barftelle.

Das Kabinett Baldwin gegen den Bertrag mit Rugland

Rücklick und Vorschau

Die Lehre ber öfterreichlichen Arlfis - Wiedererftarten bes foberatioen Gedankens — Die Behandlung der Anichluhirage — Die Schilfle von Kairo — Die Krijis der englischen Ostpolitik

Der Regierungswechsels der englischen Dipolitik Der Regierungswechsels der eine diese diese ausschälezische Unverschieden Augelegenheit diese ungluallichen Kandes, das unter der Lott ieines hetenspertrages nicht leden und nicht lerben kann. Much das vielgepriesene Sanierungswech des Lösterdundes erweist sich immer mehr als Stüdwerk, der went man optimistisch sein will, nur als momentane Utuzusuber, deren segnereiche Kirkung in dem Augendisch aufhört, in dem er ihr nicht eine zweite hilfsanftion folgt. Dazu bestehen aber teinertei Aussichten, da man auf beiden Seiten so zenlich alle Luit verloren hat, das mühselige Wert sortzusezen. Der Küdtritt Dr. Gelpels, bessen Kanne mit dem Genser hilfswert aufs innigste verdunden ist, der deutet freilich an sich nicht eine Respnation oder gar ein Vorzeichen des Aufgedens der Bolitik, die die herrschende artstilchsoziele Bartei unter Beljetiestehen der Sozialdemakraile seit eina zwei Inche ver betreibt. Auch ist zu durch die Betreuung des christischozialen des Anjegebens der Politik, die die herrschende christischaptale Bartei unter Belleitestehen der Sozialdemsokratis seit etwa zwei Iahren der betreibt. Auch ist ja durch die Betreuung des dristisch-fozialen krüberen Staatsjekretärs der Justiz Dr. Ramet die parteupolisischen Licheren Staatsjekretärs der Justiz Dr. Ramet die parteupolisischen Linde gewahrt. Was der überkandenen Kriss aber ihre eigents liche Bedeutung verseihi, ist der Sieg des füderativen Geschaltung, wie sie Seipel vertrat. Die olterreichische Bundesregterung hat den Lönden gegenüber noch weniger Rechte und Besugnisse, als sie zum Bergleich die deutsiche Keichsverserung im Berhöltuns zu den deutsichen Ländern besitzt. Die Lönder in Desterreich haben ihre eigenen Eisenbahn, Gonditraßen, Landeskulturs und Landesgesundheitsweien. Die Eisenbahnen besigen zwar ein organischen Bundesstaut, aber schon in den Fragen der sinanzzeidarung gibt es erhöbliche Disservenzen, so daß zur Kompetenz des Kundes nur die Krichswehr und die Bundesgendarmerie gehören. Das Genser Absonien zwarg num die Bundesgendarmerie gehören. Das Genser Absonien zwarg num die Bundesregierung, um den Jedleretrog des Staatshausdalts zu beseitigen, dazu, nicht nur die beitelschen Steuern zu erhöhen, sondern auch neus der nur die beitelschen Steuern zu erhöhen, sondern auch neus der hate viel angeseindere Umschlieben ein Konflikteren. Kun haten aber die Känder gerode diese Staatshausdalts zu beseitigen, dazu, nicht nur ein die den Ländern Auseit das der Gendern Auseit der Gender und die Bunde gerode diese Staatshausdalts zu bestäuten auch neus des den Ländern Kunden auch der Gendern Auseit der Gender und die den Ländern Auseit der Gender und Auseit der Gender und Lieben Bundt das den Ländern der der der Gender und Auseit der Gender und Liebenweisung den Gelamierträgnis übermielen murden. In diesem Punkt das nur ein Konflikten Genach der Gender der Gender und Liebenweisung den Gender der Gend Allerbings hatte biefer Streit einen außenpolitischen Erund, benn der Bälterbund batte verlangt, daß zur Durchführung des Santerungswerfes der Bund die Einnahmen aus allen diefen Steuern allein besipen solle. Der Zweck, den der Bölterbund dabei verfalet, ist zunöchst der, die Länder durch Entziehung der Jolchisse ur Spacklanfeit zu zwingen, da diese wiederheit ihre Einnahmen für Dings ausgegeben haben, die nicht undedingt nötig waren. Darüber hinaus aber sollen die Länder zugunsten des Bundes ihres sinanziellen Rüchgrates berauht werden, damit das Rebeneinander der Afenies rungstätigseit, das sogenaunte "Doppelgeleise", wie es von dem alten Desterreich der übernommen wurde, destätzt wied.

Dir erleben also eine Wiederholung besielben Borgangs, der im Deutschen Reich in den Iahren 1919 u. 1930 die Innenpolitik tenn-zeichnete, als die Erzbergersche Finanzussorm die Länder und Ge-meinden zwangsläufig zu Koftgängern des Reiches machte, ein Bersahren, desten unheilvolle Auswirfungen beute alliebig erfannt find und das in seinen schlimmiten Auswüchsen entweder schun detind und das in seinen schlimmsten Auswüchsen entweder ichen beseitigt ist ober noch geändert werden soll. Gerade diese sinanzielle Blutentziehung det aber, was heute sein Politiker mehr zu seugum wogt, am meisten zum Wiederauslieben söderatioer Bestredungen in Deutschland beigetragen. Gemist ist es die Jinanafrage nicht allein, es kommen auch noch einige andere Momenie ethischer und sozialer Art hinzu, aber die Tatsache bleibt bestehen, das wir deme eine Bludstauung der ursprünglich zentralistischen Theen in Deurschland er-leben, die awar nicht den Rahmen des Aricha bedradt, ober ihn Rildstanung der ursprünglich zentralistlichen Ideen in Deurschland ersehen, die zwar nicht den Rahmen des Acides bedraht, aber ihm einen anderen Inhalt zu geden geelgnei ist. Die Panallele dazu zeist sich nunmehr auch in Desterreich. Die foder at iven Knöfte daben über dem zentralistlichen Gedankon des Bellverbundplanes dem Sie g danongetrogen. Damit ist aber auch der Keim des Juliespalte in die christisch-loziase Partei selbst gesegt worden, in deren Fraktionszimmer sich dieder der Kreit der Meinungen unser dem Nusschluß der Oeffenklichseit abgespielt der Weimungen unser dem Musschluß der Kein der Ausgang der Andinettserise äugersich darstellt, zu einem System wech zel entwickeln wird, kenn erst entschehen werden, menn die Koltung der Erwissellichen Vartei getiärt schieden werden, wenn die flattung der Großentschen Anriel geflärt ist. Freilich ist sie zohlenmäßig nicht so franz, um einen entscheidenist. Freilich ist sie zohlenmäßig nicht so start, um einen entscheibenben Ausschlag zu geben. Auch verfügt sie nur in einer Landesverlerung über die Rehrheit. Ob sie aber entgegen ihre zentralisischen
Einstellung die Jöheratiobestrebungen der dristick-lozialen Richtung,
die jezt die Oberhand gewonnen bat, unterstillhen mirb, erscheint
benn doch sehr tragisch, so also aller Boranssicht nach in DeutschDesterreich eine driftlich-loziale Parteiregierung mit übermiegend
föderativen Tendenzen das Ruber sühren wird. Wie welt eine
solche Regierung auf ähnliche Tendenzen im benachbarten Ba vern
rine Magnettreit ausübt, sann hier nicht erörtert werden. Man
fönute auch umgekehrt sanen, das von Bavern aus eine starte Infonnte auch umgekehrt sagen, daß von Bavern aus eine fiarke Anziehungskraft aus die einzelnen österreichischen Länder ausgeht, so daß die Anschlußirage ein, wenn nicht gerade neues, so aber dach verändertes Gesicht erhielte. Es ist nicht nötig, weiter auszumgelen, peründeries Gesicht erhielte. Es lit nicht nötta, weiter auszumalen, was alles noch werden könnte. Wenn man allerdings berückschicht, mit welcher Gestisseutschiebt die dagerische Regierung ihre Selbständigkeit und Antonomie gegenüber der Reichsregierung beim Abkändigkeit und Antonomie gegenüber der Reichsregierung beim Abkändig des neuen Konfordares wit dem Baitan detont, wird wan sich der Gesahr bewuht, die aus einer Uederspannung des Föderreiligedankens einerseits und der etwalgen Bertoppelung pariikulare Koderraldinteresen in Bayern und Deiterreich andererseits für die Lösung der großdeutschen frage und da mit der deutschen die Antonomie der gescheutschen frage und da mit der deutschen den Putunfi überhaupt entreben tann.

Ru unferm Oklid werben aber immer wieder neue Rammern um alle, die deutsch flidsen und großdeutsch boisen, gelegt. Das Ureteil von Lille vereinigt alle Deutschen zu einer Einbeitsvbalant der Entrüftung und Empörung. Wenn der Berieldiger des Gene-rals v. Nathufius in seinem Blaidoper dem Geriebisches warmend au-rief, er möge tein Urteil fällen, das zu einer Wahlfrarole werden fönnte, so dat er damit zunächt nur an das Nächlisseande gedacht.

THE RESIDENCE

feits ber Erenmfable beeinfluft. Mus ber unleusbaren Starfung mit einer weftlichen Sonbergruppe zu rechnen haben. des de ut i de n Rational ge i übls nicht auch der Anfluh den Kational gestellt des Rationals des eine des inde verzeisen verben, das des eine debenstaft. Wir wollen doch ehrlich eingesieden, dah nur die Bedeutung eines diplomatischen Kebentriegesiedeupliches dah nur die Bedeutung eines diplomatischen Tochtich vernachten werden der mangeliede der die der auch immer dagegen anzurennen verluche. Eind der und einen undereiberen Wertschaften Wertschaften Wieder auch immer dagegen anzurennen verluche, stöht auf necht der kernen bie Pinac, die uns nur einwei durch den Ariedensverung der undereiberen find, nicht derartig au urgieren, daß uns daraus newe politike Schwieristenweiten können. Es wird die Ausgabe des Angelgantentums einzelehrt werden die Kurt Fischer wird auch die Linie kar, auf der fich hinfort die deutsche Bewigt, in wird auch die Linie kar, auf der fich hinfort die deutsche Ausgenpolitit demogen muh. perboten find, nicht berartie zu uraieren, daß uns daraus neue politice Schwieriafeinen erwackien fönnen. Es mird die Aufgabe des neuen Reichstages und der fünftigen Regierung lein, wenigstens das fulturelle und geistage Band zwiichen Bertin und Abien anders und leiter zu indivien, als es disder lebasic durch iedenemurbige, abet unperfiedliche Reden geschen in Wilkeland und indivien, abet unverbindliche Reben geldeben ift. Bielleicht wird bas Broblem einer gemeinschaftlichen Babrung, bas por zwei Jahren bereits angelde ten wurde, ieit nach der Stabilifierung der deutschen Boinig rafcher atut als wir alauben.

In Rahmen der politischen Krisen, die das eigenörtige Merkust des Borwinters 1924 darfiellt, ift die Erledigung der Esterreichlichen nur eine Leillöfung. Rach wie vor ist sie in der Türkei besonders abut, mährend sie in Italien insofern in ein neues Stadium abtrendmen ist, als nunmehr Giolitti die Ribrung der Opposition übernammen ist, als nunmehr Erledigt der Ribrung der Opposition übernammen hat, wodurch die italienitäte Innenpolitit fich allmöhlich auf ein Diell undichen ihm und Muliolini aufpint. Bon den Krisen in Eubstawien und China, von dem Butich in Spanien, der vielleicht nur stödlawien und China, von dem Butich in Spanien, der vielleicht nur als Enmptom einer Krise au werten ist, braucht in diesem Aufammenhana weniger gesprochen au werden. Dagegen sensen die Schülls von Kairo die Blicke auf die gewalltige Krise, in der seit einiger Zeit, von Europa faft tanm bemerft und ebenfomenia gemilebigt, fich bie ae ia m to en ail i de D it politif belindet. Das Arteniat auf den "Sirdar", den Kiddrer der englischen Sudanarmee, dat den Iod bieles oberfien Repräfenianten des englischen Imperiums in Reappien nut Kolne gehabt. Das der badurch tiefverleite Rationalfiols der Ernständer in der Treffe nach Gegenwaßindinen verlangt, ift beereiflich, wiet aber andererfeite, wie wenig die Bebauptungen au Rocht befienden, daß ber letente Konftift amifchen England und Asonoten weniaftens einigermahen überwunden fei.

Reanoten weniastens einiaermaßen überwunden sei.

Wan erinnert sich noch des Besuchs, den der Sosährige ägoptische Ministerpräsident Zaghlul Bascha var etniger Zeit in London machte, den den er aber unverrichteter Soche wieder nach Kairo mrückehrte. Die Wänische, die er namens seiner Keglerung und beiner Bartet, der ägoptischen Kationolisten, vordrochte, fanden nicht die geringste Beachtung. Troh der nominellen Ausgade des Arostestautes über Bepapten läßt Angland weder über die Ausrechterhaltung seiner Besagung in Wegapten, noch über die Beseitung des Sudans mit sich reden. Es deibt, wo es ist, seldstwerständlich im Interesses der Wenichbeit, oder, wo dies nicht zureicht, im Onteresses der Bevälderung, d. h. der sellachen und der Gedanesen. Zashlus Bascha das turze Zeit, nachdem er wieder in Kairo war, sein Amt als Ministerpräsident niedergelegt. Die Bondover Bresse war sung genug, diese Kriss als eine kanere Engelegendeit der war flug genug, dieje Krifis ale eine innere Engelegenheit ber Megnyber zu behandeln. Es unterliegt auch feinem Zweisel, daß Zaghtul zurückstereien ist, weil er nach dem Migerfolg seiner Reise den Boden unter den Hüßen verliert. Daß ihn seine Partei durch eine Bertravenskundgedung dewogen dat, sein Ant wieder zu übersehnen, ist richtig. Aber alle Berichte stimmen darin überein, daß seine Partei nicht wehr geschlossen zu ihm steht. Zandiul hie englische Absong eingespecht und wen er insospechen an Boden perliert, gewinnen die Extremisten, die Anbanger bes revolutionaren, gewollfamen Bergebens, die Zaghful bisher ichon nicht trauten und nuf beren Konto ficher auch das Attentat kommi, das auf Joshtul kur; vor feiner Uberife nach London verübt wurde. Im übrigen fit leit dem Rüstrist Wacdonalds das fetzte Pulver der Verfändlig gungsvolult verschoffen. Schwin wird and die ägnptliche Fromtt pang anderen händen anfossen und deshalb scheint es sicher, daß Mitentat von Reire ber Muftatt einer ichaifen Bufpinung bes englifcheanprifchen Gegensches fein wieb. Diöglichermeile werben baburch famtliche Ditfragen ber englischen Bolitit auf Das bedeutet notwendigerweife eine, wenn auch nicht nöllige Abtehr, in dag aber merfliche Zurüffeltung von den europäischen Dinsen, die für England nach dem glüdlichen Ausgang der Landoner Annferens fo wie fo an Intereffe verforen haben.

Jur Durchführung der filt England ledenswickigen Ofthelikt
brucht aber die Megterung Kaldwin ab folute Aufte in Autapa Self preiellen die Entliche Aufter der des
Genter Kriedenspreisfelle zu verlieben Aufterdebung Aufthamb in Sacher des
Genter Kriedenspreisfelle zu verlieben, well es zu keinen sonitore
Genter Kriedenspreisfelle zu verlieben, well es zu keinen sonitore
Genter Kriedenspreisfelle zu verlieben, well es zu keinen sonitore
Genter Kriedenspreisfelle zu verlieben, well es zu keinen sonitore
Genter Kriedenspreisfelle zu verlieben, well es zu keinen sonitore
Genter Kriedenspreisfelle zu verlieben, well es zu keinen sonitore
Genter Kriedenspreisfelle zu verlieben, well es zu keinen sonitore
Genter Kriedenspreisfelle zu verlieben, well es zu keinen sonitore
Genter Kriedenspreisfelle zu verlieben, well es zu keinen sonitore
Genter Kriedenspreisfelle zu verlieben, well es zu keinen sonitore
Genter Kriedenspreisfelle zu verlieben, well es zu keinen sonitore
Genter Kriedenspreisfelle zu verlieben, well es zu keinen sonitore
Genter Kriedenspreisfelle zu verlieben, well es zu keinen sonitore
Genter Kriedenspreisfelle zu der Kriedenspreisfellen zu kriedenspreisfellen zu der Kriedenspreisfellen zu kriede Bur Durchführung ber für England lebenswichligen Oftpoliif

Der Freiburger Kommunistenprozeff

Mus der Rüfftammer des Klaffenkampfes

In der gestrigen Bormittagssigung versuchte der Borsigende die Frage der I an der an at en fad ritation in Feli aufzustäten. Der Angeliagte Kümmete wird deschuldigt, diese dangerigt und linanziell zu haden. Die Angeliagten Bachman nach in Friz. Seager Ganter und Kohlbrenner und der suchtige Greter follen der Fadristischen beseiligt gewesen sein. Ban dessen wurde, wie ichon dei früheren Borgängen, dem slächtigen Ereter die Hanprichuld zugeschaden. Nach der Antstage haben Bachmann und Gonter den Borschieg gemacht, aus Stauterdüchsen die Handrann eine Handrelein. Kach den Aussogen der Angestagten habe Bachmann eine Kandgrungte als Probe bergestellt. Sie sei am 24. Otioder Kümmele gezeigt worden, der nun zur Fadritation von 24. Ottober Rummele gezeigt worden, ber nun jur Jobritation von mehreren Hondgrungten aufgesorbert habe und fich bereit ertifirte, fie mit Schweizer Gelb zu bezahlen Der Angeföngte Kohlbrenner bestätigte, in die Enge getrieben, nun als dritter Lingeflogter die Leufrungen Rümmeles über die Ansertigung von Inadyranoten und die Beschaffung von Wassen durch Bezahlung in Schweizer Geld. Kümmele i eug net noch wie vor, überhaupt von Handsgramoten gesprochen zu haben, räumt ober ein, zum Unt auf von in auf en durch Bezahlung in Schweizer Franken aufgesordert zu

Sierouf wurde ber Ungeflagte Badmann eingebend über ben weiteren Sprengftoffbiebftabl in Bergwertsbetrieben in Tobinau vernommen, ber am 27. Oftober 1928 erfolgte. Der Buammenhang biefer Straftat mit bem Hachverratsverfohren wurd erft geftern festgoftellt. Es wurden bort 600 Sprengtapfeln entwendet, nach Bell gebracht und bort an verfchebenen Stellen

Rach einer turgen Paufe wurde in die

Jeugenvernehmung

eingetrelen und als erster Zeuge Gendarmerlewochtmeister Min 3 aus Schönau vernommen, der unter Ab aussagte. daß der Kaufmonn Liefer in Zell, damals Bortund des Millidirvereins, 10 dis 12 Millidirgewehre, die dem Millidirverein gehörten, d dis 4 Zoge vor dem Diebstahl abgeliesert hade. Zeuge Wild aus Körrachsetetten suchte nachzunwissen, daß der Ungeligten Schmierer, der deim Transport des Sprengsoffes von Zell nach Körrach beieligt mar, um dessen Leistenz nichts gewußt hade. Der Zeuge wird verseidigt. Der Zeuge Schmidt aus Körrach machte für den Ungeläagien Schubmachen Aufler und Korrach machte für den Angeläagien Schubmachen Krau des Angeben, die von der edenfalls als Zeugendungen dernommenen Frau des Angeben, die von der edenfalls als Zeugendungen. Es wurde dann ein Schreiben verleien, das der längeläagte Stein er am 18 Rovember 1923 an die ihm unterstellte tommunistische Schreiben Schreibe tommuniftifche Ortsgruppe gerichtet bat. Diefes Schreiben ftellt einen

Herrenbesehl des Ordnungsbienften

bar, beffen Beiler ber Ungeflagte war. In biefem Schreiben wird ju wochentlichen Uebungen aufgeforbert, um ben Rampfgeift

oufvecht zu erhalten

Oufvecht zu erhalten
Es entspann sich hierauf eine Auselnander fetzung über einige dei dem Angekiogten Rümursle beschliognachmie Gelder und Duittungen, deren Herkunft rufflich (l) ist. Der Angeklogte Geiner behauptete, es seien Gelder der fommumistischen Rarkenzentrale, also ruffiches Stootveigentum, und der ohte dei Richtreigende mit der rufflichen Gesandtischen und den Kandtogsade, Back im Offioderlozz, das zur Berkefung sam, datte die damele in dem deseuten Officedung sich aufbeitende kandingeadgeardneit Frau Ung er ihre Vörrächer Genossen offen zum Aufrus ausgefordert. Die Rechtsanwälle Dr. Gestel und Eunig verfuchten, die Bedeutung des Briefes zu entträften.
In der



Deutsche Volkspartei

Bahifartei nachjehen!

Mit dem morgigen Sonntag läuft die Frift, in ber bie Bablfarteien nachgeprifft merben tonnen, enbaulig ab. Bei ben betriblichen Erfahrungen nom 4. Mal, die fpeziell in Mannheim gemacht wurden, möchten wir alle barauf aufmertfam machen, ble lehte Frift nicht wieber zu verfaumen! Der 23. Robember ift genau fo michtig wie ber 7. Dezember.

Unfer Gefchaftsburo ift morgen von 10-1 Uhr geöffnet. Der Borffand,

Der Begirtsverein Lindenhof ber Deutschen Boltspariel Mainheim eröffnete ben Babitampf am Possember mit einer gutbesuchen Witgliederversammlung, die der Borschende des Bezirkovereins, Herr Georg Fren, leitelt. Kechtsanwalt Dr. Walde erstattete einen eingebenden Berick über den Parreing der Deutschen Bollspariei in Dortmund und über die politische Lage In Anschnung an die Aussührungen Strese manns in Dortmund wurden die Fragen der überen Politif und die Erische der Pleichgebengsausschaftung erörtert und auf die Wertung ber Perfonlichteie bes Rricheaugenminiftere in führenben Blattern des neutralen Auskands bingewiesen. Bon Fragen ber Innenpolität wurde das Ausweriungsproblem in rechtlicher und wirtschaftlicher Beziehung beseuchiet und auch die breinnende Frage des Wohnungs-wesens behandelt. In den mit reichem Beisell aufgenommenen Bortrag schloß sich eine ledhaste Distussion zu. Mit dem Wamichedaß am 7. Dezember alle liberaken Bürger Mannheims ihre Pilice erfüllen und dadurch beweisen, daß die Deutsche Baltspariei die Bartei des Wiederoufdaus ist, ichiech der Borsupende die angeren verlaufene Berfammtung.

quartieren geführt habe. Erft auf seiner Flucht nach Singes babe er Binblid in Die staatsfeinblichen Bestrebungen ber Kome muniften erhalten.

Run erfulgte bie in ber Bormittagsverbandlung gurudgeftellie Bernehmung bed Zeugen Gerichtsaffeffor Solland, ber fich gogen-über Bejowerben verschiebener Angellagten zu berantworten bat-Er fagte unter Eid aus, daß er fich ber Bedeutung gerade biefer Ge sante unter Gib and, daß er sich ber Bedeutung gerade dieset Bernehmung bewußt gewesen sei und mit angerordentlicher Gatosalt verrahren sei. Ginize Angeklagte wie de halten sich zum Teil sehr unged ührlich benommen. Im Kreuzverhör gab der Zeuge schliehluch zu, daß er zur Erregung getrieben, besonders den ängeklagten Ses und Brecheisen gegenichet, einige Acuserungen getan bade, die besser nicht gefallen wären. Diese Ausgerungen getan bade, die besser nicht gefallen wären. Diese Ausgerungen getan bade, die besser nicht gefallen wären. Diese Ausgerungen getan bade, die besser nicht gefallen wären. Diese Ausgerungen getan bade, die besser nicht gefallen wären. Diese Ausgerungen Ju fil zu in in ist er in m. Schliehluch sühlte sich der Angelagie Me dieser Areiburg gestoungen, öffentlich zu betunden, duß Sol-land ihn außer it an fi än die behandelt habe.

Rach längerer Auseinanderschung zwischen Gerlicht und Verteidigung burde die Berbandlung geschloffen und such beute vormittag 6 Uhr vertogt. Afestor Holland und sich and für die heutige Berhandlung zur Versignung halten, was darauf ichtlehen läht, daß die Angelegenheit nochmals behandelt werden foll und namentlich die Bertuidigung beranlassen wird, weiters Vew eis an träge in dieser Angelegenheit zu siellen.

Lette Meldungen

Der haarmann-Brogefs

Aufgenommen burch bie eigene Rablooniage ber "Reuen Mannheimer Zeitung"

"Warum grugen fie fich fest nicht mehr?"

"Dun je bes? Des weeh ich gar nit!" Wife aus ber Millen war die Wahrheit auch nicht berauszubringen, fo machte fich Beier entiftufcht auf ben Heimmeg, tropben Greichen fehmollte und proteffierte.

Sie begleitete ihn, ber fo febr in Gebonten mar und fie nicht meiter brachtete, gar nicht wie fontt und rief ihm nur nach: "Einen ichonen Gruf an heinrich, er foll balb tommen, er ift wenigftens aicht fo langweitig wie bu!"

Aber Beier batte anderes zu benfen. Er glaubte jest bell Bern bes Baters su verfiebent er mar Portet für ben Bater peworden. Die Thumanns waren Scharfen, feine Frupe, jo haite et es fich gutrechtgelegt, fie hatten beim Weiherbauf betrogen, bobor Die Beindseligfeitent Gein ganger Graff ging auf bie reichen Fabrifunten über. Das Geschmeif! Rein Bunber, wenn ber Grobpaiet chall! Und ploglich hatte er einen Rfang im Dor, eine fonore Stimme, die gebieteriich über ben Gof ichallte. Richt bes "bers Stimme, die war welch und wurde boch und fchrill im Alleft bas mußte ber Grofinater gewesen fain! Er bemufte fich, bas BUD des Crospaters wiederherzustellen, — vergeblich, es blieb nur det Mang ber beschienden Simme. Blöglich aber hatte er Grufpagiet und Bater und den Weiber und die Thomanns pergeffen und fob Breichen vor fich in bem engen Belbchen und mußte immer un bie fleine, feste, runde Bruft unter bem Beibeben benten und ichamse fich darüber und begann zu laufen und hatte boch immer dasselbe Bilb por fich.

Er tannte im Trab nach Daufe und befam auf einmal Angil. weil er fo lange ausgebileben war. Die Sonne ichien ihrem Untergange nabe und überall stieg schon die Feuchigseit aus den Wiesen Im Daufe war es fill und bas Efgimmer ftond feer.

Muf einmal fchallte bie mutbobende Stimme feines Baters pon oben; er fchrie, daß bas haus gitterte. Beier machte fich orbentlich Mein, ichlich fich aus bem Zimmer und benidte fich an bie Maver bin, die Stiege hinauf. Wen dos ihm gnit! Es überlief ibn beiß und talt und die Ohren fauften ihm arbentlich vor Aufregung: traffbem verftand er ein paar Worte. Gatt fei Dant. Das ging Heinrich ant Der Brief von geftern!

Roch lieb fich bos Schredgeflibt nicht fo femell abichuttein. Es brungte ibn. ju laufchen. Er öffnete feine Ture. Wor bos nicht Beinriche Stimme?

Der Felsenbrunner Ho'

Eine Gutageschichte von Anna Croiffant-Ruft Coppright vet Georg Müller, München.

(Radbrud verboten.) Greichens erfter Blid, als fie wiederfam, galt Beter Bothin hatte fie ihre Bopfe hangen gehabt, jest trug fie fie um ben Ropf gefteder auch jo erfagten fie Berer feban in bem ausgeschnittenen Rieib, ju bem fie ein breites Samtband umgebunden batte, bas die mildemeiße Hauf ber Norblonden noch weißer machte. Ihr bald ichnippijder, baib totetter Blid fcien gu fagen: "Bin ich nicht reigenb?"

Beter fab formubrend auf ihre Beine, die in weißen Gtellmpfen ftedten und mit benen fie fortwährend baunvelle, Gie irretlerten thn. Warum trug fie blefen turgen Rod? Gie tam ihm fo groß vor, viel ju groß für ben turgen Rod! Muf einwel ftieg ibm bas Bitt in bas Geficht, fein Bild war hober und bober geglitten und an ibret Bruft bangen geblieben, bie fich in bem ftrammfigenben Beibeben beutlich abzeichnete, eine funge, volle, fefte Bruft.

Immer wieder brangte es ibn, dabin gu fchauen, und es war ibm, als geigte ibm Greichen diese Bruft wie irgendein reigendes Schauftild, auf bas fie allen Grund hatte, ftolg gu fein, und ftete fühlte er ben Jwang, hinsehen zu müssen. Er hörre färzist niche mehr, was die Allie schwägte, und sproch selbst nicks, die ihn ptoglich ein Bort wie ein Beitidenbied traf: "Thomann"

Er mufite nicht, in welchem Zusammenbang fie es gebraucht batte, es rif ihn nur auf, und er fragte brust, ohne lieberlegung: Wiffen Sie, worum ber Bater ben Weiher verfauft hat?"

mubbe fie erft recht Forbe betennen. "Stellen Sie fich boch nicht fol Sie wiffen geneu. mos ich

meine. Der Bleiber ift's, ben die Thomanns gefauft haben." Den Ion tannte bie Rabebergern: fo rebete auch ber Mite, wenn er in Bern fem; man meinte, im nachften Augenblid muffe bas Beuer an allen Eden und Enben hinausfchlagen.

. Mich fo, ach fot 3ch meen, er werd been Spuf meh bean gebatt bomibe, bei Boter, und die Thomanns mein Spaß bean gebatt "Wann hat ihn ber Bater vertaufe?"

"Modyen Se body feen fo grimmig Geficht. Beter, loffen Se mich bestinne — ach, mei alter Kopp! Ja; glei, glei, mei Greiche is verzehn — es Käthede elf — es werd so e Jahrer achte ober gebne fein. Dei Grofpotier mar grad bo, ber Batter pun beiner Mutter. Wiffen Ge bann nimmi, Beter? E großer, futilider Mann. nit blag und gart wie bie Mamme. Er war e Parcer, aber ausgefebe bat et wie e General, waim ich's fag. Gein loge fin rumpange wie die Beuerrader, fet Stimm bot geffunge, wie wenn er e Regiment tummunblere tat. E grafe Parrel bot er gebott, aber mit Berlaub, en alter Achtevergiger is er gewelt - wie ber Grofehannes; ausgesche bat er wie e Gericht, und hat gelebt wie e Graf. Beritt is er un gefahr un gefchof bot er mit Bijchoole, un ftubiert un ftubbert, Beber, fo gefcheit is nit feicht eener! Un ber Barrhol war wie e Schlog, nig als Genichber. Großartig! Un bei Mutter hot do gejung als Madche, e Theaterjangerin bot je werre tolle, un relie hot je milfe un tateinisch un griechisch terne. — "Do fummt ber General mit seinem Whiusante," ben bie Beit g'agt Mutter hot le teent gehalt, aber er, was bel Grohvatter war, hat je gehat un gesieht wie jein Nagappel. Reise hat se mache berfe, un die erschbe Behrer bot fe gehatt un Beib haufeweis; bo ift bei Botter tumm. leiber Gottes, nee, fo wollt ich nit fage - und aus war's. Gie bot nimme Gangerin werre wolle. Gegreint bot fe un gebetielt un netrost, bis er die Jühn überernannergebiff und "Jo" gesagt hot. Gie mar fleb un fcheen un bel Batter noch net gar fo bisig - bu mecidit jo felber, Beter, - fie hamme gelebt wie Gott in Frantreich, des But mar Rebefach! Res, was fcmat ich! Der Großpapa hat des Beme nit gern gesehe un is bezwische gesahr un bot geschennt. Un bei armi Mutter bot gu viel Rinner gehate un fe Die Beit vergehtt Un fest - uch entschaftbige Ge, ich fag jo immer "bu"! - jest mochte Ge bum Weiher wiffe - fa marum ber Batter ben Wether bergegeme bot, worft ich bei Gott nit - Gie frage and gu niell — Was die mit'm Weiher run? Was weeh icht Fifchange un beum rum fabee, Befchbe gemme im Welberhaus, un ber Both, bes werd die Hauptfach fein, ber muß die Fabrit eieftrifch troibe."

"Bar mein Bater mit mit ben Thomanns?"

1

100

Den

beint

HERRIS

bie tidit

1224 II Ed.

Mannheim am Wochenende

Eine Unterredung mit Oberregierungorat Riefch über die Einwirkungen der frangofifchen & fenbahnregie auf das Mannheimer Wirtichafteleben - Reugerung eines Cachverftandigen über die Mefachen der öfteren Steoms Rorungen beim Clefteigitatower? - Warum die Gedenheimer Milderzeugee nicht Neuoftheim beliefern fonnen

Das Enbe ber frangofifden Gilenbahnregie im befeiten Gebiet hat uns Beraniaffung gegeben, Oberregierungeren Kirich, ben Barftand ber Mannheimer Gifenbahnbetriebsinfpeltion, über bie Cinmictungen des Birtichaftetrieges, ber mit bem Einbruch ber Frangofen ins Ruhrgebiet einfeste, auf bie biefigen Berhaltniffe gu befragen. Es war, fo bemertte um bie Schlufgebanten vormeg zu nehmen, Oberregierungerat Kirfch, Kriegozelt im wollsten Sinne bes Wortes, die an die Rerven die großten Anforberungen stellte. Hoffentlich brauchen wir beraritge Zustande nie mehr gu erleben.

Bei einem bift or if chen Rudblid Il folgenbes gu beachten: Bei einem historischen Rüdblid il solgendes zu beachten. Durch die Besegung Mannheimer Gedietsteile im Frühjahr 1923 wurden der Jentralgüterbahnhof und die Bahnhöfe Andustriehasen und Rheinau stillgeiegt. Eine Beserung bei erst wieder mit der Liegabe des passioen Widderstandes ein. Im Andermober 1923 wurde dos sogen. Mainzer Abtommen abgesichten, das dem Eisenbahnversehr mit dem besesten Gediet neues Leden einstoße. Im Dezember ersolgte die Wiederaus nahme des Bertangen, wah Ellernerstehre. Der Allgemeindeit des Personen- und Gütervertehrs. Der Allgemeinheit dürste der eigenartige Berkehr mit Audwigshasen in der Uebergangszeit nicht befannt sein. Man schob die Güterzüge, die die notwendigsen Lebensmittel und dron schob die Buterzüge, die die notwendigsen Lebensmittel und dron wo sie von den Benchbarstade enthielten, auf die Kheinbrüde, dwo wo sie von den Benchbarstade enthielten. Auf die Kheinbrüde, worden. Gine Benmien ber frangofifden Eifenbahuregie abgeholt murben. Eine wieder wie por dem Kriege die Schnell- und Personenzüge die Rheinbrüde. Eine Abweichung von dem normalen Betried bestand allerdings darin, daß keine Fahrkarten inn Regiegebiet ausgegeben Die Regie sührte den Berkehr nur dis zien ausgegeben Turifübergangspunkten, wie der eisenbahntechnische Ausdruck lautet. Mannhelm und Abeinsdehrim. Die Einnahnten die Ausdruck lautet. Mannhelm und Abeinsdehrim. Die Einnahnten die auch die gesamten Beförderungskossen auf sich genommen. Den getrossen Bereindarungen entsprechend ersolgte der Werkehr zwischen Mannheim und Ludwigshafen mit pfätzichen Eisenbahnbeamten, die in den Olenst der Regie getreten waren.

Ungemein erschwert wurde der Güterverlehr durch die Bekimmung, daß alle Frachtstücke vom Durch gangsverkehr ausgeschlossen waren. Wenn z. B. eine Ware vom
Kuttgart nach Landau verschickt wurde, mußte die Fracht die Manndelm von Absender bezahlt werden. Hür den Rest der Transportlirede wurden die Bestörderungsläten von dem Landauer Empfänger durch die Regle eingezogen. Es lit begreislich, daß diese gedrochene Udsertigung mit außerendentlichen Schwierigkeiten verdunden war, die bedeutsende Perfonalautwendungen ersorderlich machten, weil die Frachtossen die Mannsbeim in sedem Halle neu derechnet werden mußten. Im großen und ganzen det sich der Bertehr ahne wesensliche Unstände abgewickelt. Begreislicherweise war er im Verhältnis zur Bortriegszeit sehr gering, wes viese Jirman den löprozentigen Joll nicht bezahlten wollten und konnten. Umso sühlbarer war der Wegsall der Zollgrenze. Die angestauten Waren wurden aus einmal in Bewegung gesent. Der Verletzuten Twaten wurden aus einmal in Bewegung gesent. Der Verletzuten Twaten wurden aus einmal in Bewegung gesent. Der Verletzuten Twaten wurden aus einmal in Bewegung gesent der Verlatz ich wolf ganz plößlich enorm an. Der Uedergang vom Regle- zum normalen stedensmäßigen Betried hat sich ohne Anstände Ich woll ganz plöglich enorm an. Der llebergang vom Asgle- zum normalen friedensmäßigen Betried hat sich ohne Antände vollzogen. In Monnheim war teine Beründerung zu spüren, weil die Beamten, die im Dienst der Vegie standen, diesen Dienst schon lieber versehen datien. Der französische Regiesahrplan wurde die anst weiteres delessen, weil er nicht von einem Tage auf den anderen plöglich geöndert werden kam. Ansag Dezember wird, wie berichtet, der Friedenssahrplan wieder in Arast treien. Aur durch das katrastige Zusamm-narbeiten der Handelskammer mit den Eisendahrbeihörden war es miglich, der Schwierigkeiten Herr zu werden. Berlendere Berdlenste dern sich handelskammerspudikus Dr. Lind den und Wirsichaftlicher Stadtbeitat Dr. Bartisch erworden. Auch das Zusammenarbeiten mit den Transportunternehmungen war tabellos. Busammenarbeiten mit den Transportunternehmungen war tabellos. lieberall trat der Wille gulage, dazu beigutragen, daß man über die Schwierigseiten hinwegkommen konnte. Die Bahnböfe, die nach der Befehung Mannheimer Gebietoteile frei blieben, waren absolut Ungureichenb. Der Gutervertehr mußte infolgebeffen geangureich end. Der Gutervertebr muste infolgedelten gebroffelt werden. Es burften nur die Warenmengen zugefallen merden, für die die Aussiadegelegenheiten ausreichten. Jur Bertspung standen die Budnhöfe Keckorftadt (mit einer gewissen Einstrung), Köfertaf, Waldhof, Neckorau, Friedrichsteld-Süd und Rord. Außerdem wurden fämtliche Stationen an der Rheinsalbahn für den Pfälzer Berkehr in Anforuch genommen, so Brühl, Keifch, Schmeizingen, Keulusderm, Hodenheim, Wagdöuslel, Bhilippedurg, Einstelle, Angeleingen, Keulusderm, Pockenheim, Wagdöuslel, Bhilippedurg, lür den Pfölzer Berkehr in Anspruch genommen, so Brübl, Keisch, wied. Was daburch für die Hausbaltungen an Zeit verlaren eht, wied. Was daburch für die Hausbaltungen an Zeit verlaren eht, ist nicke zu beschreiben, den bis alle Rilchdezische ndeskt, ist nicke zu beschreiben, den die Rilchdezische ndeskt, ist nicke zu der den kolonialiwaren ulw. pekanft — der werden auch noch Kolonialiwaren ulw. pekanft — der werden auch noch Kolonialiwaren ulw. pekanft — der eine geraume Zeit, die für eiwas Vesserbeit werden und Pierbeinbrwerten über den Rhein und holten auf den Greuzfallanen die Waren ab.

Ernste Besorgnisse bestanden bei Beginn des Wirtschaftskrieges ür die Ledensmittelversargung Rannheims und Ludwigshafens. Aber auch bier wurden durch das verständnissoelle Zusanwarenstrbeiten aller in Betracht tennmenden Instangen die Schwierigkeiten verhältnismäßig seich überwunden. Anstänglich war die Benusung von Sälen und Turnhallen für die Kartoffellogerung geplant. Man ist davon aber schwell abgesommen, da die Käume für diesen Zwei nicht greignet woren. Destür wurden riesige Kartoffeld allen im Kanglerdahde bei und in Kösertal errichtet. Bede bieser in überraschend lurger gett im Ottaber und Rovenwer 1923 erbauten einstoffian Holse Defür wurden riesige Kartoffelhallen im Rangiervahn-hof und in Köjerial errichtet. Jede bleier in überrafdend lutzer Zeit im Oftoder und Aosember 1923 erbauten einflödigen Hod-händler hätte das benötigte Cuautum überdies aung gut mit dem händler hätte das benötigte Cuautum überdies aung gut mit dem finden Sienkarren holen fönnen, gumal der Weg von Revolikeim die aus ichteden Firmen zu Lagerzwecken von der die ind des no ver-ichtenes Motjandes eine wertvolle Referde. Mit der früheren Bage-rungeschwierigkeiten ist nicht mehr zu rechnen, da die Bewichner der dilichen Siedtielle die Kartoffein linjelge der gyten Zugangswege derigen in der Hallen die eine und grangierbahnhof abhalen fönnen. Das gleiche trifft bei der Halleredung mit Oderreg erungsvor Kirfch bin-terließ den Eindruck, das den leitenden wie der eine naferer benführt wer einer der die der Verleb böllig reihren kerfer benführt, lode die einsten, die beiden dannet ist. Das ihr sofiere kritigt der Gebruck, das der gestellte erchis des Kafars zu. Die Underschung mit Oderreg erungsvor Kirfch dies kerfer der Gebruck der Gebrucken gerichten bei Steiden ben erfent der der Verleb böllig reihungslos hallen beligt eine Grundsläche von 2300 am. Sie sind jest an versichiedene Furmen zu Lagerzwecken vermietet und bilden dei Einstrittenes Arbstandes eine wertvolle Referve. Mit der früheren Bogerungslichmierigkeiten ift nicht mehr zu rechnen, da die Bewihner der dittichen Stadteile die Kartosfrin insolge der gyten Zugangswege dequem in der Halle im Rangierbahndot abhalen tönnen. Zas gleiche trisst dei der Hallerredung mit Oberregerungsval Airsch hinserließ den Eindruck, das der steinden Berhänlichteiten underer Gesendahnverwaltung mit der Rücklehr zu normalen Berhänligen ein Stein vom Bergen gewältt ist. Es war ein Wirtschaften zichwerster Art, del dem an jeden Teilnehmer die größten Ansorder rungen gestellt murben.

Durch bie Bufchrift mirb beftätigt, bag bie baufigen Unter-Durch die Zuscheist mird bestätigt, daß die daurigen Unter-brechungen in der Strombersorgung in der Daurische durch die Uederstätet werden. Damit wird dem Sin. Lenet recht gegeden, der in der leiten Bürgeransschucksibung den Strudyunft vertrat, den die in Auftrag gegedenen Kadel schan viel früher bötten de-hollt werden müssen. Wie im Mitagsehlatt mitgeteilt wurde, fann die Legung der beiden Robel erft im fommenden Frühjahr er-folgen, eine sehr mihliche Socke, wenn mon bedenft, welche Aufor-derungen in den Wintermonaten an die flädtische Strompersorgung erhellt werden. Wir können soch sein, dernn es bei so kurzen Unterprechungen wie am gestrigen Abend bleibt. Unterbrechungen wie am gestrigen Abend bleibt.

Mus Renofibeim eing und biefer Toge eine Beschwerbe iber die zu fpate Belieferung durch die Milchgentrale zu. Während im Stodibegirf, jo wied in der Anichist andgeführt, zu jeder Togeogeit Milch zu haben ist, müllen fich die Renoftheimer bitter barüber beichweren, daß in einefmiliterlich und ungeschäftsmäßig bedandelt werden. Seilher erfolgte die Milchausgabe in Neuordeim zu gang verschiedenen Zageszeiten. Gegenwährtig kann die Wilch nicht vor 2 Uhr nodmittags abgehoft werden. Diese recht ungeschiede Neueinrichtung soll seinen Erund darin haben, daß Neuoidseim von der Wilchzeitrasse allebt beliefer

geben. Bon Seden heim aus wird die Milch sicherlich gern inach Reubsteiten gebrocht und zwar, wie früher, in jedes dank.
Als wir diese Gjedwerde Direktor Schmitt, dem Leiter dar Milchenurale, mit der Bitte um Berüdigktigung mittellten wurde und issortige Untersachung zugelagt. Die Laucischeimer werden mit dem Ergednis zufrieden sein. Seit gestern wird die Wilch schon um dah filher morgens dem einzigtn Sander, der in Reusostheim Milch bezieht, zugeführt. Opssenlich kommt nun nach die Beichwerde, dah die Reusscheimer zu früh ausstellen müllen. Der disbertgen Belieferung Rensescheims, die, wie Drieftor Schwitt zunad, au spüt erfolgte, lag folgende Ursache zugeunde: Alls die Rilchentrale den Sändern durch eigenes Auhrmerf taglich einen Wilch mit. Alls sich der Belieferung der Wilchdichten sansonnene Wilch mit. Alls sich die Belieferung der Rilchbandler auf töglich eines 20—28 000 Liter steigerte, finnd der Rilchwirtels fein Fuberwerf, das nach Reussibeim sahren konnte, zur Berfügung. Da inzabischen im sährlichen Gutsdof die Wilchwirtschaft ausgebeben worden war, hätte es sich um eine Ertrafabet gehandelt. Der Rilchhandler hätte das benötigte Cuantum überdies gang gut mit dem

geben. Bon Sedenheim aus wird die Milch ficerlich gern

tuntiloniert.
Dem in der Beschwerde genüberien Buusch auf Preigad's der Reuostheimer Wiesenden sein nicht entsvosen werden, weil in der Gemeinde Sessenden son weils Mich erzeugt wied, weil in der Gemeinde Sessende im von Mich erzeugt wird. Gestonden gedört, was wan nicht für wörlich heiten sollte, zu den Wilchzuschmarmeinden des Vendes. Bestrend der sonen "Schwemme" mutte Sessendeim sogar vorübergebend von der Wilstgentrasse ber siesert werden. Bis aus der Schweiz wurde für Gestrudem Milch herbeigehalt, ein dei einer ausgesprachen läudlichen Gemeinde unsaionblicher Anstand, der sich nur aus der Verlichte erflären läht, dah in der Ariegs- und Rackfriesezeit die Wilschrzeugunn heunde sächlich zu Einnigen also nach wie der von der Relichzeugunn beziehen. Riehard Sehönfelder.

banfbar, weil ibm baran liegt, bag fein Betrieb bollig reihungstos

Richard Schönfelder.

Städtische Nachrichten

Jum Buf- und Bettag

Er tommt immer als ein ungebebener Gaft zu uns, ber Buffe Er tommt immer als ein ungebeiner Gaft zu uns, der Basse und Betiag. Er ist und verlaugt eben auch eiwas, was dem Gogenswartegelichest nicht eingeben will, ein Zelchen und einen Benets dasse, wie sehr wir uns von den gestigen Grundlogen der Böher entsernt haben. Sind mir dadurch zusiehener, glüdlicher und bessert geworden? Und sind die gestigen Kräste, die d. m Goongestung und Christussosen Werichen underer Tage zur Versügung siehen, eiwa störfer, wuchsiger, besser und leistungssähiger als die alen? Wir heben einen sehr guten Krüster, der uns darauf antworten kann; die sogenannte so ziele Grage. Weint Ider, sie wäre möglich zusehen wint Ider, sie hüte gerade uns Deutschen so unssäglich zusehen können, wenn wir der Religion des Kreuzes als der Religion stärftier verpflichtender und verantwortungs als der Religion sierftier verpflichtender und verantwortungsber Rotive nicht den Kännen Religion stärfster verpflichtender und verantwortun ebemußer Rotice nicht den Köden gefehrt hätten? Und weint Ide, w'r tomen der gesamten Rot, au der die foziase nicht zuseht gehört, eitwo ersfolgreich begegnen mit dem, was die eihischen und rel giden Ersahmites anzubieten haden? Wer sehen will, denn sehen, welch und heimtlicher Fersehungsprozeh sich ausgewirft hat. Ein Gesampesst

Leciferrindragées

der Liebling aller Blufarmen und Bleichsüchtigen

Nithr- und Krättigungsmittel

Wenn irgend ein Familienmitglied mit Blut-armut, Bleichsucht, nervösen Kopfschmerzen, Verdauungs- und Ernährungstörungen be-haftet ist, ist.es wichtig, sofort derauf zu achten, dall das Blut verbessert und erneuert wird.

Leciferrindragées schaffen frisches, gerundes Blut und beseitigen schon nach kurzer Zeit diese Störungen.

Zu haben in Apotheken und Drogerieu

Preis pro Schechtel M. 2.50

Galenus Chem. Industrio, G. m. b. H., Frankfurt a. M. Speidentrale 63 Verkunhatelle: "Löwen-Apotheke".

Es gibt Raturen, bie burch bas groß find, mas fie erreiten; andere burth bos, was fie verfchmöhen.

Eine indische Darallele gur Sintflutsage Der Rythos von der Sinistut ist eine Märchendichtung der altesten Menichdeit. Jast dei allen Söltern der Erde sinden wir Sinistuterzählungen, d. d. Berichte über plöplich eingetretene große, zestdorende Fluten, die dann ost als Straigericht Gottes über die kundhaste Wenschheit ausgesaßt und so zu "Gündstut "Crzikkungen werden. Das nim alle diese Berichte nicht aus ein und derseden Duelle stammen, ist mahl seinferstandlich. Meilt sind sie in sestlikadiger leinier Entwickung unter Ansehnung an irgendeln tatlächliches Ereignis entstanden. Halt allen diesen Anzihen gemeinstallen fieder Gedanste der Keitung eines Auserwählten, der dann der Stammvoner des Menschungeichtechtes wird. So ist es in der Analis Raad, im griechtichen Kuchoo Deufalion mit Kyrrha und in der unten solgenden Erzählung des alten Inder Mann, der ein neues im griegischen Expihiung des allen Inder Mann, der ein neues besseres Geschlecht erzeugt. Der Fisch, der dort gleich zu Ansang ermydigt wird, ift eine Infarmation Bischnus, des odersten indischen Gottes, der in dieser Gestalt das Menschengeschiecht vor dem drobenden volligen Untergang rettet. Interessant ist dadei, das in den ersten Zeiten Zeiten des Christentums der Fisch auch als Symbol Christischen Leiten des Christentums der Fisch auch als Symbol Christischen Leiten des Christentums der Fisch auch als Symbol Christischen Leiten des Christentums der Fisch auch als Symbol Christischen Leiten des Christentums der Fisch auch als Symbol Christischen Leiten des Christentums der Fisch auch als Symbol Christischen Leiten des Christentums der Fisch auch als Symbol Christischen Leiten Lei ericheint, ber uns auch die Befreiung aus Todesbanden gewähr-

Mirollichon von Ielous, Christos, Theon (H)1005, Soter, d. h. Beites Christus, Cottes Sohn, Helland, türfte erft nachräglich auf-

Die in dische Sentstutsoge findet sich nicht in der ältesten vedischen Literatur, sondern in den prosationen Schristen, welche der Wetten, sogenannten Bradmana-Periode angehören, und zwar im Satupatio-Bradmana. Wir lassen die betreffende Stelle hier in möglichst wortgetreuer Uebersehung solgen:

"Des Morgens brachten sie dem Manu Wasser zum Wosschen, wie man es noch seht zum Wosschen der Hünde bringt. Während er sich wusch, tom ihm ein Fisch in die Hände. Der sprach zu ihm:

aus und ernähre mich in dieser; wenn ich über sie hinauswachse, bann bringe mich ins Meer; dann werbe ich bem Untergang ent-

Bald war er ein Groffifd, benn er muchs gewaltig. Da

In dem und dem Jahre wird die Flut kommen. Dann daue ein Schiff und gib Ucht auf mich. Wenn die Plut sich erhoben dat, dann besteige das Schiff und ich werde dich erretten."

So zog Manu seinen Pflegling auf und berde ihn dann ins Meer. Und in dem Iahre also, das der Hilch angezeigt hatte, daute er ein Schiff und gab auf ihn acht. Als nun die Flut sich erdob, beltieg er das Schiff. Der fisch schwamm zu ihm beran und an seinem harne dand er das Schiffstan selt und so suhr er zum nördlichen Berge (gemeint ift ber Himalana) bin. Und ber Fisch fprach: "3ch habe bich errettet. Binde nun dos Schiff an einen Baum. Baf bich aber nicht vom Waffer abichneiben, wenn bie auf bem

Berge bift. Solunge bas Baffer fallt, folunge folge immer nach. Und so glitt er allmählich hinab. Daber heift dieser Teil des Nordberges: "Ranus verubgleiten". Die Flut schwemmte nun alle Wesen hinweg und Manu blieb allein hier zurück. Preisend und lich

weisen hinweg und Manu blied allein hier gurid. Pretiend und da tasteiend ging er umher, verlangend nach Rachtommenschift. Da vereichiete er das Bata-Opfer: er goß Opserbutier. saure Milch, Molfen und Quart in das Wasser, und nach einem Jahr entstand ein Weib. Trippelnd stieg sie hervor und ihrer Fuhipur sammelte lich die Opserbutier. Mistra und Baruna (zwei indische Gottheiten) trasen mit ihr zusammen. Sie sprachen zu ihr:

"Ber bift bu?" Monus Tochter."

"Sag, bu feieft unfer beiber Tochter." "Nein, ich bin die Tochter beffen, der mich gezeugt hat." Und fie münichten Antell an ihr. Sie fagte nicht is und nicht neln, fondern ging an ihnen vorüber zu Manu. Und Manu iprach au ibr

neues von Detlev von Liliencron

Bon Johannes Schräpel

Ein recht intereffanter Brief Deffen pon Affienerons an Baul Barich wurde soeden in einer polamithen Zeinschrift vernistennicht, die in Desterneich ericheint. Er gemahrt einen erschliterniben Einbite in die trositosen finonziellen Berhältnisse des Dinders. Datiert ist den Schreiben: "Leilingbusen, Koliiein, 16. II. 89" und lauter:
"Zwei Briese, Geld eiwas früher, und die "Breslauer Monatsblätter" fomen — durch die Schwerserwedungen — falt gleichzeitig

gestern Radmittiog an, mein bochverehrier, gutiger Freund, und ich joge Ihnen für Alles, und namentlich auch iur den jo freundichen Gref Ihrer Frau Gemablia, meinen innigften Danf. Site fein Haner für Schichte pp. Das fönnen und jollen die jamasien "Birier incht. Ich habe nur folgende, gew siervossen Etichiogebitie: Mir sehn ein großer Kuchen. d. h. Arbeitsnich für mich. Eber fann ich nichts ihreiben. Go ein Tisch toftet 5—6 Mt. Wenn nun, als Abichiag jür ewig, die "Mediciter biefen Tilch fausten — (für sich, denn mir würde er jodorf odge-plander) — so könnte ich wenigstens arbeiten . Ich könnte ihn also dier vielleicht bestellen und Rechnung einserden. Das nähme ich dann als Abichiagszahlung. Mit teusend, baufend Dank und Grüßen, non weiser guten Fran und mir, Ihr treu ergebener L.

Mus blefer Bebensnot herous mußte ber Dichter ber "Abjutan-Aus dieser Bedensnot heraus musie der Dichter der Mojntantenritte" ein besonders inniges Beritändnis für den ungfüdlichen Helnrich von Kleift daben. Unerforfolich wird ja für immer der Enischieh bleiden, der Kleift zur Bittele greisen lieh. Auch hier die Bedensnot, dann das Schwanten des Dichters zwischen zwei Frauen, die politische Schwach Preußens, die Erfolglosigfeit eines zehnjährigen, überwenichtlichen Schriens — so zehreiche Er nde und doch seinert Die Ausdemungen der Literarhiltariler streben eilzu weit auseinander. Alle leven dem Odbersamblen. Die ellan weit enseinander. Mus legen bem Bebersmuben ihr eigenes elligu meit eineinander. Alle iegen dem lebersnunden ihr eigenes Gefühl unter. Detlev von Lilencron oder, der heibilitige "ercher Heinrich von Kielfts, deschwart den Schotten des Nomanisters in einem Gedicht "An die inrich von Kielft", dessen Archrift dieser Toge auf einer Autographenversieigerung dei Henrich in Bertin aus dem Besig des Sammlers Cornellus Rever in andere Hünden Alingens gemartert, in diesem Gedicht ergreisenden Anders besigder Von demmare underschmen Ringens gemartert, in diesem Gedicht ergreisenden Anderschwart under für die Not istnes Leidengenstährten brud für bie Rot feines Belbensgefährten:

.In deinen Wolfen gögerit du! . Wie . Lieber ... Die Hände haft du übers Herz geschlägen, Das einst die kleine graue Kugel trof Und num ... die Rechte nimmit du pon der Bruit Und reight, abwehrend, ihre Inventione,

STATE SHAPE

ift fiber uns gefonnten, den IR. 28 undt, Professor der Bhilosophie; diefen Ausdruck angesichts der Tatsache wiederholen, daß mir non zwert Lugenberg in das allgemeine Kranfenhaus eingeliefert. Die Die Sinntichteit jum Lebenspringip macht, das teinen inneren Wert anertennt, fondern alles Dafein fich in den finnlichen Be-Wert onerkennt, sondern alles Dasein sich in den sinnlichen Be- Preise die richtigen Wege einzuschlagen. Es batte der Flucht in die ziehungen erschöpplen laßt, es ist der Geist, der nichts weiß von Oeffentlichteit durch den Kassenafiistenten Klent nicht bedurft, wenn uns die Berichtigung des Oberbürgermeisters schon am Dienstag vor-Opler und in der Hingobe über die Ratur erhebt und einfügt in die gelegen hätte. Gemeinde derer, die nicht müssen, sondern können und wollen. Und es ist der Geift eines geiftlosen flachen Optimismus, sit den Antiel "natürlich" gelöst sind, den Optimismus, sit den alle Kätsel "natürlich" gelöst sind, wenn das Leden, wie es Deik heißt, nicht mehr lebenswert fit, bie Bergweiflung bas Beite

Beitonichauung ber Untreue - eine olie Urfunde bringt fie mit ben Worten zum Musbrud:

Sie übertreien bas Befet.

Gie anbern bie Bebote Und laffen fahren ben emigen Bunb!

Und die Folge? Dag wir uns felbft fremd geworben find well mir fait nichts mehr wiffen von einer Gemeinde ber Glaubigen, alfo von feeleicher Zusammengebörigkeit, daß wir ferner uns besehden, bekampfen, die zur Selbstrersseisigung, weil uns soft verloren gegangen jene Liebe, die zu der Forderung sich bekenntt Einer trage bes anderen Bolt, und daß wir endlich frasilos und würdelos seit Jahren hinsen auf beiden Seiben", auf Menschen dassend auf Wirtichafte, und Bölserversöhnung eitel bossend, weil mir preisagegeben das Gottvertrauen, das tropig fich widerlegt, wo es um Wahrheit

Ein bofer Buftand fürmahr, ben jene alte Urfunde fo beidreibt:

Darum friffet der Ffuch das Land, Man treide uns über Hale, Und wenn wir schon müde sind, Batt man une boch feine Rube.

Rebre wieder, verbrenne, mas du angebetet, beie on, was du verbrannt haft, ichide bich und begegne beinem Gott — bas forbert ber Buftag. Er will uns feine unerträgliche Laft auferleben fonbeen bie Baft, die mir alle tragen, in famtoerbinblider Saftbarfeit. Die Laft, beren folgen wir alle fparen, will er erleichtern; er will uns beifen, ein Reues bauen für unfer perfonliches leben mit feinen Jusammenbruchen, Entiaufdungen, Sorgen, Trübfalen, bamit wir freudigen Geiftes unferen Weg geben, vertrauend bem Geren. uns durch Busse und Glauben zu fich gieden will aus lauter Güte. Und ein Reues bauen mill ber Tan ber Einsehr für unser Bolt, bamit Gottessurcht und Zucht, Glaube und Treue, Berantwortlichseit und Brüberlichseit bei uns einziebe, wie es für die geziemt, benen ein fo großes geiftiges Erbe anvertraut ft.

Men hort und ipricht so viel von Zeitenwende und Ruftur-wende. Run, über der Wende der Anite zum deistlichen Zeitalber fleht der Auf des Eriösers: Tut Buse und glaubet an des Evange-tium! Und zwischen dem Mittelatter und der Reuzeit fieht der Reformator mit ber Forberung, bof bos gange Beben ber Gläubiven Buhe sein musse. An beiden Wendepunten ist Großes gelcheben. Bie es ihövierisch hervorverufen haben waren Tröger und Berfünder der Innerlichtett. Was aus uns und dem Gana der Dinae wird, wissen mir nicht. Das aber wissen wir, daß uns allesomt nötig ist ein reines Herz und ein neuer und gewiser Geist". Mit ihm kommt es denn zur desten Wende, zur pertönlichen Bedensmendung, die uns in allen Wideligfeiten und Schwernissen ingere und ein Welter wird und Schwernissen in allen Wideligeiten und Schwernissen in allen und getroft mit Moride fagen loft:

herr, ichide was du willft, ein Liebes ober Leibes, Ich bin gewiß, bag beides aus beinen Sanben quilli."

Das Verfchwinden von Erhebergeidern im Gaswert

Dberburgermeifter Dr. Ruger teilt uns mit, bag am Diens-normittag ber "Arbeiter-Beltung" folgenbe Berichtigung

sugestellt wurde:
"Muf Ihren Artifel vom 14. ds. Mts. "Einige fleine Fragen
an den Stadtrat von Mannheim" sende ich Ihnen nach § 11 des Bressegesches solgende Berichtigung mit dem Berlangen, dieselbe in die nachste Annwer Ihrer Zeitung aufzunehmen:

1. Es ift nicht wahr, daß seit zwei Jahren laufend größere Summen im Gaswert unterschlagen worden sind.
2. Es ift nicht wahr, daß die zuffändigen Stellen von irgendwichen Unterschlagungen etwas gewußt haben.
3. Es ist nicht wahr, daß der Stadbverwaltung befannt war,

bag ein Beamier Unterfchlogungen ausgeführt hat. Es ift nicht mabe, bag ein Beamter wegen Unterfchlogungen türglich perhaftet morben ift.

Bobr ift lediglich, bag einem Erheber bes Glaumerte im Monat Juni bs. 3s. 685 . M auf bisher nicht aufgetfarte Weife abbanben gefommen find und bag bas Berfahren hiermegen bei

ber Staateanwaltichaft anhangig ift. Die Berichtigung murbe bis beute nicht aufgenommen; ber Stabtrat bat beshalb gegen bie Mannheimer Arbeiter-Zeitung Girafantrag megen Uebertreiung bes § 11 bes Preffegeleffen

ftellten, bag fich bie Stadtvermaltung in biefer Angelegenheit, in ju. Der Berlehte begab fich mit ber Strafenbahn in bas allgemeine bie erft burch bie Mittellungen bes Raffenafistenten Rient Auf. Rrantenhaus, mo er berblieb. - Wegen Gasbergiftung murbe florung gebracht murbe, vollig ausgeschwiegen babe, fo muffen wir geftern abend ein 25 Jahre alter Delger bom frobtifchen Gab.

in Sena, einmal die Weltanschauung der Untreue neunt der der Geftanschauung. Gergf die Geftscheine die Erichtigung der der Geftanschauung. Geste fit, sowen der Geste, sie den der Geste der Gesten der Geste der Gesten der

Biologische Woche

Drifter Borfrag von Dr. hermann Mudermann

Die merben be Reife mar das Thema biefes Albende. Er batte naturgemaß einen mehr pabagogifchen Charafter als bie poranacoangenen und mußte auch notgedrungen bei den verlichebenen Seiten, von denen aus das Thema beleuchtet murde, der Einheitlichfeit und Geschlossenheit ber erften drei Borträge entbebren. — Der Redner ging von ber Bedeutung aus, bie bie innere Gefretion (Druenentleerung ber Anregungstoffe unmittelbar ins Blut) für ben Aufbau ber Organismen befiet, wie fie mit ihrer twolich mannlich ober topilch weiblichen Gestaltung aufgmmenhangt. Insbesondere richtete er bos Augenmerf auf die Besahren die in ber Störung ber inneren Sefretion durch beimilde Lafter während den Entwicklungsiahren bestehen, benen der Redner micht mit abildreckerden Beilvielen, vielmehr mit reichen Erfahrungen einleuchtenb gegenübertrat,

Sinfictlich der auftfarenden Erziehung vertriit er ben iconen, von allen Mittern gewiß gern geteilten Standpunft, bas Kind fo-longe findlich zu erhalten, als es nur traend geht. Bor allem ift aber für die Jahre der werbenden Reife bas Richtwiffen um die geletlechtliche Lust das Ibegl. Jedem jungen Menschen jedoch, der bas Wiffen begehrt, ift bas Biffen au geben; mebe ber Mutter, wehe ben Ettern, bie bier verlagen! Richt genug tann mit bem Rebner bervorgehoben merben, ban, wenn bas Rind einmal wiffen will, es bies um beben Breis mochte und fich nicht mit einer ungenügenden Untwort aufrieben gibt. Erbalt es bas Berlangte nicht, bann gerat es in bie Gefellichaft aufflarender Alliersgenoffen ober irgendweicher aufflarerifcher Piterafur, auf beren meift verberbenbe Birfung ber Rebner in bantensmerter Weife binmies.

Wählerlifte nachsehen!

tille Babiberechtigten, benen durch das Burgermeifteramt feine Bahltarie zugestellt murde, find, wenn fie ihr Bahlrecht am 7. Dezember ausüben wollen, verpflichtet, die Bahlerliffe nad. gufeben, da ihr Rame jebenfalls nicht eingetragen wurde.

Sonnlag, 23. November, ift der lehte Tag!

Wer bis zu biefem Tage fich nicht die Gewifheit verichafft hat, bag er in die Wählerlifte eingetragen ift, geht feines Wahlrechis verluftigt

Für bie Art, wie bie aufflarende Arbeit dabeim por fich geben foll, gab Dr. Mudermann treffliche Beitpiele, von denen wir nur lo ichone und würdige Ausbrucke, wie den der Werbeftatte ober Wiege bes Lebens bier fefthalten mollen. Bieviel Gegen tann mande Mutter mit bem rechten Gebrauch folder Worte ftiften Mit Recht warnte er z. B. von unehrbaren Organen zu iprechen. Sinflichtlich ber förperlichen Erziehung lenfte er die Aufmerkamteit auf den unbedingten Unterschied in der Entwicklung der Mädchen und Anaben und warnte por einem Beubewerb in fportlicher Begiebung. Wenn man auch in manchen Puntten in eine gewiffe Museinanderschung mit dem Redner troten möchte, so wird man ihm doch por allem in einer Beziehung zur Geite treten, in feinem Ramp! gegen die Brilderie, ber man teinen belleren Gegner minichen tann als ibn.

. Beichlagnahme won Glugblättern. Geftern abend murben in den S-Cinadraten 7 Bersonen seitgenommen, die im Bogriffe waren. Flingblätter zu verleisen, ohne vorder ein Pflichterempfar der Bolizeidirektion vorzulegen. Kach Klärung des Sachverhalts auf der nächtigelegenen Polizeidirache wurden die Frizenommenen wieder entlassen, während die Flugdblätter zurückbedalten wurden.

. Die Rotovorrate bes Gasmerte ausverfauft. Wie bie Diret. tion der ftabtischen Werfe in ber Befonntmochung im Anzeigenfeil mitteilt, werden die vorübergebend gultig gewesenen Kolsbreise mit sofotliger Wirfung au her Kruft geseht, da die Borrate ausverkauft sind. Jur Berudigung der früheren Besteller wird besonders darauf hingewiesen, daß Bestellungen, die die einschl. 22. November deim Gaswert eingegangen sind, noch zum doraus. gegangenen Breife ansgeführt werben.

* Plantider Teb. Geftern vormittag erlitt bor bem Sauptbahnhof ein 57 3abre alter Bierführer beim Abtaben von gaffern einen Bergichlag. Der berbeigerniene Argt tonnte nur noch ben ingwijden eingetretenen Tob feitftellen.

* Unfalle. Beim Auflegen eines Miemens auf Die Transmif-Benn wir von einer Ungeschidlichkeit sprachen, als wir fost Jahre alter Willer einen Bruch bes rechten Unterarms

. Bufammenftone. Geftern nachmittag frief auf ben Planten ein aus ber Strafe aus P 1 und 2 fahrender Laftfraftwaegn mit einem Strafenbahntvogen gufammen und beichabigte ihn leicht. Ben die Schuld trifft, mun bie Untersuchung ergeben.

* Munwilliger Feueralarm. Geftern abend um 6,14 Uhr tourbe die Berufsfeuenvehr nach Seibestrage 40 in der Gartenstadt gerufen. Bei ber Anfunft an ber "Branbftelle" murbe fejtgefiellt, undefannter Tater den Feuerwelder Heibestr. 40 mutwilligerweise in Tätigfeit geseth hotte. Wir empfehien eine farte Vortion "un-gebrannte Afche", wenn der Täter erwischt wird. Bei derartigem Unfug ist dies Mittel das einzig richtige.

* Beligenommen wurden 24 Berjonen wegen verfchiebener firaf. barer Sandlungen, darunter zwei Raufleute wegen Beirugs, ein Schneider aus Birgburg, ber wegen Diebitable i. R. gefucht wird. in Rraftwagenführer wegen Ruppelei, ein Maler megen Gittlich feitebergebene, genei Berfonen wegen Beitels und brei Frauend. perjonen wegen unfittlichen Lebendwandels.

* Raubüberfall. Der Denrift Boifert aus Wallfladt, ber auch in Biernheim Braris bat, murde, als er am Donnerstag abend au Sod nach Saule fuhr, turn vor 9 Uhr am fog. Girafienbeimer Ed von brei Burichen über fallen, die ihn vom Rade zu gieben verfuchten und ihm mit ben Meffern ben lebernen Mantel verichnitten. Der Ueberfallene griff um Revolver, morauf die Tater Reifigun nahmen. Einer foll vermundet morden fein. Es ift bis feht nicht gelungen, die Tater ausfindig zu machen.

Marttbericht

Trog des erhöhten Sonningsbedarfs sieht das seuchteselfe Morgenweiter nicht den großen Marktverkehr auftommen wie er sich on den Samstagen gewöhnlich abspielt. Immerhin kann man die Beschickung als durchaus reichholtig dezeichnen. Gemüse, das allerdings schon mehr winterliches Bepräge trägt, bederrsichte die Belchen. Obit mar in Repieln, Külsen, Trauben und Südrückten gut vertreien. Auch Kariosieln blieden auch beute mossendaße angesahren. Eier, Butter und Köse siderwogen dei weitem die Rachtrage. Außergewöhnlich start waren, heute sedendes und geschlächteies Gestäget sonie Wildbreit angedracht. Bedichter Berschip berrsche am Fildwarft, wo Fluße und Seesische gleich reich vertreien waren. Die Rachtrage war nur mittelmäßig. Das Städe. Rachrichtenamt teilt uns die amstich notzeren Preise und zwar in Goldpfennigen für das Pfund wie folgt mit: Trog bes erhöhten Sonningebedarfe fieft bas feuchi-talte Mor-

uns die amilich notierien Preise und zwar in Goldpfennigen für das Bhund wie folgt mit:

Aartoffeln 4,5—5, Spinat 15—20, Wirfing 8—10, Weißfehl
5—6, Rotfohl 10—12, Meerretuich 200—100, Blumenfohl 30—150,
Geldrüben 8—10, Kesenfohl 35—50, Schwarzwurzel 40—55, Kate
Küben 10—12, Kopfialat 10—36, Endivienfolat 10—15, Feldsalat
60—80, Roblradi 6—8, Zwiebeln 12—15, Tomaten 40—50, Eier
13—21. Er f ügel, lebendi Hahn 120—350, Huhn 250—350,
Gänse 800—800, Einen 300, Tauben, das Baar 200; geschlacktet:
Hahn 170—600, Huhn 170—600 Gänse 700—1200, Einen 430—500,
Mehragout 100—120, Braten 180—250, Hafenragout 120, Braten
180—200, Säßrahwhutter 220—260, Londbutter 200—220, Trauben
60—70, Jitronen 5—12, Orangen 20, Birnen 10—30, Kepfel 12—30,
Rablian 50—55, Schellisch 30—60, Stockisch 40, Schleien 180, Heck
180, Rarpfen 170—180, Male 180, Badfilch 50—60 Pfg.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

hober Drud über Beft. und Mitteleuropa mit einem Marimum über Bagern und Wirttemberg hat trodenes, vielfach aber nedliges Better-gebracht und nur im hochschwarzwald und auf der Baat, wo teilweife beiteres Better berricht, find bie Temperafuren durch die nöchtlichen Wärmeausstrahlungen wieder auf 5—6 Grad unter den Gefrierhunft gesunken. Die Mheinebene ist frostiret, ebenso ganz Deutschland, von den Gebirgslagen abgesehen. Bom Osean deutst jeht ein ausnedenntes Riefdendgebiet, auf seiner Südrite bon warmen Enftmaffen und Regenfällen begleitet, gegen bas

Borquefichtliche Bitterung: Gur Conntag bis 12 Uhr nachte: Regenfälle, milb, Groft auf bem hodidmurgwalb nachlaffent, fpater auffrischenbe fühmeftliche Binbe. Desgleichen Montaga.

ıllır tilli

fiedt nicht normal und bedarf eines Giales, wenn es die Strichgruppen der obigen Buchstaben nicht ade aleich ichart wahrnimmt. Die Preffung toll in der Entfernung von 's — 2 Meter mit iedem Nuge einzeln geschehen. Wir prüten Ihre Augen auf alle Sehledter in delonderen Unterluchungstäumen und beriegen forreite Augengläber zu iehr mäßigen Preifen. Geo F. Käpernicke, dipt. Augenglas-Specialist. F 2. 4. Breitestraße

Sie sind erstaunt

in welch furger Zeit bie

Sagitta=Husten=Bonbons

3bren laftigen Suften vertreiben Sagitta-Sulten-Bonbons, bie von Mergten als fraftige Suftenmebigin glangend begutochtet fint, find in allen Upotbeten

Und wendest langfam bich von uns ... Bos tollo ... Ib, nun ertenn' ich deine Schmerzgebärde: Du möcksest nicht zum zweitenmal verhungern In deinem Baterlande."

Die Deutsche Berlogsanftalt in Stuttgart bat foeben einen authentischen Abbrud ber Originalausgobe von Biliencrons Erftlingsmerf "Mojutantentitte und andere Gebichte" herausgebrocht Dieles Buch war es ja das eine fürmische und glutvolle Erneuerung der deutschen Brist bervorrief. Im Albidahandel befommt man die Originalausgabe leibst nur noch äußerst sellen, und wenn, nur zu einem erstaunlichen Preis. Die Moju-tandenelle enthalten auch des befannte Gedicht Littenerung, daß er "Einer Loten" (nömlich feiner Gattin) widmete und bas bir rührend beschwichtigenden Worte ber Gattin miedergibt:

Die Geldgeschichten laffen wir heut rubn. Die lieber Himmel, deine Gläubiger Eind feine Teufel, die dich braden tönnen, Und alles wird sich machen."

Cheater und Mufik

Die Theoder Schindler im Kunstsalon Gebt, Bud. Man ist überroscht und man ist ersreut, wenn man dieses Dutend Bilber aus dem leiten Jahr siedt. Schindler, der seit längerer Zeit nicht mehr tollestiv ausgestellt dat, scheint einer neuen Entwicklungsperiode ausgistreben. Die Landschaften, die man zu seden bekommt, sind erfüllt von einer jagendlichen Frisch, von einem freieren lebendigen Ausstreben. Der Künftler nügen bewaht aus der bei Stand bei bei Kriege Katmischung unmittelbar nor dem Arien aus Er der bei digen Auftrieb des Schaffens. Der Künstler knüpit demußt an den Stand leiner Entwicklung ummittelbar vor dem Krieg an. Er hat die helle der Farden von damals, allerdings wieder mit den ein wenig gefährlichen gelben Tönen, die beilpielsweise dern meiträuwrigen und kimmungsvollen "Stillen Tal" eine leichte Kreidigkeit der Farde geden. In der Formgebung vereinsacht Erdinder zu großer ausdrichtstarter Linie unter energitiber Beinnung des Konturs, Man diesen auch in die "Stämme" oder "Wald und Berg", wei schöne Vilder einer beseelten Katurwiedergoder Molerui, die sich nicht imte Komano im Flesco lagt) "vom Diebstahl an der Kaine ernährt." Das großgeschene Bild "Waldeingung" wird in seiner reinen und großen Wirtung deeinträchtigt durch die puppige Figur auf dem Mog, die seider ganz unvorganisch in dem sont tresslich aufgedauten Bild sieh. In dem Gillieden zeigt sich die Begodung sier das Deforartive sehr günstig. Im Gangen dieibt der Eindeud eines glücklichen tive fehr günstig. Im Gansen bieibe der Eindeud eines glüdlichen Zurückfindens zur personlichen Are und einer ausgeruhten, unver-brauchten Kraft von erneueriem Schaffenswillen.

(5) Theaterembichau. Der Bermaltungerat bes Badifchen Banbestheaters bot ben Bertrag mit bem bisberigen Inten-benten Bolfner auf ein weiteres Jahr perlangert. Die augenblidfich fomebende Intendantenfrifis am Candestheater ift bamit ausgeht, und bag Emil Abam felbst fich in feiner Blütegeit einer betrug eine 40 000 Mart.

varseulig beseitigt. — In Bressau ist dort der sanajährice Obertregisseur des Schauspielhauses Frih Karl an Herzschlag plöhlich gestorden. Ein geductiger Wiener dat er die Glonzweit der Wiener Opereite an der Seite von Girardi, Josephi, Stelzer, Karl Lindau u. a. mitgemacht. Direktor Dr. Loewe holte ihn aus Bressau, wo er als Charaftersemiller und als Oberregisseur die Gunst des Judistums in reichem Plache sich erward. — Einer der derühmtesten litums in reidem Rahe sich erward. — Einer der dersümtesten Schauspieler Ungarns, Ammerich Bethes vom Kationalihoater in Bud opest, ist im sechzissten Ledenssähre in Budapest gestorden. 1903 wurde er an dos Budapester Kationaltheater, de erste Bildne Ungarns, derusen; 1918 wurde er zum Prosessionaltheater, de erste Bildne Ungarns, derusen; 1918 wurde er zum Prosessionaliden Mitglied des Kationalibeaters einem Budapest und zum ledenssänglichen Mitglied des Kationalibeaters ernannt. Pethes war ein dervorrogender Duriteller nomentlich Shatespearischen Felden Besonders derrichten geworden ist er als Carano; vielsach wurde dehauptet, dass seine Daribellung des Kostandschen helden soge die des Karano bei der Katister Uraufsührung übertrossen hode. — Ein Lustsweit von Gustan Richtel, Der Glädspilz, date dei seiner Uraufsührung im Gudener Siedtideater sehhaften Erfolg. — In der Kational Bücherei in Dresden ist das Manuskript einer Oper ausgefunden worden, de Mozart als 11% säbriger Knade komponiert hoden soll. Das Wert soll dennächst an der Wieseer Hondschuse für Musik seine Uraufsührung ersabren. — Der italienische Kumponist Giacomo Puccini ist in Brissel, wo er ausgenbildlich neist, schwer erkrautt, und nurkte sich einer Lustrüberen blidlich weilt, ichwer erfrankt, und wuchte sich einer Luftrührenoperation unterzieben. Sein Besinden aldt ledoch zu Besorgnissen
nicht Anlah. — Der Breslaver Theoterintendont Paul Barnan
erlitt vor einigen Togen dadurch, daß sein Auto gegen einen Lattenzaum suhr, einen Unfall, dei dem er erheblich verleht wurde.

Runst und Wissenschaft

(5) Todesfölle. In Berlin, mo fie feit langem eine der Reprä-fentantinnen der deutschen Malerinnen mar, ist im Alter von 71 Jahren Dora hin gestorben. In Deutschland gehörte Dora hin au den Bionieren ihres Geschlechtes. Sie hatte ihre Studien in Ründen und Baris gemacht, we sie unter dem Einstind der weichen und intimen Kunst Eugenie Carrières tiand. Aber sie fand liber Carrière den Weg zu sich selbst. Frauen, Kinder und Blumen hat sie mit Bortiebe gematt, auch im Borträt gute Leistungen vollbrackt. Ihr Kolorit wurde intimer frischer, helber, sarbenfreudiger, die zum Beringen Den internationen Beringen. ausgesprochenen Impressionismus. In den ftaatlichen Berliner Sammlungen ift fie mit einem "Rinderbildnis" und einer Jungen Dame gut vertreien. — Der ausdezeichnete Tier-, besonders Bferde-maler Brobestae Em il Abam ist im hoben Alter von 81 Jahren in seiner Baterstadt München gestorben. Professor Adam flammt aus der berühmten Kinstsersamise, die von Abams Größ-vater Albrecht Adam, dem Schlachtenwaler der naposeonischen Zeit,

Berlihmtheit erfreute, bie man eine europäische nennen tann. Befonbers im flaffischen Band bes Berbesports und ber Rennen, in sonders im liastischen Band des Pherdesports und der Kennen, in Eingland, war Emil Adom hochgeschäht, edenso in Unggern, wo er viel malte und in den Kreisen des Hochadels seine Freunde und Gönner desaft, — Der Maler und Dichter Hermann Kallsch ift in Frankfurt a. M., 71 Indre alt, gestorden. Als Maler war er u. a. dekannt durch seine Berliner Arbeiten für das Theater des Weltens, die Reichsbank und den Sigungssau der Darmstädter Venk, dis Olcher durch zahlreiche Drumen, Luisspiele und Schwänke, die Karling angestellt und Schwänke, Bath, die Nichter durch zahlreiche Oramen, Lubipoele und Schwänke, die in Berlin aufgeführt wurden. — In Reubabelsberg ist noch einem Privottelegramm aus Berlin Projessor Alais Klebl gestorben. Klebl is Hauptwerf ist der philosophische Kritizismus, an bessen Keuausgabe Riehl in den letzten Jahren seines Ledens geordeitet dat. Riehl dat fich erst seit feit furzer Zeit von dem Lehrebetrieb der Berliner Universität zurückgezogen, der er lange Jahre als einer der ältesten Ordinarien angehört hatte.

(• Eine theinische Jahrsausendausstellung. Die Stadt Röln plant für das Jahr 1925 eine großzügige Jahrsausendausstellung der Rheinlander. In diesem Jahre find taufend Jahre verstossen, seitdem die Rheinlande mit dem deutschen Reiche verbunden wurden-Mus Anlah biefes hachwichtigen Ereigniffes werden an den Rheinusern von Worms und Spener die jur holiändischen Grenze gabt-reiche Veranstallungen statisinden, die sich auf die geschichtliche, fünstlerische und wirschaftliche Enwicklung der Rheinlande de-zieden. Die wichtigste Erinnerungsseier wird die Jahrtausendausstellung in Köln sein, die im Mai flatifindet. Bon besonderem In-teresse wird in dieser Jahrtausendausstellung eine Abteilung sein, in der die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Rheinlande gefchilbert mirb.

Derfleigerung deutscher Crstansgaben, Die Versteinerung deutscher Erstausgaben, die dieser Tage bei Graupe in Berlin finti-jand, liberraftie nicht durch ihre Breife, wohl aber durch die Sicherbeit und Stetigkeit ber Breisnotierung, bie vorläufig richtungnebenb für die Breisbildung auf diesem Gediet sein dürfte. Hür die Wiener illustrierte Gesamiausgade Goethes murden 265 Mart bezohlt, für die erste Wertherausgade 510 M., für die "Wahlverwandtscheiten" für die erste Wertherausgabe 510 M., für die "Wahlverwandtschaften"
170 M. Der sehr hohe Preis von 1800 M. murde sür den "Abeinischen Most" bezahlt. Die Erstausgabe von Chamisso "Teier Schlemihl" erzielte 220 Mt., Eichendorffs "Bedein eines Taussenichts" 140 M. Erstausgaben von E. Ih. Hoffmann waren sür 200 dis 300 M. zu baden, Mörides "Maler Rotten" sür 320 M., Kleists "Jamilie Schrossensten kunsern brachte 200 M., seine "Horen" 250 M., die Weiselandiche Sbaseipeare-Uederschung 280 M., In der Spise der Dreife fand ein Exemplar von Lavalers Phys-liognamischen Fragmenten, das aus dem Besit der Krau von Siein tammit; es erzielte 2000 M. Das Gesamtergebnis der Versteigerung betrug eine 40 000 Mart. ALC: UK STOLEN

Dereinsnachrichten

glieber Die Ballsfirchliche Bereinigung Mannheim hatte ihre Mitglieber am lesten Sonntag zu einem Begrüßungsaben den beim Amtsantritt des Pfaerers R. Walter an der Friedenstirche Sum Amtsantritt des Pfaerers R. Walter an der Friedenstirche Sudpfarreis eingefaden. Die Richfleder und Freunde dieser kirchlichen Richtung leisteten der Erufodung so zehreich Folge, daß der nerdumige Saat des Hotels Odenheimer die Erichennen faum I fassen dermochte. Die Perren Id. Walch und Gg. Em is betten mit größter Sorgfalt eine reichhaltige Vortrogofolge zusennungefielle. Die Abwickelung gehaltrie sich zu einem auserktumiligen, herzeichen Anmilienadend. Der 1. Vorthender, Faustichte ffarrer Anobloch, begrüßte bie Teilnehmer oufs berglichtte und dantie ledhaft allen denen, die in selbstlofer Weise durch ihre Brafte dur Berichönerung des Abends beitrugen. Im Mittelpunli F Geler frand bie Begrugung bes aus Tutichfelben im Schwarg. vals hierher berufenen Geiftischen. In recht treubergiger Beife fringen 3 Madden - Zutichfelben, Die Stadt und die Bolfsfirche buribliend — unter Neberreichung duftenber Blumen die vollstriche duribliend — unter Neberreichung duftenber Blumen die poetische Lehtübung, die non herrn Ih Walch in äußerit seinsuniger Lehtübung, die den herrer Balter dankte in längeren Andeitspele erdocht war. Siarrer Balter dankte in längeren Andeitspele erdocht war bie Aufgaden einer wahren Vollskircht wich seine Echipellung auf Vollskirchtichen Bereinigung. Der reiche Beijall am Schulfe seiner Rede zeigte, wie sehr er der gespannt leusichenden Gemeinde and dem derzen gesprochen hatte. Umrahmi leusichenden Gemeinde and dem derzen gesprochen hatte. Umrahmi leusichenden Gemeinde and dem derzen gesprochen hatte. Reben von den ausgezeichneten Leiftungen eines unter blebelheimers jowungwouer Leitung bebenben Crebenters ind bun ben prachtigen Liedervortragen ber France Matilin-Bauerfelb und Emi Bifter und bes herrn R. Gaulrapp. Innen allen fei auch an biefer Stelle nochmals warmiter Danf Der wohlgelungene Begrüßungeabend erbrachte bon neuem ben Bemeis, bas in der Bolfefirchlichen Bereinigung ein teger Geift waltet. Moge diese Beranftaltung der freudige Auflaft für die nachire Bufunft gewejen fein.

Deranstaltungen

Amnuhelmer Kunkborein C. B. Die 1. 31. ausgestellten Werte von Walter Lille. Laver Kuhr. Aichard Mahn, Josef Adsl. A. W. Wette. Richard Caers. H. Aunze ulm bleiben nur nich über Sonntag hängen. — Die diesjährige Berkolung von Kunktabelten sindet am J. Dezember im Kunkvorein kant.

3. Byilharmonischer Verein. Am L. Dezember ruft der Philbarmonische Serein seine Mitglieder und Freunde zu seiner zweisen Beranstaltung zusammen, um die mit Künstlern besannt zu machen, deren Namen in der Musstmeit längst Klang haben, die aber hier koch nicht gehört wurden. Wir eninehmen einem Wiener Konzerdbericht. Elisabeth Echumann über Konzerdbericht. Elisabeth Echumann ist sur den Stimmtenner Wiegerd Strauß, der sie nach Wiene brachte, ein guter Beleg. Eine Michard Strauß, der fie nach Wien brachte, ein guter Beleg. Eine Blode", ber ichöne Begriff, der so oft nishbraucht mird, das ist nieser ungewöhnlich reine Sopran wirflich. Hollendeter Aunstgesang und boch tanterste Ratur." Heber E du ard Erd mie fin iefen "Das Ereignis des Abends mar die Art, mie Ed. Erdmann und Furtwöngler bos Klavierfonzert von Rachmaninoff pielten. Das war eins geworbene Kunftlerichaft in höchfter Bollen-tung. So bente ich mir unfere bahingegangenen Größten unter ben

Sie Anlan Benance und das Erwachen des fosmischen Menschen. den ametten von ber Christengemeinschaft veranft.lieben Borreag hat Briefing burch Erlauferungen am Fingel verfucht, bas ge-maltige Bilb einer Menichheitsentwidelung fo ungubenten, wie fie fich n ber lebenbig aufgenommenen Mufil-Geschichte spieget. Boo Den tommien, war gunachft bas tiefe Gefühl ber Dantbarteit bem Reifter gegenüber, ber folde Tonwellen antlingen lagt, Anzon Brudner, dann über von allem der Bunich, immer tiefer und meien inden in der Bunich, immer tiefer und meier inden in die geistigen Welten, in die hinüber Grudner eben ein rechter Brüdenbauer geworden fft. Nor uns entlatte fich der Werdegang ber Mulit bnier folgendem Gesichespunkt: Co wie der Menich der Gegenwart jerliche Beziehung zu den Sterden verloren hat is sind ihm auch die Alangwelten Bachs in talte fernen entrudt. Er empfindet niche mehr, wie friibire Beiten ge bt baben. Die Griechen fprachen noch von ber Spharenmufit. ble sie hörten, ihnen tonten Weltgelege, Jahfen, die uns ju leben Begriffen erftarrt sind. Es war die Zeit, wo das Menschen-weiten noch im gangen wogenden Kosmos ausgegossen ruhte. Der Ensche Wenich hatte noch tein abersonderes Selbst ausgebildet, urch ihn hindurch und in ihm mirften bie Gotter. Go ift Bach's gleidziam ein Geibftgeiprach Goites por ber Schupfung Boethe). - IIm bie prometheilden Rampfe bes merbenben Benichen auszubrücken, nußte die Musit sich zur Beethovenschen ltabigen Tragit wandeln. Dier ringt das Ich des Menschen, sich hurchwiehen gegenüber allen Schicklassnächen. Der Mensch ist an em Buntte angefommen, mo er die Paradiejesweiten verloren bat, get irri ale Frembling durch die Welt. Da kommt der positische Sodin, der Christins, in dem die gange Fülle der Gottheit teidhaftig wadnet und ichenkr fich der Meniche it in überströmender Liebe. Das were, inchende, rincende Ich des Menichen ordalt feine Welten-Orthon Erkillung, ihm erichliehen fich wiederum die Dofeinsgründe. Dies beschieht, wenn Menichen in Ehrfurcht auf innere Disenderung baren, frei aller Selbstlucht auch im Ertennenwollen, kelbstlos sich - nicht ich, sondern ber Christus in mir. Down grinnt mieder Bestenmust für Gestesohren, aber jeht nicht im noch ich losen Wenschen, sondern in einem, dessen die Ekristophorus, Christophorus, Chr beiben lehten Bortrage funden non ber Balt unferer Inien und ben ber neuen Offenbarung bes Chriftus.

Sportliche Rundschau

Die morgigen Sufiballwettkampfe im Rheinbeziek

Mitien in der Meifterschaft dringt der Conntag ein inter-tationaled Areffen. In Duldburg freuzen die Anderwählten den Flatten und Dentschland die Klingen. Es in die 2. Bestannung der delden Ländermannschaften. Jun 1. Spiel am Reu-lahrstane 1929 unterlag in Pfatiand eine Rurnderg-Jürther Kom-dination mit 8:1 dem Clan der Italiener, nachdem ile die furz vor Schut 1:0 im Barteil war. Diesmal kehen 4 Mannheimer in der bentichen Eit und Mannheime Sportgemeinde erwartet mit Inte-trife das Reinftar des Kamples. Dolfen mir, daß pir mit unieren beffe das Reinliter den Ramples. Pollen mir, das wir mit unieren Ausraftentauten getade to gufrieden fein tonnen, wie nach den dent wurdigen Bundedpolatipielen in Letpzig und Mannheim. Redarm paufteren, fo bab in der

And dem Wald die felape empfängt der Begirkomeiner den Auf dem Wald die felape empfängt der Begirkomeiner den dieser Kamel und die fende kamel Baldbag anfidier Kameliäte, die soviele rudmreiche Tage gesehen det. Od dies dieser lepte Kampf anm Siege gehaltet werden fann, bängt von nerade so die den Betthers ab. Virmasend Serietdigung in nerade so die und energisch wie die von Vsalz und gegen V. f. A. diese bewirfen, das Tore nicht leicht zu machen sind. Doch nieleich befinnt sich der Baldbalangriff auf seine Tradition und dann wird es zum Tione reicht.

die erringen, falls fich Tafors Mannen gu ficher fühlen follten.

Briefe an die "Neue Mannheimer Zeitung"

Der Mannheimer Bahnhof

Gegenwärtig beichöftigt sich der Stadtrat mit der Frage, auf meiche Urt es sich ermöglichen Bese, eine Bergrößerung bezin. Beranderung des Minn. Bahndofes vorzunehmen. Bar allem sei dei einer Nenderung auf die jeht dort derfichenden Misstände bingemisten. Der Ausgang durchte hierbei besonders erwähne werden. Das man denselben von seinem urswinselisten erwähne werden. Daß man benselben von seinem ursprünglichen Mag entsernen mußte, war seidstverständlich, aber auf seinem jehi gen Ort blirfte er ebenja verkehrsftörend fein. Ich lege die Frage por: Beaucht man üb rhaupt diesen Ausgang und ift berfelbe under dingt notwendig? Es besinden sich doch im Babubol nach 2 wertere Ausgunge und des glaube ich, brauchen wir gerade niche. Dem-gegenüber moge der E.D. der Borschlag unterbreitet merden, bei einer evenil. Bergröhrung den Die (ein Steg) und Westansgung (an der neuen Fahrlatenballe) nollkammen und großstädtich aus-zudamen (in Horm von Ausgangsdallen). Ich glaube, diese beiden Ausgange mürden dann vollauf genügen, zumal die beiden Unter-führung n ja doch auf diese beiden Ausgänge minden. Den jest-om Ausgangsraum könnte man vielleicht natwendig für andere 3mede gebrouchen.

2003 bie Errichtung eines 6. Bahnfteige betrifft, fo lege ich die Frage por: If es überbaupt notwendig, daß ein folder angelegt merden muß? Im bejahenden Golle, mußen die Maschinenhäuser d shald undebingt entsernt werden?

Ein größeres Demunis wird wohl die Redarauer lieber-Ein größeres Jemmins ward wohl die Nedarlugsgetten für Abhilse gesengt. Warum dat man nicht schon in Bortregozetten für Abhilse gesengt. Dah sich an dieser Selle särigens noch sein Eisenbahnun klid zegetroven hot, ist zu verwundern. Die Uebersührung zu versängern, dürste voht profitisch unmöglich sein. Könnte mon sedach mitt den gesamien Berkehe anstelle der Uebersührung durch eine Unterführung diesch eine Unterführung diesch eine Unterführung diesch anheim schaffen sie eine Sache näher zu besallen Eine leiche Umsallest zum mitte zumankeuren Kosten pertnürft. lolde Umgestoftung ware zwar mit ung heuren Kosten verknüpst, jodoch ware biete Frage elebanst endgültig geföst. Man wird sich in späteren Schren schließlich boch gezwungen seben, auf ähnliche Wet bler Mobilie au ichaffen.

Eine weitere freoge: Wo bleibt der Bahnhof Reuo fiche im? Ein to der mire dach sicher ichen lange am Bahe. Ein lichter Ost-Bahnhof nach der Banare des jenigen Kanglerbahnhofs in der Rabe der Kindenische würde sich dach ficher rentieren und den Bahn-tof Wanniheim wirdelicht auch etwas entsalten. Derjeide märe für Bemohner von Foubenheim, Gedenheim und Reunftheim ficher m'lliermen. Auch fänder ja mabrend der Gommerzeit auf

Remmites all'annionis andere Beranfteilungen ftatt, deren Göste einer dortiom Badnios sehr begrüßen mürden. —
3ch hoffe num im Romen Bieter gesprochen zu haben und stelle es dem verehrt. Stadtrat anheim, sein Urteil hierilder zu füllen.

Strafenbahnidmergen ohne Ende

Den Magen und Anregungen des Berfossers des Briefes über Straßenbahnichmerzen in der Somstagabend-Rummer Ihrer Zeitung stimme ich in allen Teilen det. Rachdem die Zeit der Kobiennat und der allgem Einschränfungsbestimmungen ichon eine geraume Zeit dinter uns beat, sollten die Stroßenbohnen wieder ihrem eigentlichen Jwede zwieführt und nicht ausschließlich als Unternehmen detrachtes werden, die Gewinn abzuwerfen haben. Es sit ein schlechter Trost, dei einem Bergleich der Straßenbohnverdältnisse auf andere Städte, in welchen es nach schiechter bestellt sein soll, als in Rannsbeim, dingsweisen. Wenn man allerdings die Berhältnisse der kannsbeimen Wormser mit der Annsbeimer Straßenbahn vergleicht, in tehrt seder Rannsbeimer mit der Urdernden die Straßenbahn vergleich, in tehrt seder Rannsbeimer mit der Urdern die Straßenbahn vergleich, in tehrt seder Rannsbeimer mit der Urdern die Straßenbahn vorh viel, viel schlechter suntilaniert als in Wannsbeim

Eine Erwiderung auf den Pferdefportbrief

Mit Bezugnahme auf den Artifel "Mehr Dierbefport in Mr. 533 vom 15. Acoember der "Reuen Mannheimer Zeitung" wird Ihre Befer vielleicht folgendes intereffieren:

In Voranschlog zum Hausbaltsplan im preußischen Landtog wird eingeseht: für Säuelingsfülrforge 100 000 Mart, für Lungenstürforge 300 000 Mart, für Säuelingsfülrforge 100 000 Mart, für Lungenstürforge 300 000 Mart, für Silundbeltsfülforge 4 500 000 Mart, für Pierdesport 23 600 000 Mart. Ein Vierd icheint demnach der preußischen Regierung 230 mal so wertvoll zu sein als ein Säugling. Aus Jugendberberge Rr. 8). Als Broterwerd ist der Kennipart nur in wenigen Källen zu detrochten. Und dann — nicht der Existent des Vierdes git untere Serge (das Pierd sindet immer noch Verwendung genug in der Landwirtstäatt), sondern unserem heranwachsenden Geschiecht, unterer deutschen Jugend. Deutsch sein beist opiern für sein Beit, sich opiern, seine Vergnügungen opsern — besonders dann, wenn es leibet.

mußigung pro Boche: 0,21 Mt. - in Brogenten ber feither gegeblien Steuer: 13 Frozent; d). Schaft 250 Wt., monalid (für einen Serbeiroteten mit 2 Kindern), seither: 250 Wt., sewerfrei od Mt. = 200 Wt., 7 Proz. Steuer: 14 Wt., 1891: 250 Wt., sewerfrei od Mt. = 150 Wt., 7 Proz. Steuer: 13.30 Wt.; Ermäßigung pro Monali 0,70 Wart — in Prozenten der seither gezohlten Steuer: 5 Krozent.

II. Die Steuerermäßigungen sollen bekannlich bezwerden, die Borenpreise herodyndeliken. Bei den Luxuwaten wird dieser Jweef durch die Frozentige Steuerberabegung mockelles erweicht nucht ober der die Gegenfländen des töglichen Beildes erweicht nucht ober der die Gegenfländen des töglichen Beildes erweicht nucht ober der des des dieserschenden des töglichen Beschieden des töglichen Beschieden des töglichen Beschieden des töglichen Beschieden des könlichen Beschieden des töglichen Beschieden des töglichen Beschieden des töglichen Beschieden des töglichen Beschieden des könlichen Beschieden des kannten des könlichen Beschieden des könlichen Beschiedens des könlichen Beschiedens des könlichen Beschieden des könlichen Besch

fellos erreicht, nicht aber bei den Gegenständen des fogligen Bebarfes. Das halbe Brogent Umfahlseuer, des nun weniger zu zohlen ist, wird sich nielloicht innerhalb der Geschäftsweit als lietne Exparnis bewerfbar menhen; aber es ist iehr froglich, ab der Kuntum um en t. die leizie hand, elwas von der Exmänligung zu verspätzen Da auch von einer Sebung ber Rauftraft bes Urbeiters ober des Angestellien durch die vollkommen belanglose Ermähigung ber Einkommensteuer nicht die Rebe fein fann, ergibt fich, baf burch bie Steverermäßigungen nur die Beblirfniffe, die über bie Bebentnotwendigseiten hinausgeben, eine Kofienverminderung erfohren.
Der ungleich harter betaftete Teil der Bendiferung, die Festbefoldeen, wird hingegen vergebigh auf eine Berbilligung bes täglichen

Bei aller Anertennung, die ben Steuerermäßigungen gu gollen it, liegt doch die Frage nade, ob es nicht tiliger geweien wure, die Ermäßigung der Lucussteuer sollen zu lassen und dafür die Lobniteuer wirkungsnotter abzubauen. Eine sübshate Hebung der Kauftraft des Arbeiterstandes würde überdes auch der Beichaftswelt ebenfo bienlich fein, wie die Derabsehung der

Was wird noch aus den erwerbslofen Angestellten und Beamten?

Mumablich wird es Beit, daß fich die Deffentlichkeit mit bem Allmadich wird es Zeit, das ich die Lerjentingtei dat sein allgemeinen Abbauen der Privotangefteilten und Beamten näher dei dicitigt. Tatjoche ist, daß die Zohl der Erwerdslofen von Ronat zu Roma; und zu jedem Avarial größer mird. Ganz großen Umfang daben mieder die Massentindigungen zum 1. Jan. 1925 angenommen. Verschiedene Firmen daben ihr Personal die zu 40 sogen 50 Brozent reduziert. Wein das so meiter gedt, elbt es die zum 1. Johi 1925 seinen erwerdstätigen Angestellum oder Beamten in der Andelstan Elisa des Landschieden Rechtlichen von der Beamten in der Andelstän William Leis dem Rechtlichen von erfinste Beamten in der Jadustrie mehr. Was dam? Genug von dem. Penn ich die satistischen Zitsern des hiefigen Arbeitsamses verfolgs, so hat die Zahl der Erwerdslofen diese Woche wiederum um 62 Por-lanen abgenommen. Wie sieht es aber in Wirslichkeit aus? dun tommt das Uebel: wie viele hunderte erwerkstofer Angesteilte und Beamie merden von der Erwerdstofer Angesteilte und Beamie merden von der Erwerdstofen fürforge ausgesicht soffen! In erster Linie alle die, die in den sezien 12 Manaten vor dem Erwerdsioswerden nicht mindestens I Monate Kranfentassenpstichtig waren, das beißt alle die, die mehr als 200 Wart monatisches Einfommen hatten, oder noch besser gelagt, saft alle diberen Angeftellien.

ätteren Angestellten.

Ferner gibt es noch einige Fälle, bei denen das Arbeitsamt ohne langes Belinnen den Antrog auf Zufalfung zur Erwerdstolenfürforge, deren Minel legten Endes doch zum größten Zell von den Arbeitnehmern aufgebrache werden müllen, abgefehnt wird hierfür dat wan einen Paragraphen gefunden, da helft es einiacht "weil ihr Austrin beine Holge des Arteges ist, usw. So gibt es viele Gründe, weshald gerade Angestellte im Halle der Erwerdslessgebeit das Arbeitsamt kamt jeinen Einrichtungen nicht erft anzischiehen, u. folglich statistisch nicht erfohr werden fännen, Sonst würde es stat "Abnahme" "Zunahme" heißen.

Was min die erwerdslosen Angestellten besonders dart trifft, ih der Verfunken doch, dat man die Albsicht, die Inverführen der ung Wie ich erfahren doch, dat man die Albsicht, die Inverführen ger

der erwerbeiofen Arbeiter aus Mitteln ben Erwerbeiofenftieforze ju bestreiten. Werstehr es aber mit erwerbstofen lintgesjellten, die zu in der Relcheversicherung untergebroch: find? Warum bohundelt man diese Kategorie von Arbeitern anders? Warum wird mit zweierlet diese Kategorie von Arbeitern anders? Warium wird mit zweierlet Waß gemeisen. Es inüffen mindestens pro Jahr 8 Beitrige aufgebracht werden um die Anwarischit zur Neichverscherung ausrecht zu erhalten. Wie sallen aber die Erwerdsleien, die dereitschen ein Jahr und noch länger seinen Berdienst mehr dahen, diese Wittel aufbringen? dier ist es Pistart der Stodigemeinde, tarfrätig einzugreisen. Denn Ende Dezember läufe die Frist ab, um die wegen Erwerdslosseit für die seizen zwei Jahre nicht gezahlten Beiträge nachdolen zu fönnen. Zu guterkent ist es dach die Stadigemeinde, die der seidtragende Teil näre. Auch eine durchgehende Reform der Erwerdslosseinstirforgewische lit ein Gebor der Stunde.

Ein erwerdsloser Angestellter.

Ungenügende Jugverbindung auf der Strede Redarely-Jagitfeld

Rachdenkliches zur Stenerermäßigung

1. Eugussteuer: Seither 15 Broz.; seht 10 Broz. — Ermäßigung in Prozenien der seither bezohlten Sieuer: 33de Brozent.

Umfahlteuer: Seither 2 Broz., seht 11- Broz. — Ermäßigung in Prozenien der seither bezohlten Sieuer: 25 Brozent.

Umfahlteuer: Seither 2 Broz., seht 11- Broz. — Ermäßigung in Prozenien der seither bezohlten Sieuer: 25 Brozent.

Einlommenkeuer: a) Bohn 35 Rart wöchennlich (für einen Berheirateten nit 2 Kindenn): seither: Lohn 85 ARt., seuerfrei 12 Rn. – 25 Rt., 7 Broz. Sieuer = 1.61 Wart.; seht: Lohn 35 Mr., seither Verdarelz-Hagsfreich bestire Abende und Frühanschlich sin Predarelz-Hagsfreich einzurechen. Dringende Anstitutier in Predarelz-Hagsfreich einzurechen.

Dringende Erwählichen wird über nngenügende Anstitutien kindlich in Redarelz der Rachnition und im Rachnition und Seichen Anstitutier in Arrese. wodern die Schiefer zu spät en ihre Arbeitssfätzte gelangen können. Dirig Klage dei Arbeitsschahndreitsion Karistude eine Einfahl in Rachniem an die Verlächte des Beriftsbahndreitsion Karistude eine Eingabe gemacht dat, in Redarelz desser Abende und Frühanschlich und der Streefe Verdarelz-Hagsfreich einzurechen. Dringende Abblis sein absolute der Streefe Verdarelz-Hagsfreich einzurechen. Dringende Abblis sein der Streefe Verdarelz-Hagsfreich einzurechen. Bon vielen Redarfchiffern wird über ungenftgende Anfchlufiver-

Arristiga

In Redartreis sollie der Favorie M. F.-El. 68 auch noch dem lesten Ungelickagenen, der Spielwerg, Plankkabi die 1, Riederlage beldringen. Dies follte oder ziemlich sower fallen, denn die Vanishädter Und derfindig und geden lieder nur einen Punkt her als alle belde. Spielwg. 67 Mannheim dat Vict. Rechardaulen zum Gegner und wird dem Reutling ücher felnen Punkt überlassen. Zimerer wird Podnix Mannbeim au fümpfen laden, um Germania Friedrich annbeim au fümpfen laden, um Germania Friedrich dield in bestegen, doch jollte wan endlich den 2. Sieg der Weißinfen erworten. Auch Gormäris Mannbeim dat sieher felnen leichten Siand agen B. f. B. Deidelberge die heitelberger branchen die Vunkte notiger als die Vedarvorstädeis, die mit einem Etege sich allerdings einen sein alsein Ladellenplag erwern thunkte. der tha Mann beim dat ielde ung einem Plage wenig Andigen auf Bunstigewinn gegen Berg. 18 Schwestingen.

Schwimmen

" Bom Schwimmiport auf der Infel Mabeira. Much nach ben ibnilifden Gefilden ber Heimat bes Kanarienvogets if nummehneben bem unvermeiblichen Allerweltsspiel Fusball ber neuzeit liche Schwimmfport gebrungen. Bor einiger Beit bot eine Stoft-truppe portugiofifder Schwimmer einen Werbenusfting bort. ban wird es sum Siege prichen, der Balobotangeriff auf heine Travillan and bin gemacht und lich mit den besten dortigen Spocissamernden gemeinen den nieden der im wird die Reise nach Darmstad instantatiofinungen antreten. Doch gerade instage des guten Abstand der dehen negen A. I. R. kann man welleicht eine Ueberreisen der Gesten negen A. I. R. kann man welleicht eine Ueberreisen Geger; mur im Ballerdall konnten sich die reisennen der dehen der Bestender und ber des und die Eistadener Answahlmannisch wird auch auf fremden Gelande jede Gelegenheit benühren, diesen ohne Tore beiderseits balten. Das Wasserdalfpiel unentschieden auf allen Inseln eine Beliedetheit gewonnen, dat überhaupt seitdem auf allen Inseln eine Beliedetheit gewonnen,

die bald berjenigen des Jugo-Us bisher gleichkommt, was fich ja bei dem ibeglen Babebetrieb dort leicht erklären läßt. So konnte bei bem Antscheidungsspiel auf einem großen Schwimmselt in der Hauptstadt Junchal die Mannschaft des Nacional-Clubs über die des Union mit 2:0 siegen. Unter den portugiesischen Besuchern zeichnete sich auch der alte tranzösische Meister Eugen Rencu onz. ber u. a. bie Kurgitrede 100 Meier in der mußigen Damengelt 1:27 beguem por bem mubeirischen Meister Amabeo Affis mit 1:27,6 gewonn und burch feine altbewährte Springtunft bortzulande, wie zu erwarten, ben größten Beisall errang. Unferen Spaniensahrern et alfo bles neuerichloffene Schwimmerparables nachftes Mal gunt Rache und Rebenbefuch bestens empfoplen!

Lorenz, Kaufmann Oskar Tietz, Jensen und andere fahren auf Mifa-Rad

Mitteldeutsche Fahrradwerke G. m. b. H. Sangerhausen-Berlin, Am Karlsbad 6

Lobletten für Sanger, Reoner, Raucher

MARKET STREET, STREET,

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Die Wirtschafts= und Börsenwoche

Der Rampf gegen den Birtichafts-Deffimismus - Steigende Beitmarttpreife - Borfendammerung?

Gelten haben die Unichauungen über bie Birtichaftsentwidlung fo icharf einander gegenüber gestanden, als augenblidlich. Der Beffimismus überwiegt, obwohl auch bie Beifimiften gugeben, baf bie Stabilifierung ber Mart, an ber taum emand noch zweifelt, eine leichte Befferung gebracht hat. Der Arbeitsmartt bat fich gebeifert. Greilich ift neuerdings mieber eine leichte Berichlechterung eingetreten. In einzelnen Induftrien nimmt die Bahl der Urbeitslofen weiter gu, insbefandere machen fich im Roblengemerbe neue Abfagichwierigfeiten bemertbar. Gunftiger liegen bie Dinge in der Elfeninduftrie, da feit ber Bilbung ber Deutschen Robitablgemeinichaft auch bas ausländische Breisniveau angezogen bat, jo baf bas beutiche Exportgeichaft fich beleben fonnte. Der Detailhanbel leibet noch immer unter ben icharfen Zahlungsbedingungen ber Fabrifanten, gumal bie Steuerporausgahlungen die Betriebemittel bes Detailhandels ftarf reduziert haben. Es muß aber betont werben, bag im Detailhanbel noch aus ber Inflationszeit ber viel überfluffige und nicht lebensfabige Unternehmungen bestehen. Erft wenn bieje abgestorben fein merben, wird ber Einzelhandel eine Gefundung erfahren tonnen. Aber auch in der Industrie wird ber Proges der Aussonderung von Betrieben, die technisch und faltulatoriich nicht auf der Sobe fteben, fich fortjegen. Dan vergeffe nicht, bag feit bem Rriege bie Brabuttionsmöglichtett ber beutschen Induftrie burch Schaffung neuer Untagen ftart gewachsen ift, schagungsweise etwa um 50 Prozent. Aber auch in ben anberen Industrieftaaten, por allem in ben überfeeischen Gebieten, hat ber Rrieg Die Probuttionsbaffs ftart vergroßert. Demgegenüber bat ber Bedarf überall noch bei meitem nicht die Bortriegshöhe erreicht.

Stürkung des Konjums ist unter diesen Umstünden überall das Gebot des Tages. Der Weittonium wird aber erst die Kurde nach oben nehmen, wenn das Bertrauen auf die sortschreitende Gesundung Europas sich sester verankert, als bischer. Im Aussande ist das Vertrauen in die Jukunst der deutschen Industrie unzweiselhast im Wachsen begrissen. Bei uns gefällt man sich in einem lahmenden Pessimismus, der freisich twimer wieder durch den Kamps Englands und anderer Känder gegen die deutschen Baten, wie er wieder in der unrechtmassissen Besteuerung der deutschen Ausstuhr durch die Zhopenige Auparationsabgabe zum Kusdruck kommt und durch die hohen Steuerlasten genährt wird. Es ist uum bewerkenswert, das ein Institut von der Bedeutung Es ift nun bemerfensmert, daß ein Inftitut von ber Bedeutung ber Deutichen Bant in feinem leiten Birtichaftsberichte gegen ben übertriebenen Wirtichaftspeffimismus mit folgenden Worten anfampft: "Unfere Birtichaft ift augenblidlich nicht nur illufionslos; fie ist auch phantafielos und allzu geneigt, Dinge, beren Entwicklung nur vorübergehend sein kann, wie 3. 8. die schliechte Ernie, die Steuerüberhebung usw. als dauernd in Rechnung zu stellen. Nuch auf mirticaftlichem Gebiete wird bie Entwidlung aber feigten Endes nicht von Meinungen, sondern von den gegebenen Bebingungen bestimmt. Angesichts des unvertennbaren Billens der Welt, wieder zu normalem Wirschaftsverkehr zurückzugelangen, find für unsere Industrie und unseren Handel die Aussichten besser geworben, als sie es disher waren."

Besonders intensiv sind die Beitredungen, den Wolt han del wieder zu konsoliteren und damit den Weltberdrand; zu beden in Amerika. Nach außen hin kommt das in einer Beledung der amerikanischen Warenmarkte zum Ausdruck, die zum Teil zu sprunghaften Preisstelgerungen, so in Baumwolie, Wolse und in den Retallen gesährt hat. Es konnte nicht auskleiben, daß im Ben Melalen gesuhrt hal. Es konnte nicht auszleihen, daß im aleichzeltig zum Aufban neuer großer Hause Engagements auch Zulandmenhange hiermit auch die Warenpreise in Deutschland seltens schwäckerer Areise gesührt hatte, wurde diese börsentechnische angezogen haben. Es wäre aber salft, dietens die Unmöglicheit eines Preisadbaues herzuleiten. Das Anziehen der internationalen Warenpreise sit vielnehr für uns insosen günstig, als dadurch leinen Baltseangriff auf die deutschen Anseihen benugt, wober eher höhere Preise auf dem Weltmarkte für unsere Fadrische zu Ausschlich der Sostuation von der Auswertung den Anstide aberzielen sein dürsten. Geht gleichzeitig der Abdan der Steuern und der Tarise und die Geldermäßigung weiter, so könnten wir aus Gerückte von einem Umtausch der Anseihen in eine neue allmählich auf dem Weltmarkte wieder ins Geschäft kommen.

Die Börsenwoche Bringt die allmähliche Schaffung von Klarheit über die ver-bliebenen Goldjubstanzen eine Ausmärtsbewegung an der Börse? Fast scheint es so. Die Börse hat wieder einen Manistab für die Kursbemegung gefunden, seitdem det einer größeren Anzahl silhrender Gesellschaften die Goldumstellung bekannt geworden oder wenigstens schapungsweise bekannt ist. Da in der leizten Zeit die Goldumstellungen neue Enitäuschungen für die Aktionäre nicht bracken, ja zum Teil sogar günstiger aussielen, als besürchet worden war und da serner in mehreren Fällen auf das zusammengelegte Kapital bereits Goldbinibenben für 1924 in Aussicht gestellt werben, fo regt fich an ben Industriemartien neue Soffnung Schon fpricht man von einem Abichluß ber Beriode ber Unrentabili Schon spricht man von einem Abschlug der Periode der Untentabilität der Aftien. Die Substang ist in vielen sällen (man dente nur an die Großbanken) sehr viel kieiner geworden, aber man wagt wieder zu hoffen, daß auf die verkleinerte Substanz ichen in absehbarer Zeit einigermaßen angemessene Dividen den verteilt werden dürsten und daß im nächsten Ihr, wenn die Handelsvertragsverhandlungen eine sichere Grundlage für die Produktion schaffen sollten, vielleicht schon Dividenden erarbeitet werden sie nuch dem haben Almehns in Denifische einstellen wie nach dem haben Almehns in Denifische einerwecken

figner jouren, vielleigt janen Dividenden erarbeitet werden können, die auch dem hohen Iinssuft in Deutschland einigermaßen gerecht werden. Isedenfalls hat das bevorstehende Ende der "Hapier-Aftsien" der Börse neuen Mut eingestöftt. Da nun gleichzeitig am Börsengeldmarkt eine sortschreitende Erleichterung zu verzeichnen ist und da man von der Ausdehnung des Wechstoorkebes, von der bei kehafte Rachstoge nach Brivatdischnen Jeuanis absest, eine Ermäßigung der Gelbigge auch außerhald der Borfe erwartet, fo rechnet man mit der Mög-lichkeit, daß das gesamte Rentabilitätsniveau, von dem ja die Kursbewegung abhängig ist, eine Um geftaltung ersabem abe Kurs-bewegung abhängig ist, eine Um geftaltung ersaben dürfte. Da seener die Großbanken immer wieder am Industrieastienmartie als Käuser austraten, beberrichen diese Kartspediete mehr und mehr das Held, mährend der Markt der einheimischen Unseihen, der in der lehten Zeit die Börsenspekulation beherrscht batte, etwas in den Hintergrund trat. Die ausgesprochen optimistische Aussaliung. bie die Großbanken augenblidlich in bezug auf die Entwidlung ber Mtitenmurtte gur Schau tragen, wird freilich von ben Steptitere an ber Borie babin gedeutet, bag die Banten fur die Mufbringung eigenen neuen Kapitalbedaries und für die Aufbringung des zweiselsos sehr umfangreichen Kapitalbedaries der ihnen nahrstehenden Industriegesellischaften "gutes Börsenweiter" machen wosen. Begünstigt wurde die Aufwärtsbewegung durch etwas zuversichtlicher lautende Meldungen vom internationalen Elsen markt

und burch größere rheinische Käufe. Auch das Austand zeigt etwas mehr Interesse für deutliche Industriepapiere und Bantaktien. doch dari der Umfang dieser Auslandstäuse nicht überschängt werden. Die Tatsache, daß der Khönig ein großes Aftlen patet von van der In pen erworden dat und daß die Rannesmannen öbren werte die Erdichaft von Beder Stadt angutreten geneigt waren, onli einmal als Beweis für die aunftige Albanilage ber großen Werte und um anderen als Angelden für neue Induftrie · Kombinationen. Die Ermäßigung bes Börfenftempels hat nleichfalls bagu beigetragen, bas Raufintereffe zu verftarten. Freilich zeigte es fich. bas die Börsenspekulation selbst der Aufwörts-bewonung noch nicht recht traut. Sie nahm lunmer wieder Gewinn-realisationen vor. Dabei spielten allerdings Berkäuse zur Be-ichassung der Berkuste ann Anseiherwartte eine Rolle.

Um Rriegsanleibemartte fpielten fich fettfame Borgunge ab. Madbem ban Eintreten fuft aller Barieien fur bie Muf wertung bie Ballfepartei gu überfturgten Rudfaufen veranlaßt und aleichzeitig zum Aufbau neuer grofter Sauffe . Engagements auch feltena ichmacherer Rreffe geführt hatte, murbe biefe borfentechnische Edinger Uftienbrauerei vorm, Graft, von Oberndorff'iche Benueret Edingen a. IL

Der auf den 18. Dezember nach Heibeiberg einberufenen av. G.B., wird die Zusammenlegung des Utrien-tapitals von 1 100 000 Papiermart auf 5 5 0 0 0 0 G ald mark vorgeschandelt und das Geschöftsjahr auf das Kalenderjahr verlegt umgewandelt und das Geschöftsjahr auf das Kalenderjahr verlegt

Rammgarnfpinnerei Raiferstautern in Kalferstautern

Die mit ber Rorbbeutichen Bollfammerei und Die mit der Rorddentschen Wollschmmerei und Kammgarnspinnerei Bremen in Interessengemeinschaft stehende Gesellichaft wird dei einem in der Goldbilanz sich ergedens den Aftiven-lleberichuß von 4,94 Mill. ihr Stammafapitzs von 34 auf 3,99 Mill., somit sede Stammattie von 1000 auf 120 K ermäßigen. Die Borzugsaftien werden entsprechend ihret Goldeinzahlung von 900 000 auf 18 000 K umgestellt und sede Altie auf 20 K abgestempelt. Das Gesomtfapital der Kammgarns spinnerei bleibt dann mir 3 990 000 K nur um 10 000 K hinter dem Borfriegsfapital zurück. Eine spätere Wiedererhöhung auf diesen Betrag durch Schassung von 100 Stammaftien zu se 100 K sein beobsichtigt.

Rach ber Goldumftellung wird die Gefellichaft bann verfügen über 25 100 Inhaber Stammattien und 8000 Ramens-Stammattick du je 120 A somie über 1000, Borzugsaftien zu je 20 A. Uebet die in der Goldmark-Erässinungsbilanz verzeichneten Konten sei solgendes bewerkt: Die Unlage (Liegenschaften 11 807 250 A. Maschinen 1 336 520 A. Elurichtungen und Geräte 1 A) hat noch der Bilanzbewertung einen Gesantwert von 3 143 771 R.A. Die greisdaren Mittel weisen wus sur Kosse 10 687 A, für Bechsel 1795, sur Forderungen 668 683 A. Das Konto Bertzaptere (213 960 A) enthält den Bestand der im Besig der Gesellichaft besindlichen Erieften. Das nicht einbezahlte Aftienfapital stellt die Restinckenung auf die Kapitaleinzablung der im Besig der Kordbeutskan Wolltammerei und Kamgaruspinurzei in Bremen besindlichen 8000 Ramensaftien dar (720 000 K). Die Borräte (1 910 847 K) sind mit aller Borsicht bewortet, ohne daß die Zageswerte überschricht wurden. Die Berdindlicheiten segen sich zusammen uns Kordes zu je 120 "K somie über 900 Borzugsaktien zu je 20 "K. Ueber murben. Die Berbinblichteiten fegen fich gufammen aus forder rungen, die aus laufenden Geschöften an die Gesellichaft befrecht und aus Papierniarfverpflichtingen, die der Infiation anbeime gefallen und burchweg mit 15 Prozent des einbezahlten Goldmarke wertes aufgewertet find.

Deutsche Sudjeephosphat-U.-G. in Bremen. Wie man fil ben an ber Berliner Borje umlaufenden Geruchten von ber Ber waltung bört, ist dieser eine offizielle Mitteilung über die Hähe bek Rachentschädigung disher noch nicht zugegangen. Alle Informationen, die sie hierüber erbiett, dat die Gesellschaft vielmehr von dritter, allerdings gut vrientierter Seite erhalten. Alchtig spediaß eine erste Jahlung in höhe von 1½ Mill. R.A vereibeingetrossen ist. Die Gerüchte, die schon non einer zweiten Abschlung eingetrossen stellten, sind fallch, Ueder die Goldbistan subsantung wisen wollten, sind fallch, Ueder die Goldbistan subsantung von eine Beschäussen wollten, sind fallch, Ueder die Goldbistan seinen Beschäussen der die Goldbistan seine Beschäussen der verlagt werden, die die Berwaltung sich über die neugelchaftene Lage im klaren ist. Sie wird denngemaß voraussichtlich einen Aussantungstreisen der Gesellschaft der Anstat, daß die Ligusdation des Uniernehmens dereits durchgeführt sein dürste jedoch liegt eine offizielle Bestätigung auch hierfür nicht vor. waltung bort, ift biefer eine offizielle Mitteilung über bie Sobe bet

Börlenberichte

Frantfurter Wertpapierborfe

Industriepapiere fest

Frantfuet a. M., 22. Rov. (Drabib.) Um beutigen famstägiges Bertehr mar die Stimmung namentlich für Induftriepapiere weitet

jehr fest, während der Abbröckelungsprozes für deutsche Ar-leihen weitere Forischeite machte. Kriegsanleihe sind 0,880, preuhische Conjots 1,450.

Auf dem Industriemarkt sind die führenden Werte bes Montans, Chemies, Elektro- und Bankenmarktes sehr fest. Man machte heite wieder die Beoduchtung, das Anseihen gegen Induftriemerte getauicht merben.

Babifche Anilin 22,50, Söchster Farben 20,50, Griesheim Elektron 20,50, Elberfelber Farben 20%, Deutsch-Luremburger 70, Gelfentirchener 71,50, Bochuner 66, Schudert 51, NGB, 5,50, Darmitabter Bunt 11, Disconto-Gesellichait 15%, Bachrend bes gangen inoffigiellen Bertebra blieb bie haltung weiter fehr feft und zuverfichtlich.

Waren und Martte

Bom fübbeutichen Chemifalienmarft

hr. Mannheim, 20. Roo. Die feit einiger Zeit zu benbi Beledung auf dem Chemikalienmartie lehte fich im Laufe der lehten Boche fort. Die Abrufe, die zwar immer noch verhältnismäßik fleine Wengen betreffen, erfolgten seitens der Berbraucher zu im allgemeinen gegenüber der Borwoche unveränderten Preisen.

Brom und Bromfol;e fonnten bedeutend im Breife nad geben. Die Abgeber von Bromfali weren Geboten zugänglich. Die Breize find gegenüber den Höchilforderungen um ca. 25 Prozent zurückgegangen. Chlorealeit in war immer etwas gefragt man bezahlte für kleinere Mengen ab Mitteldeutschland für 70/75 proz. Ware 8.50 R.A. und 16.50 R.A. für 90.85 proz. Elfenstittel ift ab Welkfulen mit ca. 4,— R.A. inkl. Hährer kaufühlen eine erfalz, krift, das vorübergeheitel im Preize angezogen datte, itel wieder zurück auf ca. 2,80—3,— R.A. je nach Menge, ab Mitteldeutschalb, lake preize en Raklen nach menge, ab datte, tiel wieder zurück auf ca. 2,80—3,— R.K je nach Menge, ad Mitteldeutschinnt, lose verladen. Katium permanganat Die Breise für dieses Produkt sind keitg, für kleinere Wongen, ab siddeutschem Enger, werden 1,10—1,40 R.K verlangt. Natrium bisultat, in Schuppen, wied ob Mitteldeutschinnd ziemlich karf angeboten mit etwa 6,50—7,50 R.K, lose verladen, je nach Wenge. Pottasche, calc., gemahlen. Die Preise konnten etwas anzlehen. Kartosselsemehl Superior, dos vor einer Woche mit 32,50 R.K zu haben war, ist knzwischen auf 35,— R.K per 130 Kg., Parität Berlin, det Ladungsbezügen, gestiegen.

Die deutschen Kadriken sind gut beschöftigt und wan hofft, das

Die beutichen Fabriten find gut beichäftigt und mon hofft, baft die Berbraucher non Sortoffelmebt mit großeren Auftrogen bent-nadift auf den Marft tommen merben.

Derrusgeber, Truder und Berfener: Druderei Ir Onas Rene Rannsteiner Zeitung, G. m. b. d. Mannbeim. E. g. 2. Eineliten Gerdinand deume — Ehefretalteur Aufr Rifder. Berannverrich für den politischen und vollsmirischaftlichen Teil. gurd. Flider: für das Fenilleton: Dr. Fris dammest für Kommunalpolitit und lotalest Nichard Schönfelder: für Sport und Lenes aus aller Beit Gille Müller, für Dandelsmachtigten Aus dem Laude, Nachdargebien. Gericht a. ben übrin redaktionellen Leit: Fr Liedert i Antelaent & Veruchtell-

Stand der Reichsbant am 15. November 1924

den Conftigen Bolitoen gutgeschrieben. Die Austandoguthaben fond's zugeführt. Hoffen bem unter ben Conftigen Aftiven verbuchten Rorrefpondenten ber Bant gu. Die ausgewiefenen Berahberungen ber Sonftigen Afriven (plus 694,5 Millionen Reichsmart) und Pollioen (plus 692 Millionen Reichsmart) erffaren fich in ber hauptfache burch biefe

Die Rapitalanlage geigt eine Berminberung um 171 auf 2249,2 Millionen Reichemart, Die barauf gurudguführen ift, bag mie bem Bortefenillebeftanbe ber Bant 176,5 Millionen im Redistontmege begeben murben; Die Gumme ber meiter begebenen Bechfel erhöhte fich baburch auf 434;4 Mill. Reichsmart.

Der Umfaut an Bantnoten und Rentenbanticheinen ging weiter im gangen um 153,8 Millionen Reichsmart gurud. Im einzelnen verminderte fich der Bantnotenumlauf um 88,6 auf 1633,2, der Umlauf an Rentenbantscheinen um 65,2 auf etwa 1500 Millionen Reichsmart. Die Beftanbe ber Reichobant an Rentenbanticheinen erhöhten fich infolgedeffen pon 430,2 auf 495,4 Millionen Reichsmart. Die fremben Gelber zeigen eine Abnahme um 79,1 auf 749,5 Millionen Reichsmart.

Der Goldbeftand vermehrte fich geringfügig um 0,3 auf 694,6 Millionen Reichomart. Dem im Bantgefen vorgeschriebenen Berhaltnis von 1:3 jum Goldbeftanbe enifprechend murben 0,1 Millionen Reichemart aus ben Devijenbestanden der Bant ben dechungefabigen Depifen neu zugeteilt, fo baf beren Summe fich auf 231,5 Millionen Reichsmart ftellte. Infolge Berminberung bes Rotenumlaufs ftieg bie Rotenbedung durch Golb allein von Die Umftellungsbilang ber Gefellichaft wird ber am 40,8 auf 42,5 Progent, burch Golb und Dedungsbevijen von 53,8 13. Dezember ftattfindenden ao. G.B. vorgelegt. Gleichzeitig finden auf 56,7 Brogent.

Suddeutiche Drahtinduftrie M.-G., Mannheim-Waldhof

Rach ber Goldmart-Eröffmingsbilang ergibt fich aus ber Gegen-Rach dem Ausweis der Reichsbant vom 15. da. Mts. hat die gberftestung der Aftiven und Passiven ein Reinvermögen von Bant während der zweiten Rovemberwoche den größten Teil des 190000 Goldmart. Die Umstellung soll is ersolgen, daß das Devisenersosses der Deutschen Auslandsanleihe übernommen. Der Grundfapital von 3 Mill. K auf 900000 G.K ermäßigt wird dergefigft, baft ber Reunbetrag ber 3000 Aftien über je 1000 .& Berfügung bes Repurationsogenten unterftellten Conberfonto bei 300 B.K ermabigt wirb. 90 000 G.K merben bem Refer ve-

Grun u. Dilfinger, Aftiengefellichaft

Der Muffichterat ber Grun u. Bilfinger M. G. hat in ber am 20. November 1924 stattgesundenen Sitzung beschiosen, der G.-I. die il mstellung des Aftienkapitals von 25 000 000 B.4 auf 4 410 000 B.4 durch Herabsehung von 24 500 Stammotisen im Rennwert von is 1000 B.4 auf 180 G.4 vorzuschlagen. Die 500 000 B.4 Borzugsaftien werden von den Indobern eingeliesert. Die G.-B. findet, wie aus bem Anzeigenteil vorliegender Ausgabe ersichtlich, am 15. Dezember 1924 ftatt.

In der am 12. Dezember statifindenden o. G.-B. wird die Goldmart. Erösinungsbilang für 1. April 1924 vorgelegt. Das 533 000 -K betragende Alftienkapital wird auf 266 500 Boldmart herabgejett. Außerbem finden Babten gum Auffichts.

M.-G. für finematographie und Jilmverleih, Mannheim

Deutsche Steinzeugwarenfabrit fur Ranalifation und chemifche Industrie in Friedrichsfeld (Baben)

hr. Dem Bericht über die geftrige G.-B. ift noch nachzutragen, daß der von der Oppolition ursprünglich gestellte Antrag, die Borzugsaftien in Stammaktien umzuwandeln, vor der Abflimmung von ihr gurudgegogen murbe.

Luxiche Industriewerte U.-G., Ludwigshafen a. Rh. auch Auflichteratemablen ftatt.



ALCOHOLD STATE

9

9

ar!

chalt tal tal

jebe

inen tien

但此

efent

ntia

tine

nb

có



"MONCHEN", 13408 Br.-Reg.-Tons

Fahrtdauer 24. Februar bis 24. Marz Kostenlose Auskunft und Prospekte durch NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

and seine Vertretungen IN MANNHEIM Norddeutscher Lieyd, ungeral Agentur Mannheim Lleydreliebliro G. m. b. H., Hansahnus, D. 1, 7/8 und die librigen Bezirksvertretungen.





tieues aus aller Welt

- Die lebte große Ueberichwemmung — Borausberechnung. Man mitt es nicht glauben wollen, befondere wegen ber barin berubenden Möglichkeit einer Warnung, aber ichon im Jahre 1905 ist auf Erund einer 106iänigen Wetterveriode für den 4. Kovember 1924 eine große fleberichweimung vorausberechnet worden. Es ist uns frisch in der Erinnerung, daß gerade am 4. November das Nochwosier von Khein. Mein und Rectar, das geradezu faigirophale Dimensionen erreichte

— Das Braufbogen. Um die Hand einer jungen Engländerin aus Fulhane bewerben fich jur Zeit zwei befaunte britifche Preis-bager, Georg Aichards und Jim Thompson. Da die Um-

einen Schuß in das Herz und verletzte einen anderen durch lidenten wahl ergaben eine Gesamtsumme von 25 743 231 einen meiteren Schuß. Der der Angesier, der unverleht blied, Stüden. Den Boael schoft dass der geltrige Donnersiag ab. an dem wurde verhaftet. Der Ueberfallene, der, wie zahlreiche Zeugen der führen. Dien Boael schoft umgeseht wurden. Diese Jahl ist deinahe ber Keford für Wallstreet. In der Regel werden Tage, an denen einem Berhör wieder entsassen. Um die Hand einer jungen Engländerin rechnet. Um seltesten an dem allaemein selten Warts waren wöhrende rechnet. Um seltesten an dem allaemein selten Warts waren wöhrende rechnet. Um seltesten an dem allaemein selten Warts waren wöhrende verdenet. Um seltesten an dem allaemein selten Warts waren wöhrende verdenet. Um seltesten an dem allaemein selten Verdenet. biefer 13 Tage bie Aftien ber Stanbard Dil Compann. Man icant, baft ber Berbienit Rodefellers aus bem Anteil nach ber Wahi fich auf 100 Millionen Dollar begiffert.

- Den Reford ber Cheicheibung bat Arau Marcella Beber mann, die Frau des Allmbirettors gleichen Ramens, in Los Ungeles, der ameritanischen Rilmflode, aufgestellt. Sie faft fich von ihrem Manne aum fiebenten Male innerhalb von vier Jahren ichei-ben. Sechsmal bat fie fich nach ber Scheidung wieder mit ihrem Manne verfohnt und durch eine neue Ebe verbunden. Jeht aber er-flärt fie, die Sache ier au Ende, nachdem ihr Mann fie fürglich mit

Chr. Schwenzke Gegr. 1815

PELZWAREN

jeder Arf und Preislage



METZGER & OPPENHEIMER

Gasherde . Kohlenherde Irische Oefen

TELEPHON NR 1280, 6345 E 2, 13

E 2, 13

Das Besten Seinseifen .. Sarfilmerien kauten Slebel

9 5, 14

Manuficim

91.9

en gros-en defail

Qegentib.Apollo Telephon 7075

PIANOS

reiche Auswahl preiswert bei Piano-Lager HECKEL 03.10



Grammophan-Apparate und Platten mit nebenstenender Schuzmurke. L Spiegel & Schn Q 7, 9 Heidelbergerstr.

PHOTO-HAUS

L SPEZIAL-GESCHAFT MANNHEIM'S

Heinrich Kloos

FACH- UND AMATEUR-PHOTOGRAPHIE

C 2, 15 ZWISCHEN ZEUGHAUS-" UND PARADEPLATZ " Feine Stadtküche!

Fransinck-Stube 6759

Delikatéssen-Spezialhaus O. SCHOENFELD TRAITEUR

SPEZIALITAT: Gänseleber-Pasteten RESERVICE OF THE PARTY OF THE P

Ankauf von Gänzestopflebern.

Wochenspielplan des Nationaltheaters pom 16. bis 24. November

Sonnten, 28. Rom, 81. Borft., Miete A. Rr. 18; "Die Jadin". Biell. 801-950 u. 17911-17980. Bust. 1878-1487. Auf. 7 11br. Montag, 24. Ron., 82. Bort., Miete E Rr. 12: "Veer Gont". 288. 551-590 u. 801-825 u. 17931-17950. 399. 4251-4312. Anfang 616 Ubr.

Dienotog, 30. Ron. 58. Bork., Miete F Rr. 18: Der Teufels-ich üler". 1988. 1426-1475 u. 1551-1585 u. 16601-16620. 1988. 0401-0402. Anfang 7% Hor.

Mittwoch, 25. Rov., 84. Bork., Micte C Kr. 13: "A'i b c". BBB. 1181—1175 u. 2151—2175 u. 16021—16048. FBB. 1001—1081 u. 4344—4375. Anfang 7 Ubr.

Donnerstag, 27. Ron., 85. Borft., SR. E. Nr. 18: "Dito und Theo. phano". BBB. 10801—19020. BBB. 4125—4155 u. 4318—4348, Anlang 7% Uhr.

Freilag, 28. Rov, 80, Borft., Miete A Re. 14: "Maria Stuart" Biet. 851-875 u. 2020-2075 u. 16891-16710. Fern. 5488-6824. Anfang 716 Uhr.

Zamotag. 29. Rov., 87. Bord., außer Wiete (Borrecht F): Uraufführung: "Talfun". BBB. 1201—1828 u. 1806—2026 u. 2170 big 2230 u. 2401—2400 u. 3081—8100 u. 16046—16070. FBB. 4878—4895 u. 6001—6054 u. 7063—7127. Anfang 735 Uhr.

Bonntan, 20, Ros., 88, Borkt. Miete D Ar. 12: "Die Jauber-flüte". BBB, 2481-2500 u. 3101-8150 u. 16781-16750, BBB, 7001-7062. Unfang ? Uhr.

Montag, 1. Dezember, 80. Bork. Miete B Rr. 18: aum erften Malet "Er ift an allem fculb". — Der Bubgang. — Der Deiratsantrag". BBB. 1531—1550 n. 2651—2750 n. 16751 bis 16770. 3BB. 5526—5587. Anfang 734 115r.

Wochenspielplan des Neuen Theaters pom 16. bis 23. November

Sonntag, 28. Nov., 49. Borkt.: "Luife Millerin" (Rabele und Siebe). BSB, 1201—1250 n. 1476—1590 n. 1586—1650 n. 16581 bis 16600. FBB. 636—633 n. 1501—1562 n. 2001—2062. An-

Mittwod, 28. Rov., 42. Borit: "Die Freier". BBB, 1651—1900 und 16771—1651d, FBB, 811—342 und 5683—5062 u. 6825—6502. Aufang 71% Ubr.

Donnerstag, 27, Nov., 4, Bork, im Mibelungenfaal; "Der arme Ronreb", SISS, 12001—13620 n. 14001—14225 n. 16811—16860. ASS. 156—248 n. 532—508 n. 3001—3124 n. 4063—4124 n. 4168 bis 4250 n. 5113—5149 n. 5601—5631 n. 5663—5665 n. 6201—6262. Anfang 7½ lite.

Samsteg. 29. Non., 44. Bork.: "Rolportege". BRB, 711—725 u. 1901—1955 u. 2221—2275 u. 2301—2400 u. 16861—16900, 3839. 5401—5525. Antong 715 tipe. Sonntag, 30. Nop., 45. Bork.: "Die Freier". BRB, 2078 file 2150 u. 2276—2800 u. 2501—2650 u. 16901—16930. BBB, 1—93 u. 5083—5112. Antong 734

Aeltestes Spezial - Haus far

Itrumpfe Trikotagen Wollwaren **Gestrickie Sport-Artikel!**

Mannheimer Musikhaus am Wasserturm P 7 14a

Moderne Sprechapparate ständig Emgang der modernaten Tanzplatten.

PIANOS elge a und fremde Fabrikate

Scharf & Hauk Plano- u. Flügelfabrik, C 4, 4

KONDITORE J. SCHLEUER

P 2, 8-9 Telephon 4812

Vornehmes Familien-Café **smpflehit**

Kaffee, Kuchen, Eis Likore, Südweine und kaltes Büfett

Bis 1/12 Uhr geöffnet

Heinrich Hartmann H 4, 27 Telephon 5989

> SPEZIALHAUS: GARDINEN MOBELSTOFFE TEPPICHE

MATRATZENDRELLE

Vornehme

With. Florschütz Telephon 6278

06.2

"Rosenkavalier"
Mannheim's Weinhaus - Bes. Max Ehrel Telephon Mr. 7792 Prima Weine Washbaus

Bestbekonnte Kache

Künstler-Konzert Atelier Hostrup

München-Mannheim

Werkstätte für künstlerische Photographie

Telephon Nr. 2251 D 3, 8

an den Planken

Ich liefere nur Qualifäfsarbeif

Firmenschilder-Fabrik Telephon 2332 Telephon 2332

Plakaíreklame

an allen Bahnlinien und Landsfrassen Deutschlands.

THE BUILDING



Der Deutsche hat die Eigenart, fremde - Erzeugnisse zu bevorzugen. Deutsche Liköre erstklassiger Firmen sind den ausländischen volkkommen ebenburtig und bedeutend preiswerter.



SINNER A.G. HARLSRUHE-GRÜNWINKEL

Gottesdienn Ordnung.

Epangelijche Gemeinde,

Conntag, den 28. Ropember 1994. Langed Buff- und Liettog.

in allen Gottesbienften Avuelte für arme evang, Gemeinben

Trinigatistirche, 8.30 Predigt, Dir. 100ft; 10 Pred., Pfr. Rolt. bl. Abenomabi (Rirchenwor), 6 abos. Predigt. Pfr. Rong, ft. Abend.

Redaripite. 10 Predigt Pfr. Schenfel, hl. Abendmabl. Lonierelentliche. 10 Predigt, Arrmentat v. Schoeppier, bl. Abend-mabl. Derein fur Riantime Beurit & Predigt, Pfr. Maler, bl.

Chrismetinge, 10 Predigt, Pfr. Dr. Doff, M. Abendwall; 2 Jugend-gottesotens, Dir. Dr. Doil; 8 Predigt, Bf. D. Riein, M. noend-

Friedenslirche. 10 Predigt. Pfr. Bender, M. Abendmahl; 6 Pred., Pil. Solm. M. Abendmahl. Ishannistirche. 10 Predigt, Pfr. Mayer, M. Abendmahl (Atrihensbor) 6 Predigt. Bill. Gifede, M. Abendmahl. Univerfixche. S.10 Kanjirmandengarteddlendt, Pfr. Dr. Lehmann; 10

Predigt, Gir. Duh, bl. Abenomahl (Airdendjor); 2 Rindriget teablenft, Bil. Dr. Beber; o Predigt, Dir. Dr. Lehmann, bl

Meiandelautriffe. 10 Predigt, Pfarrverm, Ropaer, M. Abendmahl (Rirdendort) 6 Veedigt, Pfr. Nothenhofer, it. Abendmaht. Reues Stadt, Frankenhaus. 10 Predigt, 21st. Engler.

Dietonigentung. 10,00 Bredigt, Gir. Cheel: 8 abos, Beichtgottenb. und Abenemahl, Pfr. Echect. Sch. Cangfraufenhaus. 10.00 prebigt, Pfr. Reug. Benbenheim. 10 Prebigiguttebb., Dl. Abendmabl: 3 PreMatgottes-

abenheim. 10 Bredig blenit, Bir. Mutidier,

dienit, Vir. Mutickler, Redarau: 830 Prediat (Rallefix), Dfr. Lamb; 0.45 Comptgatiebb., Abendungieler, Kollefix, Vir. Damb; L.W. Kindergatiebb, der Sidd. Plerret, Sie damby & Arediar, Whendungle, Anllefix, Pfr. Kundt. Eandholen. Borm. 0.30 Comptgatteddienit, Dr. Aurr m. Beichte u. Abendwahl.: nachm. 2 Rachmittagsgartiebbienit, Bill. Bartholomä. Wochen gwitzes dien ft. Trinkatistirche. Dienstop, abdd. 8 Andacht, Bill. Oahn. Chritinsfirche. Dienstop, abdd. 8 Andacht, Bill. Oahn.

Ariedenstirche, Mittwoch, abdd. 7.20 Andacht. Dfr. Bender. Asbannistirche. Tonnerdian, abdd. 8 Andacht, Dfr. Sanerbennn. Preferifieche. Mittwoch, abdd. 8 Andacht, Dfr. Onn. Melandisbonfieche. Mittwoch, abdd. 8 Bibethunde, Pfr. Rothen.

Grang. inib. Gemeinde. (DiaZoniffenhandfapelle & 7, 24). Conn. ton nachm. 3 Prebiot n. bi, Abendunabl, Vfr. Bogner, Rollefte. Beidie 4.20. Unmelbung ron 4 an.

Betraume enangettide Gemeinichaften. Frangl, Berein für innere Milion (Stodemiston), Stamiyke, 18, 2 % 10, Schwepingerkrohe G. Historitage 31 Konning 8 libr Bl.

Berfammt ung und Donnerstag 8 libr Bl.

beikinebe: Meerwielenkrade 2, Sonniog und Televidag 8 libr Bl.

Reudolerkrade 20 iIdeinau, Kendenkeim (Kinderianie). Wittingd 8: Verdarfpite (Kinderianie) Freizag 8: Waldburg 200 kinderignie) Genalds G

Chrifft. Berein junger Manner. Gramtiftr. 18, K 2, 10, Gowepinger. brage 90, Dienatog & Manner Gibelbeiprechung, Sambing & Uftr Ribelfunde der Ingendabiellung: Meerwiefenftr. V. Freitag & Sandbufeeftr. 22. Prontag & Ranner, n. Dienstag & Janalinas. Bibe ftunder Menhoferfir. 25 u. Atfderftr. 81. Cambtag 8 Bibelbe-

String Berein junger Madden, Stamight, 15, K 2, 10, Schwedinger, profe 60; Sonntag nodm. 5 Uhr. Sonntagefduse pornt. 11 Uhr. Berein für Ingendyliege e. B. "Dans Selem" K 4, 10. Sanntag 4 Junendverrin; abda. 8 Bortrog. — Diendtag abds. 8 Gebethunde. — Mittmoch abds. 8 Mannetverein. — Dannerdtag nachm. 4

Gemeindehans der en Gewein'chaft II 3, 23. Sonntag, 9.20 Preidingstreddlenk, Ored. Aid: II Genntagsfchule; 8.30 Wigions-vertrag von Pred. Schmitt-Manubeim. — Mittwoch 8 Uhr St. del- und Gebetsversammig. — Donnerstag 4 Frauenmistand- Ausder 8 Jugendorrein.

Grill, Gerein junger Manner & 4, 8-8, früher U. 3, 28. Montag abes & Bortrag über Arfod Abdme.
Baptifieneemelnde Max Josephur, 12. Sonntag vorm, 6.80 Bibelbetrachtung: 11 Sunntagsichule: nachm. 5 Cottesb., Preb. Bogft.
— Mittwoch, 28. Non. abes, 8 Bibel. unb Gebeitunde.

Methodiften-Kirche.

Munorientte, DR. Borm, 0.00 Brebigt, Gred. R. Schmibt; 11 Conn-tagelichiles nachm. tein Gottebb.

Junentheim, & 4,8. Senning werm. 11 Conntagsfoule.

Ratholifche Gemeinde.

Sonning, ben 28 Mopember 1004.

Jefnitentirche — Chere Pfarrei: Welt bes M. Ronrad: Bon 6 an Beichte; 0 Fritmeffe. 0.45 bl. Mene; 7:30 Singmene mit Bredigt; 8:30 Rindergattesbienft mit Predigt; 8:30 Daupigottesbienft mit Bredigt; mit Meile mit Predigt; 2 Chriftenfehr; 2:30 Beiper; 7 Predigt und Mutiervereine-Anbacht mit Sebullaublirde - Untere Pforrei: (Rommuntonfonntag ber

Francul: 6 fruhmelle: 8 Singmelle mit Bredigt und gemeinsome Rommunion der franenfongrogation; 200 Feier bes Jefted ber M. Cicita Vatrunin des Kirchenspra mit Bredigt und Dochaunt; 21 Kinderpottesbienn mit Predigt; 2 Chrinenlehre fur die Jung-ilnge; 2,80 Allerfeelenandecht. In den Kormittagsgottes-bieniten ift Rollefte für den Cocilienrerein,

Liedixauentiede: Gon 6 Ubr an Beldigelegenheit; 6.30 Frahmege; 8 Singmene mit predigt: 8.50 Predigt und Amt; 11 Singmene mit Bredigt; 2 Chribenfehre ber Jünglinge; 2.30 Andacht für die

Gera Jeinfriche Recfarftade. Beft: 6 Frühmeffe und Beichte: 7 fl.
Meiet 8 Singmesse mit Predigt und Sindessemmunion der Jungfranen; 0.30 Gestgotteddienst mit Predigt, leutt, Gockant.
Tedeum und Segun und Anlas den dieber Schebend den bist illenvereinne; 11 Kindergotteddienst mit Predigt; 2 Christepiebre für Madchen; 2.00 Andacht aux beit, Familie.

Et. Boulfatinsfirche Recfarstade. Die Bon 8 ab Beichte: 7 Frühmesses 8 Singmesse mit Predigt (Monnissummunion der Ernfammunifanten und Schulfinder). 0.30 Dockannt mit Predigt; 11 Singmesse mit Predigt; 2 Christensebre für die Mödchen; 2.30 Andacht ihr die armen Geeien

bie armen Geelen

21. Vetere und Panistische Fendenbeim: Son 6.65 ab Beichte: 7.80
Frühmege: 6.80 Schülergotieddienft; 10 dauptgotieddienft; 1
Ebriben.ebr für die Jünglinge: I.30 Allerfeelmandecke.

21. Bartiolomändsplerefirche in Zendhofen: 6.30 Beichte: 7 Frühmeste; 8.30 Schülergottesdienät mit Prodiat: 10 Bredigt n. Ambilden melle; 8.30 Schülergottesdienät mit Prodiat: 10 Bredigt n. Ambilden mit springer und Butterpottesandackt; 8 tirchenmunfallicht Aufführung mit furger Andackt und Prodiat: 10 Bredigt n. Ambilden für für die mit kannen für den Kütterpottesdien; 8.30 Beichte: 7 Frühmeste (Monathfemmunian für den Kütterpottesdien); 8.30 Schülergottesdienkt mit Prodigt; 10 Bredigt und Kutt 11 10 Christeniehre für Jüngrüngt: 2 derz Maria-Bruderschaft mit Segen.

Andolische Kirche im Sestenbeiter des verligte; 7.30 Frühmeste mit Generolfommunian des Göellenvereins; 7.30 Opunggstieddienst.

List Geistlicher 0 Uhr Beichte; bi. Weine; 7 Frühmeste: Kommunian des Schillenvereins; 8 Singmeste mit Bredigt; Generolfommunian des Schillenvereins; 2 Christeniehre sin die Jünglingt; 2.30 Andocht sür die Modernen. Albeden; 0.30 Predigt is die Jünglingt; 2.30 Andocht sür die Modernen.

Dalebelliche in Redaran: 6 Ansteilung ber bl. Rommunton: 6.45 Rommuntonmeffe; 6 Singmene mit Predigt; 9.30 Dockomt mit Bredigt: II Aindergotieddienst mit Predigt; 1.80 Christenlehre; 2 Dera Jeiu-Andocht.

Oera Jeju-Andagt.

St. Antonindtiede im Albeinan; 6.89 Beichte; 7.80 Arfiftmesse mit Monathenmunden der Jungfrauen; 9.80 Dauptgetieddienst: darnach Christenscher; 2 Dera Marto-Andacht.

St. Insessifiede Manuteim-Tindenhoft 6 Beichte: 6.15 Frühmesse; 7 Generalfommunton des Müttervereins; 8 Sinamesse mit Vredigt; 9.50 Amt mit Vredigt; 11 Sinamesse mit Predigt; 1.80 Christenscher für die Jünelinge; 2 Andacht san ist. Familie.

All-Ratholische Sennice 22 Bon norm 10 deutsche Amt mit Arte.

Edleftirde. Conntag, 20, Ron. vorm. 10 bentides Amt mit Drot bigt (Rirche geheint). Freitelinible Gemeinde, Sonntog, vorm. 10 Conntagofeler, Pred. Dr. Rael Beift über "Freie Beligion und Corifiontum".



Dr. Thompsons Sedenpulver (Marke Schwan) das Paket 30 Pfg.



Rollos Stierlen & Hermann Spezialfabrik Mannheim

> ega-ferate 15 Tel 200 5129



Das Motorpferd dient jedem Zweck | Kost' 3 Mark Brennstoff nur im Tage, | Es treibt Maschinen Jeder Art

Es zieht die schwersten Lasten weg, Schafftnicht durch Rauch und Stinken Plage Wers kauft, dadurch sich Geld erspart. MOTOREN-WERKE MAN

VORM. BENZ, ABTEILUNG STATIONARER MOTORENBAU

Verlangen Sie Prospekt Nr. 64.



DAS NEUESTE: EMPFANGER UND VERSTÄRKER MIT STROMSPARENDEN RÖHREN

KEIN VERSAGEN DER BATTERIE MEHR! DEUTLICHE UND KLANGREINE WIEDERGABE

PROSPEKTE KOSTENLOS

ALLG. ELEKTRIGITÄTSGESELLSCHAFT MANNHEIM 0 7, 10

Nordd. Honig- und Wachs- Werk G. m. b. H. Visselhövede. Gogr. 1889.



Road - Funk - Empfangsgerät

Moderne

Vollautomatische Telephon-Anlagen System "Tefag."

Fachmännische Beralungen kostenies u. unverbindileh

vorm, J. Berliner, Mannheim

Telephon 3953 u. 7279 Richard Wagnerstr. 13

Verladebrücken und Krane mit selbsttätiger Windschutzbremse zur Verhütung ungewollter Bewegungen

Spills . Schiebebühnen . Elektrokarren Maschinenfabrik Eßlingen. Eßlingen/Neckar,

Technisches Büro MANNHEIM, L 14, 9, Tel. 2122.



Meng Max Josefstr. 3 echstunden 10-12 Uhr

Ribers Telephon Nr. 3445.



Seidel & Naeman Original-Viktoria-Mähmaschinen

beste deutsche Fabrikate.

Nähmaschinen- und Fahrradhandlung Tel. 2726 Jos. Schieber a 7. 16.

Ideal- und Erika-

all emeuestes Modell, sofort liefernar, Günstigste Zuhlungsbedingungen.

W. Lampert

Laubjägerei |

General-Vertretung bei Automobil- & Motorrad - G. m. b. H. ALOIS JSLINGER

Friedrich Karlstr, Z. Tel, 3725 u. 8779

LAKE HAVE

Am 20. November verschied in Konstanz nach schwerem mit grosser Geduld getragenem Leiden unser herzensguter Bruder, Schwager und Onkel

Edmund Hofmann.

Die Einäscherung fand in aller Stille statt.

In tiefer Trauer Die Hinterbliebenen.

Mannheim, 22. November 1924.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Freitag vormittag unseren

Erwin

im Alter von nahezu einem Jahr zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefem Schmerze:

Familie Albert Futterer Schwetzingerstraße 99.

önigsfeld Badischer Schwarzwald Sabastation Poterrail - Vorkebraauto an jedom Zuga-

Haus Westend

vornehme Pension, schöns Lage diiskt am Wald, gut eingerichtete Zimmer mit Balkons und Veranden, Vorstigliche Verpfliegung u. mässige Preise. Centralheizung. S118 Schönster Herbst- u. Winter-Aufenthalt. auch tür Durchreisende.

Nachruf.

Nach längerem schweren Leiden verschied in Konstan

Herr Gutsbesitzer

Vorsitzender des Aufsichtsrates unserer Gesellschaft.

Wir erleiden damit den herbsten Verlust seit dem Ableben von dessen Vater, dem Gründer unseres Unternehmens.

Mit diesem seit den Jugendtagen aufs Jnnigste in Wohl und Wehe verbunden, war er tatkräftig und arbeitsfreudig dezenienlang verdienstvoller Vorstand der Gesellschaft, dann Mitglied und zuletzt Vorsitzender des

Wir betrauern den Verlust des tüchtigen Fachmannes, eines energievollen, besorgten Mitarbeiters, eines Mannes von altem Schrot und Korn.

In Treue Ehre seinem Andenken.

Aufsichtsrat und Vorstand der Brauereigesellschaft Eichbaum

(vorm. Hofmann)

9134

Nachdem die gum vorübergebend gultig gewesenen Sonderpreise gur Derfügung gestandenen Dorrate an Spezialkoks ausverkauft find, berechnen wir ab

23. November 1924 bis auf weiteres Zentralheizungsfofs Körnung 45/65 mm 1,35 M.

Füllofentots Körnung 25/45 mm 1,40 M. ab Lager je 3tr. Perliofs Körnung 15/25 mm 1,00 M. ab Lager je 3tr.

Sur Lieferungen frei Keller erhöhen fich die porftebenden Preife um 15 Pfg. je Zentner.

Die vorstehenden Preise bieten gegenüber den Preisen der übrigen Brennstoffe, insbesondere auch gegenüber den Preisen für Sechenkoks immer noch außerordentliche Dorteile, fodaß fich fofortige Bestellung bei den infrage kommenden Annahmestellen

Die bis einschl. 22 ds. Mis. bei uns eingegangenen Bestellungen werden noch 3u bem vorausgegangenen Kokspreis berechnet.

Direttion der ftadt. Waffer-, Gas- u. Eleftr. Werte.

Zum Gerben Die Zuckerkrankheit

nbrung Nausbehandlung auf Grund 40 jahr, Er. De Gebhard & Co., Berlin W 30n. Amiliche Verätfeatlichungen der Stadtgemeinde.

te Stadt Mannheim verfauft meistbietend 2. und dräbrige Soug- und Drudspriben ien und neueren Ursprungs), einige vier-ies medianische Beitern, einen Mannschafte en Sotzensteiler und Anziehrer ihre Dafenleitern, Dachleitern, Sanfeimer, smei um und Rauchichnhapparate u. bergl, mehr and Mauchichupapparote u. der g. mehe. ist und Fabrieuge können von Kaustiebbadern in die Fabrieuge können von Kaustiebbadern der Geneber 1924 von 9—4 Uhr auf Soie der Genutieuerwoche Mannbeim besichten. Angebote sind die hatelbene 10 Destitut. Angebote sind die hatelbene 10 Destitut. Genutieuerwoche Mannbeim, einzustien. Cauptfeuerwoche Mannbeim, einzusten Genutieuerwoche Mannbeim, einzusten bis wieden auch das Gerzeichnis der Gerne der ihrenden sehnen Müchorto werden eine Rückporto werden beautworter.

berjagenen Pfanber bom Monat Mai 1924

A Sr. 16 946 big 18 608 (rote Scheine),
C Br. 29 745 big 33 457 (grunz Scheine)
andermsolls sie Anslang Dezember versteigerte
in für Muslöfungen im Dezember wird
beinnere Sersaumusgebühr bun 5% bes ens berechnet. Stabt Bribamt.

Brennholy Berfreigerung. Tie Forstwermeltung ber Stadt Madunheim ber-lieigert am Diensteg, den 25. Asbember 1924, vormitiggs 9 Uhr, im Gaschaus "jum Bflug" in Kannheim-Kälertat, Labendurgerfer 1, aus dem Stadtwald Kalertat III Gere Derhörenschig und 569 Ster Reisprügel in Lofen bon

Dr. Nico Spiegel

Facharzi f. Magen- u. Darmkrankhellen einschl. der Chirurgie Em 121 haf seine Sprechstunde verlegt nach

L15,15 Kaiserring L15,15

Zahnarzt Dr. V. Spitzer wohnt jetzt:

M 7, 20

(Straßenbahn-Haltestelle: Tattersall)

Zum Gerben

werb. Felle fow, Wolfe Efuntje, Choff., Füchle Dafen. Marter., Bien. für beite Ausführen eirb garantiert, *5880 Berberei Bernh, Bidel,

Mantelstoffe Anzugstoffe Hosenstoffe reiche Auswahl. Tachiager Rotchert Schweisingerstr. 28.

Bellete Herren und Damenwäsche um Boichen u. Bigein Fran Fath, Gartner-frage 48. *5000

Beldie Firma liefert In. Speifedl? Breisang, unter F. V. H. 1674 an Aubell Molfe, Frank, juge a. W. Eint?!



Flügel

u. P. Schiedmayer gegr. 1635 Peulich gegr. 1851

Sieser und anderer ersikt Marken für

Ludwigshafen a. Rh. Bequeme Zahlungsweise Besichtigen Sie umsere

Ausstellungen Orientieren Sie sich bei uns über

Mannheim, 07.9 Heidelberger-trasse



Schwechten gegr. 1841 Ritmüller gegr. 1755

Alleinvertretung

Mannbeim, Vordorpfalt

Klavierpreise.

erren : Pelze

Sport: Delge W. 250,-, 425.-; 175.-

elegante Sormen, nur bestes Material

Geh: Delze III. 580.-, 450.-; 225.-

pornehme Ausführung, ebles Pelzwerk

Muto : Delge nt. 250 .- , 275 .- , 195 .-

für Selbftfahrer u. Chauffeure gediegene Bejuge und Sutterung

Mannheim



Geht's nach Amerika?

Welch prächtige Einrich*ungen für die dritte Klasse befinden sich auf den Dampfern der United States Lines Bremen-New-York oder auf dem Wunderschiff

"LEVIATHAN"

ab Southampton und Cherbourg, Schöne, gut ventilierte und gut ausgestattete zweieriche Badezimmer. Bedienung wie in der ersten Klasse. Jeden Nachmittag u. Abend musikalische Darbietungen. E26

Verlangen Sie - kostenliei - den illustrierten Prospekt und Segeltisten. UNITED STATES LINES

BERLIN W o MANNHUEM

Wir haben unsere Knuzlei von O 6, 6

4 (Badische Bank) Eingang Planken Fernspreches 3621

Dr. Fritz Klein

Dr. Florian Waldeck Rechtsanwälte.

Ich habe mich hier ale

Rechtsanwalt

jenigen des Herrn RechtsanwaltsFreund C4.9h

Rechtsanwalt K. Beyerlen.

Laden-Lokal

B.....

in verkehrsreicher Straße (Breite Straße od. Planken)

sofort gesucht. Angebote unter Y. R. 198 an die

Geschäftsstelle ds. Bl. **&** Montag, abends 7 Uhr, im Symnofium einen

Antängerkurs nach ber neuen Einheitskurz-

für Damen und Berren.

Bad. Bebrerverband für beutiche Einbeitelurgiche.

bisber Stolge . Schren Die verebri, Mitglieder mollen non ber Menberun unieres Litelo geli. Kenntnis nehmen. *001 Meiß, Brot Kohler, Weiping L.



E. Pistiner

Sensationell billig sind meine Preise für kompl.

Speisezimmer Schlafzimmer Küchen Done

Einzelne Möbel Leder-Möbel

Besuch lohnend!

Besichtigung meiner Verkaufsräume führt bestimmt zum Kauf

in jeber (8:39c. wasserd, Arbeiterschürze, rein wollene Pferdedecken und Tepptehe, jehr billig. Engetheluch inhnend. Wieberverfaufer Raben.

With. Wörner, Schwetzingerstr. 37 Telephon 10724 u. 1322.

ARRESTS ..

Grün & Bilfinger, Aktlengesellschaft MANNHEIM.

Die Afrionare unferer Gefellicaft werben hiermit in ber am
15. Dezember 1998, nachmittags 3 Ubr, im Geldblisgebande ber Dreddner Bant, fillase Mannbeim, flattsindenden

außerordentlich. Generalversammlung

- 1. Burlage der Goldmarf.Eröffnungsbilang nom 1. Januar 1806 fowie des Prüfungsbilang der ichtes des Borhandes und Auflichts-rates über die Goldmark-Eröffnungsbi-lang und die Umftellung. Befchlufinflung aber bie Golbmart Eraff.
- Beidtuftaffung über bie Umftellung bes Papiermarffapitals von 25 Millionen auf 60.-Mt. 4 410 000,— im Bege ber Derablenun des Rennwertes der 24 500 Grammafrien von je B.-Mt. 1 000,— auf 66.-Mt.
- 180.—
 3. Wetrennte Abstimmung der Borgugd. und Stammaftionäre über Punft 2.
 4. Ermächtigung des Borfandes und bed Auführbrates, die Umkellung auf Goldmart uner Berüdbaligung aller des fiebenden und noch eine an erlaffenden arfeylichen Bestimmungen durchquistren.
 5. Beschlüstigiung über die Anderung der Subungen, welche den Beschlüsten über die Umkellung des Affichtantialis entsterechen.

Kenderung # 8 n und 8 b. Geltfebung ber Balbmartbetrage, bei benen der Barftand bie Huffimmung bes Muffichtetes ein-

Menderung pun f ti, Gediebung ber Ge-winnentelle ber Auföchteralsmitnlieben. Pur Ausübung bes Simmredus muf-fen in ber außerordenil. Generalversammlung bie Afrien minbeliens 2 Tope vor berleiben bei der Gefeufchaftstaffe, der Dredduer Bant ober beren Riederlaffungen hinterlegt merden. Mannbeim, ben 21. Ropember 1994. Für den Aufsichtsraft

Geh. Baurat Leibbrand Vorsitzender.

Philharmonischer - Verein

Musensaal, Dienstag, 2. Dezember Anlang 128 Uhr

Elisabeth Schumann Wien, (Gasang) Eduard Eromann Berlin, (Klavier)

Professor Schuegraf Solzburg, Klav erbegt, der v Schubert u Serutt Klassenstücke open u Mussocyski: Ausstellung-bilde





die nouesten Formen.

r. Teil reine Welle, Bosen Windlacken

Regen- u. Gommi-Mänlel kanfen Sie auche hillig im Kasibane Mr Serunbekisidang haber lakob Ringel) Marshein 03.48 Treppe

Gesellscheftsanzlige werden verlichen, 1753 Achten Sie genau and die Adresse.

9/30 Ps. Opel Limousine Viersitzer, Innensteuer,

14/48Ps.Opel-Limousine Sechssitzer

10/35 Ps. Opel-Sportwagen offen, Viersitzer 21/2-3 To. Opel-Schnell-

Lastwagen elektr. Licht, Kardan-Antrieb

Sämti. Wagen Fabrikneuu preiswert zu verkaufen. Emild Reichhaltiges Lager in gebrauchten

Hartmann & Beck

Personen- und Lastkraftwagen.

Telaphon 8106 u. 7493

besteingerichtete Reparaturwerkstätte. Zylinder- und Rundschleifmaschine, Auto - Elektro - Workstätte,

Verkäute Existenzgründung!

megen vergetiidien bileis gutgehende Holz-u.Kohlenhandlung

mit elefte. (Correligate) und ideall cott. mit greben Lagoeplats

günvtig zu verkaufen. Soforlige Berblenftmöglichteit. Celoeberliches Soptial 10 000 Mt Röberes unter O. A. 27 an eis Geschäftnische Beier Platten 10000

S134

Heute 2 Vorstellungen, 330 nachmittags v. 8 Uhr abends

Das Rekordprogramm mit Original Tutty and Steer, elev.

Oskar Huber, flamorist/ 4 Grigory-Haswells ikanisch Spiele Kreolen-Revue, das Leben und Treiben auf den Neger-Plan-tagen - Anny Millos, Scenen aus dem Parthenon

Auch nachmittags vollständig. Programm zu ermäßigt, Preisen.

Noch der Vorstellung: Vorsehmste Abendunterhaltung lm wiedereröllneien Trocadero.

> Vom 25. bis 30. November 1924 dirigiori im

Palast-Kaffee - Mannheim 0 7, 7/8 Johann Strauß

Ehem. K. u. K. Hofball-Musikdirektor - ans Wies -

Eintritt 50 Pjennig incl. Steuer.

Große Kunst-Auktion in Mannheim

Mittwoch u. Donnerstag den 26. u. 27. November feweils 10 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags Marktplatz Kasino - R 1, 1 Markiplatz

> Gemalde alter und neuer Meister Porzellane: Frankenthal, Höchst, Zweibrücken, Fulda u. a.

Miniaturen, fayencen, Zinnfefenstande, Suber-, Gold- u. Scamukgegenstände, Sillmöbel, Perser-Teppiche, Stiche.

Basichtigung: Sonn'ag, den 23. November, 11-6 Uhr Montag, Dienstag, den 24. n. 25 Nov. 10-1 n. 3-6 Uhr KATALOG mit VIII Lichidrucktafeln 2 O.-Mk. Aufträg e nehmen entgegen:

Alte und neue Kunst Dr. Fritz Nagel

Tel. 1944 Mannheim, O 7, 8, IL Etage Tel. 1944

Reichsposi

Qu 1. 11 (am Markiplaiz) Taglich ab 7 Uhr

Ersiklassige Künstler-Konzerte der Geschwister Paula und Hans Grieving

Gut bürgerliche Küche

la offene u. Flaschenweine Grete Werner.



General-Vertretung und Großlager: Labkuchun & Hirsch Mannheim, Dammairasse 32. Telephon 2294. Em101

Perfefte *50611 Friseuse

6. 14, 5, St. 100, 1906

Schweineifro, reelle, Ber twore mit der jeb pifrieden ilt. Pol terto 9 Bid. 3.95 rimer, petto 80 in., 19th, 43 B hatfiriner Rafe, fo ichmaffgafte, 9 Bi Broben Birnb fo

Tan Ebamer Betitafe Stend W. Pfu Tan Edweigtz Beittafe Bib Bottetf (Gellt.) 16. 21 3. alter Schloffen (Mont.) möchte fich gez. per, Bergutung im Kraftfahren

epublishen toffen. Un. gebote unt. M. U. 90 an the Geschäftisk. *5872 Tüchtige

Weißnäherin empfiehlt fich im Rem-anfertigen ben Gerren-u, Damenwilche, Novelle i. d. Geichtinft. Wille

Lampenschirme Teepspeen und Sofakissen mederefter Ausführung werben reich und bille A. Pfaff, Modes, P S, S, 1 Teeppe

Bant Antichte, Queblin-burg am Barg, Stein-meg f, erbeten. 1751 Achtung! Das Befdneiben bon abernlourt ...

Lanbichoftögartuer Kinderiraulein 3. B. Rod, K 1, 17, mit beften Zeugnillen berfaufen Angeb, unt. O. T. 19 a. b. Gelabotts. gebet unt. N. U. 15 en ftelle bis. BL. *8072 Guter Verdienst burd ichrifpliche Seim-arbeit. Abressen senden unter O. Z. 45 an die Geschäftsstelle. "6085

Fräulein Beffer, Berr findet in febe gurem Sousse Mittag - U. Abendtisch Tudt Stelle, Ruf Burid out pante Burkon, Anfrogen unt M. E. 75 a. b. Gefdölts-fielle bis. Bi. *1960

KEIN LADEN. EIGENE KÜRSCHNEREL

besuchen Sie unser Spezialgeschäff, Sie finden Pelzjacken, Pelzmäniel, Füchst,

Wolfe, Skunkse, Capes, Schals u. Garnituren bei äußerst kalkulierten Preisen-

Shou por hundert Jahren

trieb nach alten Chronifen bie Fürft-liche Brouerel Roftrig, Die 1543

gegrin et mar, ein enormes Com-merchan mit bem bort gebrouten

Schmargbier. Gs murbe ausweiß-

lich ber Braurechnungen im Flatte fichen Archiv zu Köftrig nach 150 Orten in Deurschland, barunter Bertin, Kaffel, Dreiben, Erfurt, Gotha, Hamburg, Leipzig, Mande

burg gefandt. In einem anderen Schriftellt, daß die Röstriaer Branerei als einige im Bereiche ber herrschaft Gera Bier nach bem Ausland verschiede. Die Justham

berce alte Tra tion wirb auch beute

noch in ber Fürfilleben Brauerei Roftrin aufrecht erhalten und burgt für Die unnababutliche Qualität

bes Roftriger Schwarzbieres. Man erbalt bas einte Roftriner

Somaribier bei: Rart Röhler,

Biergronbanblung, Sedenbelmers itrage 27. Fermprecher 8146.

Bertaufeftellen beis

Margi, Giffabethitrage 5, Dommermut, 5 2, 21, Derhier, Bange Rotterfte, 96,

D. Rachel, Mittelfte 3, Genlift 5, Genlift 5, Rich, M 2, 1. Genlift B Rimes. Schwinjingerfte 25, Woam Ladel Racht, Morrieldste 44.

lielert zum bi-ligsten Tagesprals *6000

Verkaute:

Al. Haus mi Laden

m Aline der Breitent

Nurthm 1000, — et.ordeit Ang tr O R 37 a Gesch B5110

Weißer Gasherd

mit ob obne Tild billings bertenien, *608:

Reerfelbfit. 0, B. St. r.

Gr. 37 met. 30 verfauf. Befahl, Sedenheimer-krahe 34, 3. St. "6062 2 jchro.

Winterüberzieher

1 Webrod u. Brodausus.

F 5, 22, 1 Treppe.

Haus

Existenz!

2 Familien-

wohnhaus

Vermietungen

Graffes helles Zimmer

epor, nur of Bire Hr

L Togbr. gn vermieten. Abreffe in ber Gelchafts. jelle bis II. 45041

Teilw. möbb Zimmer

mit Rüchenbenühung an Chepage ju bermiefen. Ungehoje unt. N. W. 17

erhalt bas nitte

Offene Stellen

Bubergeben

auch für Dichttauffente, Brandetenntu, unnötig

Lehrling

erhelten Befchlitigung

Sude jum ! An

Manchen

Beinrich Schwein

Befferes

Mäddien

bas nöben tenn, ettro Sansgrbeit mit übern,

pu bidhr, Jung, gefucht Weinberger, Priedrichs eing 58. *600

Stellen Gesuche

Sude bie

Verirelung

teibungejöhigen

fofort au übernehmen Brober eingel, Sunten,

Volontärstelle

ob Unfernhoften feber

Gebilbeten

Zigarrentabrik

a. b. Geldafts BL 4005

Geldverkehr m. Riobierbenütung an joi, Deren ob. Frünleis DU WINDOWS BUD Au bermieten, Berriebskaplin

Ontwrmet, bis 1, Deg.: Wohn- u. Schlafzim. mebft Rudenbenühung.

Rerf Endwight, 23, 111... Tel. 1983. *6023

Limmer

Meichsbauf) Abyeffe ju erfrog, in der Geschäfts-geste pis BC. Botte

gut möbl. Limmer

ring, 1 Tr. Ife.

3 Zimmer-Wohnung

Karch, Schweinemetzgerei Schweinfurt (Bayern)
Anfrige alamt engages H. Müller,
Mannhelm Erspomühletrasse 9.

5, fafort ju bermiet. taberes Garinerfer, 24, 3 a b c. *5073

Geschäftsräume Schwarzer Fuckspels, 1 ichw, graner Damen-mantel Gr. 48, I gran-ichwarz farriert, Derrenanyng, i eleg. Murcago-Hafetot, i Unianam, all. gut erhalt., i B. gelbe paldiduhe Gr. 57, mu. 1 Paar idmarye Stickel

Laden

Möbl. Zimmar Beubenbeim,

Kauf-Gesuche Gut möhl. Zimmer eventl. Villa in guter Bage, mit frei-werbenber Wohnung gu tau fen gefncht. Angeboje unt, O. C. 23 a b. Gefchöften, *6043

Wohn- und Schlafzimmer eit Telephon, Bab un Domen in schole

un bermieten. Mbreffe in ber Geschafts. fielle biefen Blattes. gelernt, Das Gefcialt fann an jeben Dri ber-lege werben, Beite Geann on jes age nerben. Belle togenheit s. Gelbhänbig-togenheit s. Gelbhänbig-kung. Wöbered unt Gelbhäll Gin freundl, mibl. madung. Wöbered unt. O. H. V8 a. d. Gefchills-ftelle bis, Bi. *6056 Wohn- und

> n 6, 6, 2 Tr. redis. Edien u. behagt, mibl. Wohn- n. Schialzimmer m Corribelfd, Bicher gutem Doule beiter U. qu (Bahnhofenähe) an fer. Herrn p. fol. od. 1. Dez.

Egon Schwarts, Ter Edwehingerftr. 108. part, rechin, Hypotnek

3a. Reichsbanffermter fucht & I. Des. ffein. gut möbi.

mögt, elefte, Licht Mabe

Beffer, Cerpierfranfein fucht Bhios

Angebote unt O. D. 24 an bie Geidaftsfielle.

Minbemieltr, 15, part. Frot. möbt. Zimmer an rubba, fol Deven in berm. K 2, 15, Luffen-ring, 1 Ir, 15g. *1000

mit Küche u. Monjach weggantholder *0011

abjugeben. Angen unter N. N.

Gr. Buroräume beite Lage, in ber-mieten, Antren um. U. M. 125 an An anc. Exped. D. Fren G. m. 5. O. P. I. 13. Gresso

KI. Lagerraum

Bahr. mit Einricht, u Wohn

haupiftrafte 107, port. bell, in bertaut. *1883 Manearion7 mmor inetary u ge

THE THE PARTY COLUMN TO geben, Rab, K 4. 13

en nur folib, Beren bei rubiger Fomilie gu ber. Rheinbaumfir. 17, III. Gut möbliczies

Schlafzimmer an folib, Beren per fo fore ober 1. Tegembe

40000 L. 7, fa, port.

Schäne 3 Zimmerwohnung

Emlit Bernerft. %. Bu leiben gelud 500 MK

Wer judy gambin

Etult Griefde M.

1000 Mark

200-300 Mis

neirai

ist. Heiral mit ein, habiden ! a. just. Gem. m. gelucht, Geff. Just Bild unter W. an Rud. Moffe, heim. Tistrer.

Unterricht

English v.Franzis Ing H IS M 1804 a.C.

Namhille Bearfichtig, ber & D 7, 25, pars

Vermischte Metalibe II big an Be n Rat. Livernitte female Sehi 4

Kind Limburght, 12, 4 **Helzungeb**

Beblenung, Mein Spies, Dethers B4786 Tel, 818

Verlore

Luxo brossi perforen. Abgrord Rottweiter Ros pof ben Namen -berent, antias

Begen gute Belo

RESERVED BY

加

HO,

con.

133

I de la

ek

IL O

H.

IFK

MK

al

Offene Stellen

Belltungsfähige Großbandtung in Bürften, Binfet Echeueruchern nucht iofert 5007

strebsamen Herrn

da Vertreter zum Beinde ber Indaltrie und Ersyneidraucher. Brunchefundlige Bewerder werden derörzigt, Schröftliche Ungebode mit Referenzen N P 1 am bie Ge chitisftelle biries Blatter Lebens-Stellung!

Demiter ober chemisch gebildeter Raufmann in ben Barftanb einer chem. Fabrit gelucht.

m ben Backand einer dem Jabrit gelucht. Kapitalbetelligung von Mk. 30 50000 swinscht, um den Aftiondren (barunter be-keuemder Bantlomgern) Carantie für Leitung im geben, Apstüdrliche Angebote von Herren, weiche diese Bedingungen erfühen fünnen unter B. H. 1199 au Kudolf Nouse. Frankfurt v. M. Em 123

Griffliche Deimarbeit, Rebenermerb, Britt b. Bitalis-Berlog", München O. 212. EDB

lofort genneltt, für beffen Bohnort unb größeren Umtreis jotort eine Filiale errichtet wird Beruf und Bobnort einerlei Gegenwartiger Beruf tann beibehalten werben. Ginfommen menigitens 400 Mt monatlich. Be-Berber hatte unter Beitung ber Fabrit in feiner Gegenb bie Baremperteilung (tein Eaben) gu leiten. Bewerbung unter "Gillale Ro. 475" an Mia Sanjenftein & Bogler M. G. Mornberg. Ca 211

Buchhalter

1. Januar für Baichefabrit gefucht. berber aus ber Warenbrunche bevorzugt.

Beil. Angebote mit Gehaltsenipruchen unter H. 120 an bir Gelchaftsftelle be BI.

Diichtige burchaus jeibftunbige g120

Elektromonteure

für größere Bicht- und Kraftanlagen gefucht

Bad. Elektrizitäts A.-G.

Mannhelm Stadtablellung Kepplerstr. 37.

Stadtreisender

ambetundig und bei ben Konfigurengeschiften, inditoreien u. Badereien nachtveill, befteng einseine ger Egofeleven u. Brolinen von delaynt diema per i. den, 25, eval befort gegen Gebolt Wrodillen ge i u. d. Kusstübrt. Bewerbungen unt Fengnisobscriften, Bild u Angabe b. Refer. beb. unt. H. Y. bi un die Geschäftsbelle. Boors

Fremdsprachiger Korrespondent

füngere Rrait, son fabrit demijd .pbatma-geutifcher Prabatte fajert Em:23

gesucht.

Beblingunn: Beriefte frongoft die Sprach-temtuiffe, Bewerder, bie bie Sprache im Anstana er weiben hoben, beworzugt Bewerbungen mit ausführlichem Jebens-leut. Frugmisphistere und Uniprüchen unter V. M. 250 an die Geschöftschelle bliese Blanco.

Für die Leitung einer

thehiger, bei der Kundschaft gut tent untlingen per fofort gewucht eingelührter

Merr

welcher selbst akquisitorisch tätigsein muß, zum baldigen Eintritt gesucht Es wollen sich nur solche Herren melden, die obigen Anforderungen voll und gang genügen. Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Zeugntsabschriften unt Nr. E. L. 142 an die Geschaftsstelle d. Bl.

Maschinenfabrik bier sucht tim Cintrin für beid ober igder einen Engeren 2004

Giesserei-Ingenieur

inju entiprechender Schulblidung und Pengin Insbetandere für Vortalfulation u. Offerinseien bie Geichttestielle biejes Blaites

zum sofortigen Eintritt

gesucht.

Nur schriftliche Bewerbungen

Waixel & Bensheim.

Alte deutsche Gesellschaft

fucht für ihre

Transport-Versicherungs-Branche

General-Vertreter

für ben Plat Mannhelm und Umgegenb, Beitnebenbfie Unterftfigung und geltgemaße Beovisionen werben gugefichert. 9056

Herren mit guten Begiebungen gu Sanbel und Imbuftrie merben gebeien, Ungebote unter E. C. 185 an bie Geichaffe-stelle biefes Blattes gu jenden.

Altbekannte Marken-Artikel-Fabrik nde fär den Belad son Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung mit Gib in Manubeim einen befonders tuchtigen und gewandten

Reisenden

in dapernde Stellung. Seeren, weiche möglicht den Rofonialwarens Grob. und Rieinhandel in diefem Gebiet bereits besucht haben und befähigt find, das beliebende Geschäft totkräftig weiter auszuhancu, find gebeten, ausstührliche Gewerdungen, die vertrantich behandelt werden, mit Zeugntsabschriften und Angabe des Eintritteiermind eingereichen nurer F. T. 11858 au Ala-haufenkein & Bogler, Frankfure a. M.

Jungerer Korrespondent

mit möglichst perf. englischen und französischen Sprachkenntnissen von chemischer Fabrik

sofort gesucht. Bewerber mit Auslandspraxis bevorzugt. Angebote m. Gehaltsansprüchen und ausführlichem Lebenslauf unter W. M. 251 an die Oeschäftsstelle ds. Blattes.

Großer Versicherungs-Konzern

mit tonfurrenglos billigen Promienfoben u. Be. Schriftliche Angebote unter J. P. 10 an die dingungen in aliem Berficherungspreie arbeitenb. Geschäftstelle dieses Blattes. **5851 Organisation I. Mannbetin sowie an allen Plaben Babens und ber Mbeinpfals #5786

General-Agenten Hauptagenten Akquisiteure Aussenbeamte Ortsve treter u. stille Vermittler

Geboten werden aufer ben bodften Brevifienen und Reifefpefen, Gehalt, Burgundus und bergl. hobent Ginftamen auch eine fichere Eriftens fcaffen wollen, werden um ausfehrlichen Angeber gebeten unter H. A. 75 an die Geschäftinbelle b. Bi.

> Präzisienskugellager-Werk jucht

file Baden.

Angebote unter N. K. 5 an die Gefchaftelle bs. Bl. B5102

Mannheimer Kohlengroß- u. Kleinhandlung Jüngere periekte Stenotypistin

Musighrliche Angebote unter F. X 47 an ble Ca-Londington Dielen Billiaren. \$5,505.6

Tüchtige, ledige

Trocken-n. Naßspinnerinnen

zu sofortiger Aufnahme gesucht. anterfunft borbanben

Hanfspinnerei Schopfheimi. B.

Verireier

von leistungslähiger Aluminiumwaren-Fabrik gegen Provision für Mannheim und Umgegend gesucht.

Nor bestelngelührte Herren wollen Angebote mi Angabe der noch verlietenen Firmen u. Reterniten u. P. T. 5717 an Ala-Hassenstein & Vogter, Frankfurt u. M. sichten. Hallt

Kohlengroßhandlung

sucht strebsamen jungen Mann

für Kontor und Reise, Fachkenntnisse in Kohlen, Oel u. Eisenbranche bevorzugt. Angebote unter E. M. 143 an 9102 die Geschäftsstelle.

Verdienst fuch heimurben) im haupt- ober Nebenberuf. lem beder kiremente lag Berlin SO 26 Besso

Nebenverdienst

Mit Freuben weisben rebegem Berfonen, Dainen, Berf,- ob. ubgeb. Beamie bem pro. pinionsw. Bertrieb mein, visionsto. Berried mein, meinertigen Liegefrudies, welcher zugl, als Bett dieben fann, pr. Suche für seize Kegirfe geeign, Berson, mit antem Auf die sich der vernehmen Soche wil Innerste promonde finners Angederd mit F. Will an die An.-Exp. Just. Bowinger (Identifie).

Strebamen Leuten richte alletetts Ver-nandgeschäft ein, auch nebenberuftig. 690 Entra, Halle a. S. Versandstelle pergeben. Råberrs gegen Radporto, P. Solfter, Broslanbier, Galüb

Madden subretallars

bus felbitönbig fochen turn, gitt 1. Begember Borgefiellen Sonntag von 20—5 Uhr Sich 11.11.1

Tilchtiges, perfettes Alleinmäsichen 1. ffein, Familie gefucht. Rheinvillenftr, 6,

für angenehme leichte Catigheit bei guten Derbienftausfichten fofort gefucht.

Stellen-Gesuche

Ranfin, geb.fbete Dame, peri.

Buchhalterin

übernintmt bas Weltrugen von Lüchern, auch ichtiftt Deimarbeit jeder Urt, da größe Wadnung vorhanden. Umgebote unter M. C. 73 an die Gelichätiskelle do Blaties.

Durchans perfette Stenospolitin, an felb-tanbiges Arbeiten gewöhnt, in Meierengen, incht per fojort ober 1. Deibr, Gieffe all

Sekretarin

oder sonstigen Bertranendpotten. Gest. An-ichristen u. L. F. 51 u. d. Gest. (B3861 Dame, AT Nahre alt. Do Windt Fedulein, fu. d. Ebellung als Double alt. 1001., on-genehm, Kenhere, fanim. achildet und Frende am

fuct Chellung als Kassia e in Geff. Ungebote unter M. V. 98 a. b. Gefchäfts-lielle big 246 "5984

Mufinbiges

Dauibelt, unterfemmen? Bielleicht in ein, beffer, Geichaftebaufe als

Etnge i Geldift u. Caushalt, Angelote erbeien unter K. V. il n. b. Geldiftsgielle bis. M. 25069

Marte Bartony tehr guter Schappper in gutem Juliande ili billig nu verkaufen bei 9074

Garl Stier, Edenkoben, Mosenth.

Flaschen-Weine

edining, Jatob Beitig, Beingnisbefiper, Giebelbingen, Abeinplatz.

Viila Oststadt freie Lage, 8 Blurm. in. Jubebor, ju berfoufen. Caulamobng gut Lage o. 7 Finnser u. Jubeb. erforberl. Geibftreilett. merd, gebet., Adr. unite 8, M. 123 an Ann. Crp. D. Frenz G. m. b. d., Rannheim, su jenden. Ed240

or Lagerhaus
unt Gleisanftius
tu berten i'e n
morell n. Gelbbrefiett,
unt T. M. 194 an Ann.,
Gepeb. D. Frens G. m.
h. D. P. 3. 13 etbeien.
gebes

3. 13 erbeitn. Lager-Regale Rabilich name Bettbelle m. Drabtroft an berfauf,

Mankin atz 81 silbdig, Gintahrt Bot mit freswerd. Baperraumen, Buro und Gentlung unter nunft Bedingungen zu verknufen burd Jameb Büre Levi & Sehn Q 1, 4 Zel 890

Gin neuer M. gelte, Anzug

2 geir, Angüge, I getr, Winterpoletot, gnt erb., mitil. Größe, preidwerg au verfaufen, Anguleben Zonnten nach 120.

Schöner 255060 Villen-Bauplatz In heverangter

freier Lage im Ostend z. Seibstkostenpr. absugeben. Näh d. Immeb.-Bilro Levi & Sohn Q 1, 4 Tel. 595,

es 10 000 qm m. Gleis-anichiug Escat Greed, D. Avens (6), m. b D., P 8, 13,

Industrie-

Terrain

1 Herd breiß emailliert, gebr. linte 100/60 em billi Gdel, R. 7, 37, part.

brimg Fabrifate, Rieine Engabeung, bequeme Abgabitton.

E. u. F. Schwab. Mannheim K 1, 56 und Bhafen Bredefir. 10a. **EinPaddelboot** 2. Siber (Mahagani),

1 Theleopherat 9 × 12 m Judes, 1 H. Schlitz-ldube (Dallfar) zu verf, Angeleben 6002 Lange Rötterftr, 100,

3 Pelzgarnituren 1 Stunfs, I Bisam meb I Biber, i. ft. Knaben, alles echt, gut -- bill. 214 berfaufen, Reinager, Nicherb Wognerfix, 32,

1 grober Kastanien-Röster pr verfaufen. *5087 Bhilibb Gartner, Bangfir, 15.

1 fabrifnene Schreibmaschine I gebr. Buid Marine.

glas, 6600, *5005 1 Denjoldt Prismenglas offech beinate mes, offes billio su verfaufen. P L 1, 3 Tr. lints. Gelegenheitskauf!

Schlafzimmer tomplert, eichen men umftambeb, für 550 - M gu bertaufen. Gidelehelmerftr, 25, 4. Stoff lints,

Cutaway u. Weste (Merengo), bellijd, men, tür fterfe Higur, breisin, su bert, sto. 15—2 mig. en bert. 370, 12-2 Uhr. -6064 Bertring 10. Pan, Beihnachtsgeichent Schrank-Grammoohen gut möhl. Zimmer

Beifbien preiswert gu mertaufen, ebenio Rindericion w in Banblet perber. Wilber Gdimperftrage 41,

Edaufelpferb, Brenneber-Rlappmanen m. Dam, Rlappfilliften Tatterfallfix. 14, bark

Gelegenheit! Plano

nen, touschön bornigt. Redriffat, mit Gerontie 1882, 875.— *5082 Redelmonn, Rengfir, 7.

Motorrad 2.8 PS., billig su berett. Mannheimerfet, 46.

Berufttatig, Dere ala Dauermieter fucht per 1. Dezember 20008 gut mëhl. Zimmer

Miet Gesuche

eb a Bobn. n. Chlaf-gimmer, mögl. Innen-ch. Cfiftobt. Bolle burgl, Peniton erw. Jimmer m. fep. Zugang bevorz. Beff. Angeb erbet unt M. O. 81 an die Gefcht. Wohnungstausch'

7 Zimmer-Bohnung in Mannheim, Robe in Stuitpart, Pfills

Gefucht: Geröum 5- bes 6 Jimmer-Bohnn in Moruh ob. Borort.

von Jungem kinderl. Ebepaar, mit elektr. Licht, mögl. mit Bad und Telephon, in zentraler Lage, gegen gute Miete. *6018 Ellangebote unter N. R. 12 an die

Geschäftsstelle ds. Bl.

3 bis 4 Zimmerwohnung mit Bad, elektr. Licht in nur guter Lage ge-gen evil. Bankostenzuschuß, Umzugswergt-

tung per sofort oder später zu mieten ge-sucht. Schöne anfchiuh W1250

1 m verfaufen, in der Neckarstadt kann zur Verfügung gefinfen, n. Selbstrefieft, stellt werden. Angebote unter F. G. 32 an
die Geschäftsstelle ds. Bl. B5054

Wohnungstausch!

Schöne geräumige 5 Zimmer-Pianos wohnung mit elektr. Licht, Bad und allem sonstigen Komfort in Worms, gegen gleiche 4 Zimmerwohnung in Mannheim zu tauschen gesucht.

> Angebote unter E. N. 141 an die Geschäftsstelle ds. Bl

Musmartige Solabeerbeitungsfabrit

suchi

in Mannheim ober naberer Umgebung goeigneles mittleren

Fabrikgcbäudc

enil mit Gleinnichlif und Lagerichuppen lang. triffig gu mieten ober gu faufen, Bermintler nicht ausgeschloffen. Musf. Ungebate unter M. T. 59 an bie Geichlitaftelle be. Blatten

Wohnungs-Tausch| I leerer Raum Suche: 2- od, 3 Zim., orfode 3 Unterfiell, ein. Gebotung, 2.—3. Et. Erdigimmers u. Küche. Engelvie unt. M. R. 87 Sprifel, part., Rabe Eckloditoft. 25002

Angebote unter J. F. Wohnungs-Tausch 2 Bimm. u. Ruche, 3. Gt.

pig, parierre 3 Jimmer u, Rudje, & Jim, farm amb Bobett fein, Gleft, Angebote unt. S. B. 97 a. S. Cefchottag, *5000 Out mabliertes

Zimmer für befferen herrn gejudi, Angebote en Dinamiben Bert Engelharn u. Co.

88. m. b. D., Rennsteim-Belbhof. Mobemifer (Dr. phil.)

In faubereg Chebane

his 2 leare Ränme f. Wohnung Fran über-nimmt Daubgrbeit, amb Raben und Miden. Raber, bei fiz. Dar, Beerrieldte, 4. 1983

Baffenbe Ränmtichketten für Schichtstein Brob handel frei eust. Tell-haber grindt Eingebeite m. genomen Eingeb, nut. M. Z. Db a b. Geführte-freile bis. Bil 65086

Beiraten vermittelt Lines (30) maan Langite & H4921

Deiroten vermitfelt Jean Schmud, T 1, 2, Bello

Beamter, 42 3., croft., 1,71 Mer, groß, beineite nettes Frankein, uicht kunter 25 Jahr., femnen ju fernen jweds

Bemanicht w. Bergent. Bir Berm. Frenkein,

muhāmbiges

Mācichan

D. Bende, 16 Jahre elt.

judit Etelle bis. 36. 3600

Etelle in Santella in ber Nähe b. Bandels.

bende, 16 Jahre elt.

judit Etelle ma Bad.

Angeb unt. K. O. 34

inde elt. 14, 4. 34

inde elt. 15, 30 indelient in ber Nähe b. Bandels.

bende, 16 Jahre elt.

in ber Nähe b. Bandels.

bedidnist in ber Nähe b. Bandels.

bedidnist in ber Nähe b. Bandels.

in ber Nähe b. Bandels

Heirat Enouger processes Cheff, Suferifft, unt H. W. to in the metmatestelle

Herr ngehpelz pu foufen gefacht. An-orbeie unt N. M. T om die Geschäften. 20011

Finfflub Tefaoowy Billian Glavez gill a

TENESTINES.

Zenifh-

Wir haben die VERTRETUNG der

Zenith-Vergaser, G.m.b.H., Berlin

übernommen und ein Lager in allen Typen und Ersatzteilen eingerichtet.

Bis zum 31 Dez. 24 nehmen wir gebrauchte Vergaser aller Fabrikate zu einehm-baren Preisen zurück, wenn gleichzeitig das neue Benzin sparende Modell TD erworben wird. Verlangen Sie Angebott

SUDDEUTSCHE "DIXI"-KRAFTWAGEN-VERKAUFSGESELLSCHAFT M. B. H. MANNHEIM, D4, 1. Telephon: 1523 und 6011.

National - Theater Mannheim. Sonntag, den 23. November 1924 81. Vorstellung, Mieto A. Nr. 13 Die Judin

Oper in 4 Akten v. Scribe. Musik v. J. P. Malevy. in Stene gesetzt von Richard Meyer Walden. Musikainsche Lenung Werner von Hillow. Einstudierung der Tinze von Magda da er. Ende 10 Uhr Antang 7 Uhr

Leopold von Oesterreich
Prinzerais Eudoala
Johans von Beogny, Kardinal
Ruggiero
Elexate
Rocha
Eln Offizier

Ende 10 in
En

Ende 10th Uhr.

Wilhelm Kolmar

K. Neumann-Hodita Julie Sanden 15e.e. e. Leydenius Elviza Erduana Frita Lina Esno Aradt Hurry Bender

Neues Theater im Rosengarten Sountag, den 23 November 1924 Vorsteilung Nr. 42

Luise Millerin (Kabale und Liebe) Ein bürgerliches Trauersolei in tiini Akten von Schiller 8

Montag, 24. Nev., abds. 135 Uhr, Harm. D 2,6 1 Kammermusikabend d. Konzertvereins Ungarisches Quartett Wald

Streichquartette, von C Reger, Hayln. Dehnau y. Kaiten zu M. 6.—, 5.—, 4.— einachbestich Stouer.

Mistwoch, 2o. Nev. abds 142 Unr Piarm, D2,6

Mannh. Madrigal-Vereinigung

Leitung: Willy Sorgmann

Madrigate aus dem 10 u. 17. Jahrhundert, v. Pajestuna, Lasso, Hassier, Dowland u.s. Sol. Max Kergi noncertmesser, Mirwarkg. Max Kergi National-I heates

Am Filigel: Elisab, Bergmann-Sandfuchs Werke file Violine und Klevier von Tartini' Viva di, und Paganini

Fraitag, 28. New, ands TigUnz, Harm Da,6
Hugo Wolf - Liederanend
Luisc ficuber Am Filiget
Luisc ficuber Streacher

Karten zu M. t. -, I. -, al -, 4, - und 10% Steuer.

Sommag, 30 Nov., vorm 1214 Uhr, Harmonie D 2, 6

Gesellschaft für neue Musik

tem ZIKa-fariati

Streschquariet e von Suk, Ravet Stolzer, Kart. z Mk. 5., 4., 3., 2. u 10 oSieuer.

Montag, s. Dez, abends 8 Uhr, Harmonie, D 2, e

Velksverband der Bücherfreunde

Friedrich Kaussler

L Mbelungenlied; Goethe
H. Gyase: Schwestern Hellwege
Ossenbach: Weltenmär
Eintut ni: Nohtmägleder Mk. 3 — u
2 —, Sir Magheder Mk. 150 u 1 —
Mugliedschaft komenios: Anmeidungen
Berlin W 50. Rankestr. 34

Dennarstag, 4. Bez., ands, 745 Uhr.

III. (letzt.) Meister-Klavier-Abend

Hans Bruch

Lene Weiller-Bruch.

Werke life 2 Klaviero von Mozart, Schumenn, Reger, Diebussy Karlen zu MK. 5.—, 4.—, 2.— eloscht. Steuer. 0136

sasten i alle Veranstallungen an der Krikasselleckel, OJ, 10, 1m M'h Musikhaus P1, 14a : Sumenhaus Tatte sail, Schwet-zingerstr. In, in Ludw-gahalen: Pikki Musekhaus W. Henke u. z. d. Abendkasse.

Anlang 7% Uhr. Primident von Wolfer, am Hof sines deutschen Fürs en Ferdinand, seln Sobs, Major Holmes schall v.a. K. © Lady Mujned, Favorilla des Hens Godeck Richard Eggarter Georg Könler Else von Hagen

Pürsten Worm, Haussekretär des Präsidenten

Porm. Hammelyntär des Pyfaidenten mäner, Stadtmusskamt oder, win män sin ao eini en Orten eenni, Kunsupleifer besam Frau omas, oessem Tochter opplie, Kammerjungter d. Lady Din Kammerdiener der Lidy James den Priandenten Vereinigte Konzertleitungen

Sonderveranstaltung bei Wirtschaftsbetrieb

Bernhagen mit der vollst. Kapelle des III. (Jäger) Batailions

Eintritt Mark 1 -Reservierte Tisch- u. Stuhlplätze M. 2 - u 2.70 Karten im Rosengarien und Verkehrsverein

Der beinte Schuis vor Erfältungen. Suften Schnubfen Katareb, Geippo, Sals., Jahr., Ropfichmerzen u. f. m. ift ber

Taschen - Inhalator "RESI" (Befenntachenformat) ftets pebrauchefertig in der Damenband a che und Beitentaliche mit fich zu liebren. Schöner Gescheufert.frei für den Beihnachtstich. Erhaltlich in "3943

Apothefen: Sot, Einborn, Löwen, Mohren, Luien, Bahnhors, Humbolbt, Leppier-Apo hete Drogerien: Hirich, Schloh, Mertur- und Orozerie Bengier towe Schmidt, Sedenheimerftraße

Gefchöften: Dill & Muller, Spoethous Widel, M. Werlin & 2. Bartumeris-Ain-laufsgenoffenichaft ber Frieure Q 3 .8 (en gros) und finieuren.

am kommenden Sonntag, abends 8 Uhr Stets Gelegenheitskäufe in Schmucksachen Verkaufsraum H 1, 6 Breitestr. Gregor Rexin.

Beamte

erhalten familiche Möbel- u. Polster-waren zon befannen Möbelgrichöft auf Abzahlung. Engeb u. D B 108 an b Ge chaftuft. b 21

Jeizt kommt die berrliche Weinnachtszeit

Kauft als Erichente, liebe Beut Sahn's Inftrumente, groß und Bein werd' alle jehr gurieben fein.

Musikhaus Fr W E. Hahn. C N. 9, Ecke Park ring. Bequeme Tellanhlung. Kein

feinste Mischungen enemalies/mit 20 s 35% hourstaille emobile a front 10 20 x 35 % Selvernit of fe

> Malzkattee Kornkaftee echt Ufia fechorie

Verlangen Sie überall nur Ufra 10 A

Für die kalfe Jahreszeif

Sealskin-Stoffe für Fenstermäntel etc. Aufo-Felldecken und Pelzschuhe Relse-Decken :: Fell-Vorlagen

H. ENGELHARD, Nachf. **** N 3, 10 N 3, 10 Kunsisirasse



Durch günsfigen Einkauf Damen- u. Backfisch-Mänteln

reiche Auswahl

eind wir in der Lage solche billigst und auf bequeme Ratenzahlung an verlindern. - tiesichtigung ohne Kautzwang

Schickeri & Co., Herren-u. Damenkonfektion Kalertalerstralle 40 Tet. 10048

> Kein Laden - Linie 10, Haltestelle Brauerel. Geschäfteseit von 9-7 Uhr.

Weihnachís-Geschenke. Fitr jeden endwingt. Frais and Bedingung Standuhren, Uhren

aller Ari Gold-u.Silberwaren Brillaniwaren konkurrenties billig, ange-ertigt in eigener Werkstlitte.

Wilhelm Braun

M1,6 gegenüber Kaulhaus M1,6 Telephon 4949

Empfehle beened, meine Werkstätte für Neuenfartigenz, Umarbeiten n Reparaturen S243

J. Bonn Zigarrenversand D 4. 6 Tilialen 0 4, 7 u. Friedrichsplatz 5. 魯 Heidedorf-Sortiment

Treislage:

10-50 sse.

TREFZGER-MOBEL
sind formschön, solid, preiswert

Mannheim, 051. 9 ochelsmarkt. Greiburg, Tonstanz und Rastatt Gabries.

Unsere Verbindung mit der Welt der Toten Samstag, den 22. November

Von der Offenbarung u. Wiederkunft Christi Sountag, den 23. November jeweils abends S Uhr, in det Loge "Cart zur Etatracht" L S, 9 Plettitt M 1.— parray Christengemeinschaft

Gelegenheit!

Ga. 1000 % Wanh Boden *501
prima französische Schweinspasieten

infort febr billig gu vertrufen. Eingeboie von Interessenten unter L. J 54 an bis Geschöftsstelle bieses Biaries erbeten.